Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster-General.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 6. April 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 30. Jahrgang. — Nr. 82.

Schlacht beginnt wieder.

Deutscher Vorstoß richtet sich jetzt gegen englischen Abschnitt.

Amiens beschossen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Berlin, über London, 6. April. Der Freitagsbericht der deutschen Heeresleitung lautet: „Nach schwerem Kampf haben wir zwischen der **Somme und Luce Hamel und die bewaldeten Bezirke nordöstlich und südöstlich von Villers-Brettoneux und Castel und Maily auf dem Westser der Avre genommen.** Wir griffen gestern südlich von der Somme und auf beiden Seiten von Moreuil an und warfen den Feind aus seinen starken Stellungen. Englische und französische Reserven rückten gegen unsere Truppen vor. **Ihre Sturmangriffe brachen unter unserem Feuer zusammen.** Der Feind zeigte auf der ganzen Front verzweifelten Widerstand. **Seine Verluste sind daher ungewöhnlich schwer. Wir nahmen mehrere tausend Gefangene.** Als Vergeltung für die seit mehreren Tagen beständig fortgesetzte Beschießung unserer Feldlazarette (anderers ist unter dem englischen Ausdruck „Shelters“ kaum zu verstehen. — Anm. d. Red.) in Laon haben wir Rheims unter Feuer genommen. Nach vollständiger Zusammenstellung beläuft sich die Zahl der Gefangenen, welche das Heer des Generals von Hutier vom 21. bis 29. März eingebracht hat, auf **51,218,** die Zahl der erbeuteten Kanonen auf 729. Damit ist die **Gesammtbeute auf über neunzigtausend Gefange und auf über dreizehnhundert Geschütze gestiegen.**

„In der Champagne und auf dem Ostufer der Maas haben uns erfolgreiche Vorstöße Gefangene eingebracht. Vor Verdun blieb der während des Tages stärker gewordene Geschützkampf auch während der Nacht lebhaft.“

Der Ergänzungsbericht am Abend lautet: „Auf beiden Seiten der Somme haben Geschütz- und örtliche Infanteriekämpfe stattgefunden. Starke französische Gegenangriffe auf dem westlichen Ufer der Avre schlugen fehl.“

Die deutsch-holländische Grenze ist, wie auch die Schweizer, auf eine Woche gesperrt worden.

Amsterdam, 6. April. **Ein neues deutsches Riesengeschütz ist Montag von Essen durch Belgien gekommen,** meldet „Les Nouvelles“ in Maastricht.

London, 6. April. Die britische Stellung südlich von der Somme wurde durch einen Gegenangriff in der Nachbarschaft von Hangard spät gestern Abend verbessert, meldet heute die Heeresleitung. Obwohl die Deutschen beständig Angriffe machten, hatten sie doch keine weiteren Erfolge als am Morgen. **Der Angriff erfolgt auf zwanzig Meilen breiter Front.**

Die Deutschen haben heute bei Tagesanbruch die kleine Stadt Corbie im Sommetal in dichter Masse angegriffen, doch ist der Ausgang der Schlacht noch nicht bekannt. Der Hauptstoß erfolgte westlich vom Vairewalde, gegen **die wichtigste Amienser Straße;** meldet Reuter heute aus dem britischen Hauptquartier.

Paris, 6. April. **Der deutsche Angriff längs des französischen Abschnittes der Schlachtfront hat aufgehört,** meldet heute die französische Heeresleitung, doch fand in der verflossenen Nacht nördlich und südlich von der Avre heftiger Geschützkampf statt, aber keine Infanterieangriffe.

„Die Nacht war wegen heftiger Beschießungen nördlich und südlich vom Avre, besonders in der Gegend von Mouchel, ohne Infanterieangriffe, bemerkenswert. Am rechten Ufer der Maas und im Walde von Apremont war der Geschützkampf zeitweilig recht schwer. Zwei deutsche Ueberfälle, einer nördlich von Vaux-les-Palameir und einer in der Nähe von Senzey, waren erfolglos. Sonst war die Nacht ruhig“, lautet der Bericht.

Schwere deutsche Geschosse fallen in Amiens, das bislang nur von der Luft aus beschossen wurde; das beweist, daß die Deutschen schwerere Kaliber nachgeführt haben.

Die Beschießung von Paris mit den deutschen Riesengeschützen wurde um 11:40 heute Morgen wieder begonnen.

Premier Clemenceau hat den Ausschüssen für auswärtige und Heeresangelegenheiten der Kammer gestern mitgeteilt, sie dürften volles Vertrauen auf den Ausgang der großen Schlacht geäußert.

„Wir haben ein bewundernswertes Heer“, sagte er, nachdem er Einzelheiten vertraulich mitgeteilt hatte, „unsere Offiziere und Mannschaften sind gleich tapfer, sie besitzen die besten Eigenschaften unserer Rasse und die materiellen Mittel großer Kraft. Alles das gestattet uns, Vertrauen zu haben.“

Washington, 6. April. Deutschland kämpft unter Einsatz seiner ganzen Stärke, um die Alliirten an der Westgrenze zu schlagen, ehe Amerika genug Ersatz zur Stelle hat, nach Ansicht hoher Regierungsbeamter über den Zweck des Angriffs auf Amiens, den gewaltig befestigten Eisenbahnknotenpunkt der Front der Alliirten. Zwischen der deutschen Regierung und dem Reichstag herrscht über den Zweck des furchtbar blutigen Unternehmens des Feldmarschalls von Hindenburg völliges Einverständniß, daß nämlich die Alliirten zusammenbrechen müssen, wenn die militärischen Operationen in diesem Sommer erfolgreich sind. Allen Berichten aus Deutschland zufolge, **ist das deutsche Volk geeint wie nie,** und die Aussichten auf die Verwirklichung von Präsident Wilsons Annahme des Sturzes der preußischen Autokratie durch die liberalen Elemente vermindern sich. Zu der Ermunterung des deutschen Volkes hat die **Besserung der wirtschaftlichen Lage** beigetragen: **Lebensmittel sind reichlicher vorhanden, auch in Oesterreich-Ungarn,** laut amtlichen Berichten. Italien hat große Truppenmassen an General Fochs Reserveheer abgegeben, die amerikanischen Truppensendungen werden beschleunigt, und es wird geplant, sie **auf 100,000 bis 125,000 den Monat zu bringen, und gleiche Massen Rekruten als Ersatz einzuberufen.**

In einem abgefangenen Funkspruch der Nauener Station wird versichert, daß die Kriegsberichterstatter im feindlichen Lager im Westen sich lächerlich machten durch ihre Erzählungen von ungeheuren Verlusten der deutschen Truppen in der Offensive. Die „Frankfurter Zeitung“ weist daraufhin, daß der Kontakt zwischen den Franzosen und den Briten aufrecht erhalten blieb infolge Fochs Eingreifen und daß es zweifelhaft sei, ob auf Amiens Eroberung noch zu rechnen sei, und der „Berliner Lokal-Anzeiger“ versichert, daß den Ausgang der gegenwärtigen Schlacht Niemand voraussagen könne.

Kleine Kriegsdepeschen.

Auf dem italienischen Schauplatz.

Wien, 6. April. „In Venetien schlugen wir einen Nachtangriff der Italiener südlich von Fontana Secca ab. Feindliche Unternehmen gegen unsere vorgeschobenen Linien in Devoli, Albanien, schlugen fehl,“ meldete gestern Abend die Heeresleitung.

Rom, 6. April. Längs der Piave entwickelte sich der Geschützkampf zeitweilig beiderseits zu bemerkenswerter Heftigkeit,“ meldete die Heeresleitung gestern Abend. „Unser Gschützfeuer verursachte Feuer in feindlichen Stellungen und zerstörte die Laufgräben gegenüber von Grav. Britische Flieger brachten oberhalb Olsmon drei feindliche Flugzeuge herunter und zwangen ein viertes bei Strigno zum Landen.

Bolo Pascha abgetan.

Paris, 6. April. Bolo Paschas Berufung gegen seine Verurteilung zum Tode wegen Spionage ist vom Revisionsausschuß verworfen worden. Der Senat hat den Charles Humbert als Senatsmitglied zustehenden Schutz vor Bestrafung aufgehoben.

— Ein neuer Funkspruchapparat ist in Camp Grant, Rockford, Ill., eingetroffen. Teile von Chiffredepeschen aus Berlin und Rio de Janeiro wurden aufgefangen.

— Aufklärend am Montag, klar und kühl bis Donnerstag, Freitag unbeständig, Regen und wärmer stellt die Bundeswetterwarte für nächste Woche den Binnenseestaaten in Aussicht.

— Die Anlage der Watson-Frye Co. in Bath, Me., wo Bronzegußstücke für die Handelsflotte und Maschinerie für Papiermühlen hergestellt wurden, ist heute infolge Selbstentzündung abgebrannt. Verlust $75,000.

Kleine Kriegsdepeschen.

Eine wichtige Entscheidung.

New York, 6. April. Frau Margarethe Arndt-Ober von der Metropolitan Opera Co. gewann im Staatsappellhof das Recht, wegen angeblichen Kontraktbruchs die Operngesellschaft zu verklagen, da laut der Entscheidung die Klägerin nicht eine feindliche Staatsangehörige im Sinne der Proklamation des Präsidenten sei, und selbst wenn sie es wäre, unter den Bestimmungen der Proklamation berechtigt sei, ein gerichtliches Verfahren einzuleiten, solange sie sich während ihres Aufenthalts in den Vereinigten Staaten nichts hatte zu schulden kommen lassen.

Gegen den deutschen Unterricht.

Elgin, 6. April. Der Schulrat hat den deutschen Unterricht abgeschafft, auch der von Quincy, Ill.

Flog aus dem Sattel.

Der zur Radlerabteilung gehörige Polizist Louis J. Hahman flog gestern Abend, als sein Stahlroß mit einem von seinem Eigentümer Carl Hayson, Nr. 5249 N. Ashland Ave., selbst bedienten Kraftwagen zusammenstieß, aus dem Sattel und erlitt Quetschungen und Schrammen. Der Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Der Ruf der Stunde.

Kleine Kriegsdepeschen.

Der Lincolncent als Abzeichen.

New York, 6. April. Die National Special Aid Society, der Tausende von Frauen angehören, schmückt ihre Mitglieder mit einem an einem rotweißblauem Bändchen zu tragenden Lincolncent als Zeichen, daß die Trägerin weder zu Gunsten des Friedens reden, noch solches Reden anhören will.

Flugstelle der „Cranks“.

New York, 6. April. Die Aeronautische Gesellschaft ist ein Paradies für Pseudoerfinder, die Kritik des Freiheitsmotors war ein alberner Scherz und die Gesellschaft ist in den Augen aller Flugfabrikanten lächerlich geworden, versichert Flugzeugingenieur Black in seinem Austrittsschreiben an die Gesellschaft.

Weizenersparniß.

Im Büro der Nahrungsmittelverwaltung setzten Vertreter von Speisehäusern und von Speisesälen in Waarenhäusern und Hotels, von „Cafeterias“ und „Lunch Counters“ Regeln über die Verwendung von Weizen fest. Brot, welches Weizen enthält, soll künftig überhaupt nur auf besonderen Wunsch des Gastes gereicht werden, und dann niemals mehr als in Mengen von zwei Unzen bei jeder Mahlzeit. Montags und Mittwochs soll es Siegesbrot und Siegesbrötchen geben, aber keine anderen Weizen enthaltende Backwaaren oder Speisen, wie Maccaroni und dergleichen. Die Regeln gelten für sämmtliche Speiseanstalten in Chicago.

Die dritte Anleihe.

Schon viele Städte haben ihren Anteil bedeutend überzeichnet.

Allgemeine Teilnahme.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

New York, 6. April. In New York, das sich das finanzielle Zentrum der Nation nennt, begann die Kampagne für die Freiheitsanleihe um Mitternacht, neun Stunden vor der eigentlich festgesetzten Zeit. Zeichnungen liefen schon frühzeitig ein, die größte von der Metropolitan Lebensversicherung im Betrage von $10,500,000, wovon $500,000 dem Zweigbüro in San Franzisko kreditirt werden sollen; heute gegen Abend werden Flieger in sieben amerikanischen Aeroplanen von Mineola, Long Island, über Manhattan 20,000 Zirkulare herabwerfen. In der Mittagsstunde wurde am Madison Square von der Nationalen Liga für Frauendienst die neue Freiheitsbank als Zweig des New Yorker Unterschatzamts eröffnet. Vor dieser Bank wird heute Abend Gouverneur Whitman eine Ansprache halten. New York soll $700,000,000 aufbringen, 30 Prozent von den $3,000,000,000, aber es wird gehofft, daß in New York allein die Hälfte der gesammten Summe gezeichnet werden wird.

Washington, 6. April. Nachdem die Ver. Staaten vor Jahresfrist in den Weltkrieg eingetreten waren, wurde heute der erste Jahrestag im ganzen Lande durch Paraden von Matrosen, Soldaten und bürgerlichen Vereinigungen gefeiert. Damit verbunden wurde die Eröffnung der Kampagne für die dritte Freiheitsanleihe.

Präsident Wilson selbst wird heute Abend in Baltimore eine Rede halten, und es wird vermutet, daß er sich dabei über den großen Anteil äußern wird, den die amerikanischen Heere in Frankreich zu nehmen im Begriff stehen. Schatzamtssekretär McAdoo hat sich nach Philadelphia begeben, um dort gelegentlich der Enthüllung der Freiheitsstatue eine Ansprache zu halten; außerdem werden Vizepräsident Marshall in St. Louis und Marinesekretär Daniels die Kampagne eröffnen. Im Schatzamt sind viele Briefe mit Checks eingelaufen, deren Absender bitten, für sie die ersten Freiheitsanleihescheine zurückzulegen.

Ueberzeichnet hatten 5 Minuten nach Beginn der Zeichnungen: Rockaway, N. Y., Anteil $339,000, Zeichnungen $1,050,000; Twin Valley, N. Y., Anteil $92,000, Zeichnungen $117,000; Larchmont, N. Y., Anteil $123,000, Zeichnungen $126,000; Pearl River, N. Y., Anteil $25,000, Zeichnungen $10,000; Bernardsville, N. J., Anteil $116,000, Zeichnungen $221,000; Compton Lake, N. J., Anteil $81,000, Zeichnungen $101,000; Crawford, N. J., Anteil $134,000, Zeichnungen $220,000; Elmar, N. J., Anteil $67,000, Zeichnungen $68,000; Lynn, Mass., Zeichnungen mehr als $3,000,000.

Philadelphia, 6. April. Die Eröffnung der Kampagne für die dritte Freiheitsanleihe entwickelte sich zu einer der größten patriotischen Kundgebungen seit vielen Jahren. In allen Schiffswerften am Delaware und auch in allen Teilen der Stadt wurden Versammlungen abgehalten. Die erste größere Zeichnung lief von der „Pennsylvania Mutual Life Insurance Co.“ ein, und zwar im Betrage von $1,500,000. Aus dem Bundesreservebezirk, in dem Philadelphia liegt, werden im Ganzen $250,000,000 erwartet, und Philadelphia allein soll davon $136,000,000 aufbringen.

Cleveland, Ohio, 6. April. Hier wurde die Kampagne für die Freiheitsanleihe heute Vormittag um zehn Uhr eröffnet, und während der ersten fünf Minuten kamen sämmtliche Geschäfte zum Stillstand. Es fand dann ein Straßenumzug statt, in dem sich 15,000 uniformirte Männer und achtzehn Musikkapellen befanden.

Freeport, Ill., 6. April. In Winslow, einem Städtchen von 1000 Einwohnern, wurden in der ersten Minute der Freiheitsanleihe $60,000 gezeichnet, während der erwartete Anteil sich nur auf $28,000 belief. Die Bürgerschaft glaubt, daß sie im Ganzen $100,000 aufbringen wird.

Omaha, Nebr., 6. April. Die Freiheitsanleihe-Kampagne wurde hier heute mit einer großen Parade eröffnet, in der 50,000 Bürger und 25 Musikkapellen marschirten. Alle Läden blieben während der Zeit geschlossen. Eine Massenversammlung wird heute Abend abgehalten werden.

Boston, 6. April. Großer Patriotismus offenbahrte sich hier heute in hohem Maße, sowohl aus Anlaß des Jahrestages des Eintritts der Vereinigten Staaten in den Krieg, wie auch aus Anlaß der Kriegsanleihekampagne. Infolgedessen fand eine große Parade statt, an der jedoch absichtlich nur Zivilisten teilnahmen. Nicht weniger als 22 Divisionen befanden sich in dem Zuge, zwischen ihnen sah man viele Schauwagen, und auf einem solchen befand sich auch ein Modell eines Tauchboots, das von den Angestellten der Bethlehemer Schiffswerft gestiftet worden war.

Concord, Mass., 6. April. Die alte bronzene Glocke, durch die die Farmer von Concord im Jahre 1775 zu den Waffen gerufen wurden, um für ihres Landes Freiheit zu kämpfen, wurde heute wieder geläutet. Sie wurde bisher als ein historisches Andenken in einem besonderen Raum aufbewahrt.

Ipswich, Süddakota, 6. April. Schon am Vorabend der Freiheitsanleihekampagne war in drei „Townships“ und in drei Dörfern von Edmunds County die Summe, die von ihnen erwartet wurde, überzeichnet worden. Aus anderen Orten des Countys wurde berichtet, daß ihre „Quote“ bereits gezeichnet worden sei.

Winona, Minn., 6. April. Viele Tausende Bürger von Winona marschirten hier schon am Vorabend des Jahrestages, an dem die Vereinigten Staaten beschlossen hatten, sich an dem Weltkrieg zu beteiligen, in einem großen Umzuge, der sich drei Meilen lang erstreckte. Es war dies die größte Parade in der Geschichte der Stadt, und die Beamten des Freiheitsanleihekomites erklärten, Winona sei 100 Prozent loyal.

Meldungen aus Piatt, Menard u. Teilen von Will County, Ill., lassen erkennen, daß die 3. Freiheitsanleihe bereits heute überzeichnet worden ist. Die Zeichnungen übersteigen die den betreffenden Counties zugewiesenen Anteil. Gemeldet wurden zurzeit die folgenden Zeichnungen: Piatt County, Anteil $440,000, Gezeichnet $500,000; Menard: Anteil 314,000, Gezeichnet 315,000; Will County, Wheatland Township, Anteil $32,000, Gezeichnet $69,000.

Kriegsnachrichten.

Die Friedensunterhandlungen.

Wien, 6. April. Ueber die Friedensunterhandlungen wird hier offiziell berichtet: Auf Weisung des Ministers des Aeußern hatte Graf Revertata, Gesandtschaftsrat der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in der Schweiz, wiederholt Besprechungen mit Graf Armand, einem dem französischen Kriegsministerium zugeteilten, vertraulichen Agenten des Herrn Clemenceau, der zu diesem Zwecke nach der Schweiz geschickt worden war. Als Ergebniß einer Zusammenkunft dieser beiden Herren in Freiburg, Schweiz, am 2. Febr., wurde die Frage erörtert, ob und auf welcher Grundlage eine Besprechung über die Herbeiführung des allgemeinen Friedens zwischen den Auslandministern Oesterreich-Ungarns und Frankreichs oder zwischen amtlichen Vertretern der beiden Minister möglich wäre. Daraufhin erklärte Graf Revertata gegen Ende Februar, daß Graf Czernin zu einer Besprechung mit einem Vertreter Frankreichs bereit sei und es für möglich betrachte, eine solche Besprechung mit Aussicht auf Erfolg abzuhalten, sobald Frankreich seinen Plan der Eroberung Elsaß-Lothringens aufgebe. Graf Revertata erhielt im Namen des Herrn Clemenceau die Antwort, daß der letztere nicht in der Lage wäre, die vorgeschlagene Verzichtleistung Frankreichs auf diese Eroberung anzunehmen, „so daß eine Zusammenkunft von Vertretern nach Ansicht beider Parteien um diese Zeit nutzlos sein würde.“

Paris, 6. April. Der ehemalige Premier Painleve bestätigt seines Nachfolgers Clemenceau Dementi von Friedensbesprechungen zwischen Frankreich und Oesterreich. Letzteres habe, sagt Pamleve, im letzten Jahre mehrere Versuche gemacht, halbamtliche Verhandlungen mit den Ententemächten zu eröffnen, wiederholt habe durch einen schweizerischen Mittelsmann Graf Revertata versucht, eine Zusammenkunft mit Major Armand, einem entfernten Verwandten von Alexander Ribot, damals Premier, herbeizuführen, sie seien auch im August zusammengetroffen, weiter sei aber nichts geschehen, wenigstens nicht vor seinem eigenen Amtsaustritt im November.

Hochverratsprozeß in Deutschland.

Amsterdam, 6. April. Reichskanzler von Hertling hat auf Anfrage aus deutschen parlamentarischen Kreisen geantwortet, daß ein Verfahren wegen Hochverrats gegen alle Personen eingeleitet worden sei, welche Prinz Lichnowskys Memorien der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht haben, auch untersuche die Staatsanwaltschaft, ob nicht der Prinz selbst angeklagt werden solle.

„Sein ganzer Reichtum.“

Julius Doerner hinterließ Bücher im Werte von $150,000.

Als der Antiquar Julius Doerner am 17. Februar in seinem Laden Nr. 623 N. Wells Str. plötzlich starb, bestand sein ganzes Baarvermögen aus 7 Cents. Der alte Herr hatte seit Jahren mit täglich 7 Cents seinen Lebensunterhalt bestritten. Jetzt hat der vom öffentlichen Nachlaßverwalter mit der Abschätzung des Nachlasses betraute Sekretär der Rechtslehrschule der Northwestern-Universität Frederick B. Croßley festgestellt, daß die hinterlassenen alten Bücher einen Verkaufswert von mindestens $150,000 haben. Es befinden sich unter ihnen Schätze, die zu besitzen, jeder Bücherliebhaber glücklich wäre. Viele Bände sind in Sammt und Schafsleder gebunden und ihre Seiten von der kunstgeübten Hand der Mönche des Mittelalters illuminirt. Als wahre Perlen unter den Schätzen werden alte Shakespeare-Ausgaben, alte Bibeln, Erste Ausgaben und unter diesen eine Thackerayausgabe, bezeichnet, die als Illustrationsschmuck des Autors eigenhändige Skizzen enthält.

Für eine einzelne Kamee hatte dem nunmehr Verstorbenen Frau Potter Palmer vergeblich $2000 geboten.

— Ein Heuchler. — „Sie, Frau Wirtin, warum läßt sich denn der alte Sekretär, wenn er geht, immer noch ein Schweinshaxl einwickeln?“ — „Ja, wissen Sie, der hat in seinem Aquarium fleischfressende Pflanzen.“

Das Wetter!

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und Abend Regen, morgen wahrscheinlich unbeständig; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Frischer bis starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Heute Abend Regen, im südlichen Teil kälter. Morgen klar im südlichen, unbeständig im nördlichen Teil.

Wisconsin: Wahrscheinlich Regen oder Schnee heute Abend und morgen. Im nordwestlichen Teil heute Abend kälter.

Indiana: Wahrscheinlich Regen heute Abend und morgen. Im nördlichen und mittleren Teil heute Abend wärmer.

Nieder Michigan: Regenschauer und steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 7:21.
Sonnenaufgang, morgen: 6:22.
Mondaufgang: Morgen früh 6:22.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag um 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	43	3 Uhr Morgens	41
4 Uhr Nachm.	42	4 Uhr Morgens	41
5 Uhr Nachm.	41	5 Uhr Morgens	42
6 Uhr Abends	40	6 Uhr Morgens	42
7 Uhr Abends	40	7 Uhr Morgens	42
8 Uhr Abends	39	8 Uhr Morgens	42
9 Uhr Abends	40	9 Uhr Morgens	44
10 Uhr Abends	40	10 Uhr Vorm.	45
11 Uhr Abends	40	11 Uhr Vorm.	47
12 Uhr Mitternacht	41	12 Uhr Mittags	49
1 Uhr Morgens	41	1 Uhr Nachm.	50
2 Uhr Morgens	42	2 Uhr Nachm.	51

Reservisten = Zwangsdienst.

Sollen in der Industrie und in der Landwirtschaft verwendet werden.

Abkommen mit Schweden.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Washington, 6. April. Präsident Wilson ist heute ein Plan von Beamten des Kriegs- und des Arbeitsamtes vorgelegt worden, wonach sofort durch die Aushebungsmaschinerie industrielle Faulenzer zur Arbeit gezwungen werden sollen. Obwohl die Ansichten des Präsidenten hinsichtlich des Planes, welcher in der einen oder anderen Weise jeden der Millionen Dienstpflichtigen beeinflussen würde, nicht bekannt sind, so scheinen jene Beamte doch eine günstige Aufnahme ihres Planes zu erwarten. Letzterer soll die Dienstpflichtigen der zweiten, dritten und vierten Klasse, welche nicht produktiv beschäftigt sind, zu solcher anhalten, sie zur Arbeit in der Industrie oder Landwirtschaft zwingen, bezw. sofort in den bunten Rock stecken. Mit den seit dem letzten Juni 21 Jahre alt gewordenen Jungmannschaften sind nicht weniger als 2,200,000 Mann in Klasse eins. Auch in dieser sind Müßiggänger und Personen, die sich mit überflüssiger Arbeit befassen, wie Glücksspieler, Berichterstatter gesellschaftlicher und sportlicher Ereignisse usw. Die sollen auch vor die Wahl gestellt werden.

Der Verwalter des Eigentums feindlicher Ausländer, Palmer, hat verfügt, daß alle Ueberschüsse der übernommenen, **über fünfzig Großbetriebe** in Freiheitsbonds angelegt werden müssen.

Präsident Wilson hat heute die Vorlage unterzeichnet, wonach eine Regierungskorporation mit $500,000,000 Kapital und der Vollmacht, **drei Milliarden Dollars Bonds zur Unterstützung wichtiger Kriegsindustrien** auszugeben, gebildet werden soll. Die Kriegsindustriebehörde hat mit der Bleiindustrie ein Abkommen getroffen, wonach diese alle Bedürfnisse der Regierung an Bleierzeugnissen, sechs bis zwölf Millionen Tonnen monatlich, zu sieben Cents das Pfund liefern wird.

Die Kriegshandelsbehörde hat die **Ausfuhr von 25,000 Tonnen Felsenphosphat zu Dungzwecken nach Schweden** genehmigt, und dürfte auch gestatten, daß schwedische Dampfer Kohle erhalten, um aus Chile 20,000 Tonnen Salpeter zu holen. Schweden muß vor der Ausführung dieser Pläne sich verpflichten, 100,000 Schiffstonnen den Ver. Staaten für die Dauer des Krieges zu verpachten. Dann erhält Schweden auch 200,000 Tonnen Weizen, 80,000 Tonnen Weizenmehl, 50,000 Tonnen Hafer und 100,000 Tonnen Mais aus Argentinien und Australien, ferner Baumwolle, Hülsenfrüchte, Tee, Kaffee, Gewürze, Fettstoffe, Bindfaden, Leder usw.

Im Hause hat Heflin von Alabama abermals seine Kollegen **Mason und Britten von Chicago** als **unamerikanisch** angegriffen, unter Zustimmung mancher Demokraten, worauf Britten antwortete, wie das Geschrei eines wilden Esels in der Wüste, klinge das Geschrei mancher Hausmitglieder über Patriotismus, die aber dagegen gestimmt hatten, daß die Ver. Staaten auch nur ein einziges Schlachtschiff bauten. Im Senat nannten Borah und Lodge Viktor Berger „den geschlagenen sozialistischen Bundessenatskandidaten von Wisconsin, während der Debatte über das Spionagegesetz, illoyal; Berger sollte wegen seines Vorschlags, die amerikanischen Truppen aus Europa zurückzuziehen, prozessirt werden, meinte Borah, und Lodge versicherte, daß zur Zeit kein Friede möglich sei, außer einem deutschen. Jede Anspielung darauf oder Friedensgerede sei höchst unglücklich. Berger habe vorgeschlagen, was Trotzky und Lenine Rußland angetragen hätten, behauptete Borah. Lewis beantragte Zusätze zu dem Spionagegesetz, wonach amerikanische Bürger ihr **Bürgerrecht verlieren sollen,** wenn sie der Illoyalität überführt werden, auch **alles Hab und Gut,** dessen Erlös dann zu Verteidigungszwecken dienen soll.

Die Bundeshandelskommission hat 97 Holzhandlungen vom Nordwesten angewiesen, ihr ungehöriges Verhalten gegenüber den Postbestellungsgeschäften und deren Aufträgen einzustellen.

Das Haus hat einstimmig das Kriegsamt um genaue Auskunft über Kanzleibeamte in dienstpflichtigem Alter ersucht und es auf seine vor einem halben Jahre gegebene Versicherung erinnert, daß kampffähigen Leuten in dienstpflichtigem Alter keine derartige Stellungen gegeben werden würden.

Am Wasser zwischen der 57. und 60. Straße in Bayridge bei Brooklyn werden vom Kriegsamt Proviant und Munitionsspeicher zum Preise von $25,000,000 erbaut werden.

Amtlich wurde vom Staatsamt bekannt gemacht, daß von japanischen Kreuzern im Hafen von Wladiwostok eine kleine Truppenmacht zur Aufrechterhaltung der Sicherheit gelandet worden sei, nachdem russische Räuber einen japanischen Ladenbesitzer ermordet hatten. Die Landung wird in hiesigen diplomatischen Kreisen als ein Versuchsballon angesehen, um die Wirkung des Planes der Besetzung von Sibirien zu erproben.

Levy Mayer erhielt von Frank M. Scott, Harry Pratt Judson, C. S. Funk, Victor F. Lawson und Frank G. Logan ein Telegramm, in dem die **Einführung der allgemeinen Dienstpflicht im Heere befürwortet wird.**

Die Kriegsindustriebehörde hat zur Förderung des Schiffs- und Flugschiffbaues die Pianofabriken veranlaßt, den Betrieb im April und Mai um dreißig Prozent zu verringern.

Die schweizer Regierung hat durch ihren Gesandten Sulzer heute im Staatsamt angefragt, aus was für Gründen ihr Untertan Dr. Karl Muck internirt worden ist.

Präsident Wilson hat Edward R. Stettinius zum zweiten und Fred P. Keppel zum dritten Hilfskriegssekretär ernannt.

Der Präsident hat Frank M. Ryan, ehemals Präsident der Internationalen Gewerkschaft der Baueisenarbeiter, einen der Verurteilten in dem großen Dynamitprozeß in Indianapolis, heute begnadigt; Ryans Strafzeit wäre im Juli 1919 abgelaufen.

In den Großstädten hat die Abfalleinsammlung im Februar gegen den gleichen Monat des Vorjahres um die Hälfte abgenommen, zum Teil infolge der größeren Sparsamkeit im Haushalt. In Massachusetts haben die Hotels und Speisewirtschaften im Januar 8478 Tonnen Lebensmittel gespart.

Die Frachtsätze für Weichkohle auf der Pittsburg-Susquehannahbahn sind von der Zwischenstaatlichen Handelskommission um fünfzehn Cents die Tonne erhöht worden.

Versuche, aus Steckrüben und Rindfleisch Bier herzustellen, sind in Deutschland aufgegeben worden, da man die Materialien zur Herstellung von Kaffeeersatz und als Futter nötiger gebrauchte, lauten Konsularberichte.

„Das Flugwesen ist unsere schwache Seite“, sagte Senator Hitchcock heute nach der wöchentlichen Sitzung des Senatsausschusses für Heerwesen mit dem Kriegsrat, „die Verkehrsschwierigkeiten nehmen aber ab, und die Stauung an den Landungsplätzen hier und drüben ist seit letzter Woche etwas milder geworden, die Herstellung von Kriegsmaterial nimmt immer mehr zu.“

Das Haus nahm heute eine Vorlage an, 100,000 Halbdollarstücke zur Erinnerung an den **hundertsten Jahrestag des Eintritts von Illinois** in den Staatenbund prägen zu lassen.

In der Schwebe.

In der Schankscheinfrage wird vor der nächsten Stadtratsitzung nichts geschehen.

Eine Entscheidung in der Schankscheinfrage ist vor dem 22. April, auf welchen Tag die erste Sitzung des neuen Stadtrats einberufen ist, nicht zu erwarten. Mayor Thompson erklärte gestern, er sei sich nicht klar, was hinsichtlich der Wünsche der Bundesregierung, daß die Ausstellung von Schankscheinen während der Dauer des Krieges vermieden werde, geschehen könne, solange der Stadtrat die Schankscheinordinanz nicht aufhebe oder abändere. Polizeichef Alcock wiederholte gestern, er müsse, ehe er die Ausstellung von Schankscheinen verweigern könne, dazu vom Stadtrat oder Mayor ermächtigt werden. Die städtischen Behörden werden die Mitteilungen, die sie von der Bundesregierung erhalten haben, dem Stadrat in seiner Sitzung am 22. April unterbreiten.

Der stadträtliche Verkehrsausschuß wird die Ausarbeitung einer neuen Ordinanz für den Bau von Tiefbahnlinien und Verbesserung des Straßen- und Hochbahnsystems verschieben, bis der neue Stadtrat zusammengetreten ist.

Alt Eye Seife — in allen Farben — 10c wert — für **8c**

Sicherheits - Nadeln — vernickelt — ein Dutzend auf der Karte — alle Größen: speziell die Karte zu nur **3½c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Zwirn
J. O. Kings Zwirn — für Maschinen- oder Handnähen — in schwarz oder weiß — alle Nummern vorhanden — speziell für Montag. 3 Spulen für **5c**

Wirkliche Montags-Bargains bei Iverson's

Handtücher — Große Sorte Huck-Handtücher, weiche absorbent Qualität, echtfarbige Ränder, 12½c Wert, — nur.............. **8½c**

Seiden-Shirting — Yard breite elegante seidene Shantungs und Pongees, sehr beliebte schlichte Farben, $1.00 Wert, die Yard für.......... **59c**

Fenster-Shades — Opaque Fenster Shades, in allen Farben, an guten Spring Rollen befestigt, — 65c Werte, — für............ **37c**

Hemden — Graue Domet Flanell-Arbeitshemden f. Männer, Umlegekragen, — in Größen 14 bis 17, — $1.00 Werte, — für........... **65c**

Damen Unterröcke — Seidene Unterröcke für Damen — Odds u. Ends und Farben — wert $3.00 bis $3.50 — speziell für nur **1.67**

Bettlaken — Größe 68 bei 90. — Von echtem „Select" gebleichtem Sheeting, — Patent Naht in der Mitte, $1.15 wert, zu nur.. **95c**

Kleider-Voile — Yard breit, reiche India Leinen Appretur, — heller Grund Qualität, nur in geblümten Entwürfen, 35c wert, — die Yard für.......... **15½c**

Spitzengardinen — Nottingham Spitzengardinen, in weiß und Elfenbein, in feinen Geweben, einschließlich Allovers, 2.50 Werte, Paar zu **1.10**

Muster- Nachthemden und Pajamas für Männer, von guter Sorte Domet Flanell, ein wenig beschmutzt, 1.50 Werte, — Montag für.............. **79c**

Damen-Waists — Voile und Organdie Waists für Damen — bestickte Front, mit großen Kragen, regulär $1.35 Werte — zu nur **77c**

Muslin — Yardbreiter Muslin, die echte Fruit of the Loom Qualität — regulärer 30c Wert; speziell, die Yard zu nur **23c**

Haus-Slippers — Juliet Hausslippers f. Damen, von guter Qual. schwarzem Cloth, Ledersohlen, Gummiabsätze, — Comfort-Leisten, Gr. 4-8, 1.25 Werte — Paar.......... **77c**

Congoleum — Fußboden - Beleg, 6 Fuß breit, in einer großen Auswahl von Entwürfen, die 75c Qualität, Montag, die Yard zu........ **42c**

Hemden — Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, — mit Umlegekragen, Größen 14 bis 17, 75c Werte, — Montag zu...... **48c**

Mädchen Kleider — Weiße bestickte Kleider für Mädchen, Muster, leicht zerknittert u. beschmutzt, Größen 8 bis 14, Werte bis zu $6.00, zu nur **2.27**

Fey weißes Lawn — In hübschen Novelty Karrirungen — sehr beliebt für Schürzen und Kleider für Kinder, — 20c wert, — Yard........ **11½c**

Kinder-Schuhe — Schuhe für Knaben, Mädchen u. Kinder, — schweres Kalbleder, solide Ledersohlen, Knöpf- od. Blucher - Fassons, Gr. 8½ bis 2, $2 Werte, Paar.. **1.29**

Strümpfe — Weiße mercerized Lisle Strümpfe für Babies, mit doppelten Fersen und Zehen fein gerippt, Größen 4 bis 5½ — 25c Werte, zu.... **11½c**

Muster- Partie von Sport-Hemden für Männer und Knaben, schlichtblau, weiß und fancy gestreift, Werte bis zu 1.00, — Montag für.............. **59c**

Damen Kleider — Hauskleider für Damen, aus echtfarbigem Gingham gemacht, gestreift und karrirt, alle Größen; $1.50 u. $1.75 Kleider — zu nur **97c**

Crash Towling — Die schwere mercerized geköperte Qualität; — ganz gebleicht, — 16 Zoll breit, — 18c wert, die Yard für.......... **12½c**

Männer-Schuhe — Männer-Schuhe, von schwarzem Kalbleder, — hervorsteh. solide Ledersohlen, breite Zehenleisten, Größen 7 bis 11, $2 Werte, — per Paar zu.. **1.39**

Strümpfe — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, doppelte Fersen u. Zehen, die 22c Qualität, Montag, das Paar zu.. **11½c**

Knaben-Mützen — Mützen für Knaben, von fancy wollenen Suitings gemacht, in hell- und dunkelfarbig, 39c Werte, — am Montag für............. **25c**

Wasch-Kleider — Eine Partie farbige Waschkleider für Mädchen, einschließlich hunderten von Mustern — Größen 8 bis 14 Jahre — wert $5 — Auswahl zu .. **1.77**

Poplin — Mercerized Poplin, — mit fancy breiten Atlas-streifen, Sortiment von Frühjahrs Schattirungen, einschließlich weiß und schwarz, 50c wert, die Yard zu **39c**

Knaben-Schuhe — Knabenschuhe, Satin Kalbleder hervorst. solide Ledersohlen, Bug-Zehen, Knöpffassons, Größen 4 — 4½, 5 bis 5½, 2.50 Werte, Paar zu...... **1.45**

Strümpfe — Partie von baumwollenen Socken für Männer, in mehreren Farben, doppelte Sohle, — extra stark, Montag, — das Paar für............. **11½c**

Torchon Spitzen — Torchon Spitzen und Bands, in weiß und Ecru, von 1 bis 3 Zoll breit, wert bis zu 25c — speziell, Yard zu nur **4½c**

Taschentücher — Taschentücher für Damen, einfach weiß und farbig bestickte Ecken — leichte Seconds der 10c Qualität — das Stück zu **2½c**

Basement-Spezialitäten —

Aluminium Caster Set, Salz-, Pfeffer- u. Zahnstocherhalter, mit Tray; Set in Schachtel, zu ... **21c**

Oel Mops, mittlere Größe; schwer wattirte Seiten, 48-zölliger verstellbarer Griff — am Montag zu nur......... **22c**

Waschkorb — aus feinem Splintgeflecht — von ovaler Fasson, mit doppeltem Boden — ein 75c Wert — zu...... **43c**

Waschklammern — gut gearbeitet, aus ausgesuchtem Hartholz; — speziell am Montag, 60 Stück für............. **5c**

Cedar Polish — beste Sorte, für Fußböden und für Möbel — die 18c Flasche verkauft zu.......... **9c**

„Rub no more" Waschseife, — 10 für **44c**

20 Mule Team Borax — 1-Pfd. Packet zu.... **10c**

Keen Kleener — regl. 5c Büchsen; 3 Büchsen für **8c**

Peters Paste — die beste Schuhwichse, reg. 10c W., Box **4c**

Classic White Laundry Seife — 5 Stücke für **17c**

10 Quart schwere Wassereimer, Blech — 25c Wt. **15c**

Der Kampf um die Scholle.

Roman von E. Orzeszko.

(50. Fortsetzung.)

Die inzwischen sehr lebhaft geführte Unterhaltung im Salon drang sogar bis in diesen Raum. Man konnte die eindringliche Stimme des Generalagenten und die kurz abgerissene Redeweise von Konrad Rentsch ganz wohl unterscheiden. Bald jedoch gingen diese beiden Stimmen in ein leises Flüstern über. In der Tat hatten diese beiden Herren sich auch etwas von der übrigen Gesellschaft entfernt.

„Ich hoffe," begann Porycki, „Sie vertrauen völlig den freundschaftlichen Gesinnungen, die ich Ihnen von der ersten Stunde unserer Begegnung an entgegenbrachte."

Konrad streckte ihm die Rechte entgegen. „Bei Gott!" erwiderte er, „ich weiß es nicht warum, aber ich habe sie herzlich lieb gewonnen."

„Dann bitte, beherzigen Sie meinen Rat. Lassen Sie das Guthaben Ihrer Gemahlin bei deren Bruder exekutiv eintreiben."

Konrad dachte gesenkten Hauptes noch einige Augenblicke nach. „Nein," entgegnete er, „das geht nicht, ich kann mit Mieczyslaw sprechen, kann ihn bitten, mir das Geld zu zahlen, wenn es möglich ist, aber ihn drängen, fällt mir nicht ein. Er ist ja mein Verwandter, mein Jugendgefährte."

Er würde noch weitere ähnliche Argumente angeführt haben, aber Porycki unterbrach ihn. „Dann, bitte, sprechen Sie mit Ihrer verehrten Frau Mutter über den Verkauf."

„Ich will gleich zu meiner Mutter gehen," beschloß Konrad, und griff nach seiner Mütze.

„Nu, was wird sein?" frug Eli, einen beschriebenen Bogen in Händen haltend. „Sehen Sie nur auf das Papier und hören Sie auf das, was er sagt. Wenn Sie auf Ihren Gütern bleiben, Herr von Lossow, so sind Sie in einem Jahre fertig, verkaufen Sie aber jetzt, so sehen Sie ja, welche Summen ihnen zufallen!"

Herr von Lossow seufzte aus voller Brust tief auf und sprach:: „Ich will mich mit meiner Frau und meinem Sohne beraten . . ."

„Ja, ja, ja, beraten Sie sich nur," sagte Eli, besonders mit Ihrem Sohne. Was ich Ihnen nur noch sagen wollte, aufs neue Jahr benötige ich mein Geld durchaus!"

Kurz nach dieser Unterredung verließ Kamill mit heiterm und befriedigtem Gesichtsausdruck als Erster den Salon. Eli folgte ihm, und als die Beiden den dunkeln Mittelraum durchschritten, bemerkte Eli seinen Sohn, der am Buffet stand und schmeichelnd der Mutter zuredete. Chaja blickte sorgenvoll und nachdenklich, aber ihre Hand öffnete langsam und wie widerwillig die Schublade. Abraham warf einen Seitenblick auf den Kasten, dem Chaja einige größere Scheine entnahm und dem Sohn einhändigte. Die Stirn Elis legte sich in ernste Falten und erheiterte sich selbst dann nicht, als Porycki, der noch einige Zeit mit Augustin Schille unter vier Augen gesprochen hatte, ihm sagte, daß Herr Schille sich endlich in Unterhandlungen mit ihnen einlassen wolle.

„Wir zahlen ihm sein Guthaben, das bei der Rentsch und den Lossows aussteht, und er wird es zu veranstalten wissen, daß der Schuldschein dem Mieczyslaw Orchowski ausgestellt, sich nicht im Besitze des Herrn Konrad, sondern in den Händen von dessen Gattin befinde, und daß wir alle Hypotheken auf Rentschin in unsere Hände bekommen."

Eli hörte nur ganz zerstreut zu. Augustin Schille dagegen sprach langsam, und als wenn ihm ein Alp die Brust bedrückte, folgende Worte: „Gott ist mein Zeuge, daß ich nur der herben Not gehorchend mich dazu entschließe. Ich habe Kinder, sie brauchen fast Alles, im Hause aber ist es öde und leer. Ich habe für jene Herren eifrig und ehrlich viele Jahre lang gearbeitet und sie haben mir kaum den allergeringsten Teil von dem gezahlt, was sie mir schuldeten. Jetzt — ich kann nicht anders, so wahr mir Gott helfe, meine Geduld ist am Ende, man muß leben, die Frau ist krank und braucht Arznei, die Töchter brauchen Kleider, ich muß das Geld nehmen von denen, die es mir geben um den Preis — meines Gewissens."

Er sprach die Worte nicht zu den Anderen, sondern zu sich selbst. Je weiter er sprach, desto heiserer und undeutlicher wurde seine Stimme, und als würge er an den letzten Worten, so eilig griff er nach seinem Halse. Mit einem Lächeln, das schaurig genug von dieser Anklage abstach, rief er: „Herr Eli, seid so gut und laßt mir von Eurer Frau einen Schnaps geben."

Eli rief mit einigen jüdischen Worten seiner Frau den Auftrag zu. Porycki trat an Schille heran, legte die schön gepflegte Hand auf dessen gebeugte Schulter und sprach mit scherzhaftem Lächeln: „Vorurteil, nichts als Vorurteil, verehrter Herr, veraltete und durch nichts begründete Skrupel! Diese Leute haben es nicht verstanden, von ihrem Vermögen den richtigen Gebrauch zu machen, wir werden das Erworbene anzuwenden verstehen."

* * *

Ildefons Porycki war Konrad bei dem Besuche von dessen Mutter zuvorgekommen. Frau von Malwine hatte sich im Laufe der Jahre beinahe gar nicht verändert. Von rundlicher Fülle, rosig und beweglich, erhob sie sich lebhaft beim Eintritt des Gastes und eilte ihm mit dem Ausdruck hoher Befriedigung bis in die Mitte des Salons entgegen.

„Ah, Comte!" rief sie, „ein guter Geist bringt Sie zu dieser Stunde her! Stellen Sie sich vor, lieber Graf, daß ich vor Langeweile vergehe! N. ist seit einiger Zeit eine wahre Einöde geworden. Seit drei Abenden sehe ich keine menschliche Seele bei mir, und wenn das noch länger so fortgeht, dann bekomme ich sicherlich wieder meine schrecklichen Gähnkrämpfe, die mich noch ins Grab bringen!"

„Ich fühle mich glücklich, Ihnen nicht unwillkommen zu sein," entgegnete Porycki und küßte galant die Hand der sechzigjährigen Dame. „Sehr bald aber werden sich die allerliebsten Gäste bei Ihnen einfinden, Herr und Frau Konrad beabsichtigen den heutigen Abend bei Ihnen zuzubringen, gnädigste Frau."

„Stellen Sie sich vor, lieber Graf, nun, Sie sind ja Konrads Freund, Konrad wird nachgerade ein schlechter Sohn. Ich kann ihn nicht bewegen, mir einige kümmerliche Tausend Gulden für einen Aufenthalt in Warschau zur Verfügung zu stellen. Sagen Sie selbst, lieber Graf, halten Sie es für möglich, für denkbar, daß ich in diesem Städtchen mein ganzes Leben zubringe. Meine Laune wird immer schlechter und ich sehe den Augenblick kommen, wo die schrecklichen Zustände, die mich auf dem Lande plagen, wiederkommen. Nun, ich habe zwei Töchter, Sie kennen sie doch, Graf, sie sind allerdings noch blutjunge Kinder, aber man muß doch daran denken, sie in die Welt einzuführen, nicht wahr, sonst bleiben sie sitzen, und nun stellen Sie sich vor, lieber Comte, ob das schön sein wird."

Porycki nickte zum Zeichen der Zustimmung. „Trotzdem ich den besonderen Vorzug habe, mich Herrn Konrads Freund zu nennen, so muß ich doch zugeben, daß Sie alle Ursache haben, sich über Ihren Herrn Sohn zu beklagen, gnädige Frau?"

„Nicht wahr, lieber Graf?"

„Wenn Herr Konrad dem Rate seiner Freunde folgen und Rentschin verkaufen wollte . . ."

„Ja, ja, ich habe so etwas gehört, lieber Graf, aber bitte, sprechen Sie nicht davon, überhaupt nicht von Geschäften, ich bekomme sofort meine Gähnkrämpfe!"

„Ich würde es nicht wagen, von einer so geringfügigen und wie in der Tat alles Geschäftliche so unerquicklichen Sache mit Ihnen zu sprechen, wäre es nicht de aufrichtig gemeinte Sorge für Ihre teure Gesundheit und die Zukunft Ihrer wunderschönen Töchter."

„Nicht wahr, Herr Graf, Flora und Rosa könnten glänzende Partien machen, würde man sie nur erst in der Welt einführen."

„Unzweifelhaft, ganz zweifellos, wie könnte es anders sein!? Ueberdies würden wir, käme der Verkauf von Rentschin zustande, Ihnen, gnädigste Frau, genau Alles auszahlen, was Ihr seliger Herr Gemahl Ihnen verschrieben."

Die Augen Frau Malwines erglänzten von Hoffnung und Freude. „Aber Sie wissen wohl nicht, lieber Graf — ja stellen Sie sich vor. Sie wissen es nicht, diese Verschreibung, ich kenne mich in diesen Sachen gar nicht aus, aber dieser arme Teufel Schille, der ja so eine Art von Rechtsgelehrter ist, er sagte mir, daß diese Verschreibung nicht . . . nicht, nun, wie sagt man das? . . . ach, ich hasse alle diese Eure barbarischen juridischen Ausdrücke, nun, diese Verschreibung ist nicht legalisirt. Ach! es ist ein wahres Glück, daß ich an dem Ausdruck nicht erstickt bin!"

„Kann zwischen Mutter und Sohn von legalisirten oder nicht legalisirten Dokumenten die Rede sein!" rief Porycki. „Ich, ja, ich selbst verbürge mich mit meinem Worte, daß Sie, sowie Rentschin nur überhaupt verkauft wird, durch meine Hand die verschriebene Summe baar ausgezahlt erhalten."

Frau Malwine flog aus einer Sophaecke in die andere, und schlug die Hände zusammen. Ah, lieber Graf, Sie geben mir das Leben wieder. Ich würde sofort mit Rosa und Flora nach Warschau abreisen. Stellen Sie sich vor, ich habe dort eine Unzahl von Bekannten aus früheren Zeiten. Ich würde mir in der Nähe der Krakauer Vorstadt eine Wohnung mieten, fünf bis sechs Zimmer, nicht mehr, man muß ekonomisiren; ich würde mich mit einem Kreise intimer Freunde umgeben, einem ganz kleinen Kreise — nicht mehr als dreißig, allerhöchstens vierzig Personen — keineswegs mehr, und nur einmal im Monat würde ich eine größere Gesellschaft geben, um Rosa und Flora in die Welt einzuführen."

Das rosige Antlitz Frau Malvines erglühte immer mehr, ihre grauen Augen leuchteten im Vorgenuß dieser erhofften Freuden. Sie hätte noch lange so fortgesprochen, wären nicht Lila und Konrad eingetreten.

„Meine lieben Kinder!" rief Frau Malvine ihnen entgegeneilend. „Ich war heute so elend und so gelangweilt wie noch nie, aber die Unterhaltung mit unserem lieben Grafen hat mich in die rosigste Laune versetzt."

„Ich bin sehr glücklich, Mama, Dich in rosiger Laune zu finden, denn meine Stimmung ist, bei Gott, verteufelt grau in grau!" sagte Konrad, der voll herzlicher Ehrerbietung die Hand seiner Mutter an die Lippen drückte. „Ach, Mama, wenn Du wüßtest, wie man sich mit diesen Geschäften plagen muß."

„Oh meine Herrschaften, wenn hier von Geschäften die Rede sein soll, dann flüchte ich je eher, je lieber zu meinen Schwägerinnen."

Frau Lila, die diese Worte mit einem bedeutsamen Blick auf Porycki, der seine Augen fest auf sie gerichtet hatte, gesprochen hatte, verschwand leicht und graziös, ein Liedchen summend, in den anstoßenden kleinen Salon.

„Auch ich ziehe mich zurück und lasse die Herrschaften allein," sagte Porycki, sich tief verneigend. „Das vertrauliche Zwiegespräch zwischen so nahen Angehörigen soll durch mich nicht gestört werden." Mit diesen Worten folgte er Lila.

Die junge Frau stand regungslos in der Mitte des kleinen Salons, den Finger an den Lippen, die schelmisch lächelten. Ihr nicht minder schelmischer Blick haftete auf einer kleinen Gruppe, die im Hintergrunde des sehr schwach erleuchteten Raumes zu sehen war. Es waren Kamill und Flora, die Seite an Seite auf der kleinen Causeuse saßen, und so sehr in ihr Zwiegespräch vertieft waren, daß sie von den Vorgängen im Nebenraume nichts merkten.

„Man darf sie nicht stören," sagte Lila scherzhaft und halblaut zu Ildefons. „Flora und mein Bruder sind seit undenkbaren Zeiten in einander verliebt."

„Weshalb haben sie sich nicht geheiratet?" frug Porycki, während seine Blicke hartnäckig an dem Antlitz der jungen Frau hafteten.

„Ich weiß es wirklich nicht, Mißverständnisse, oder etwas ähnliches. Uebrigens will es mir scheinen, als denke Kamill überhaupt nicht daran, jemals zu heiraten. Die arme Flora leidet darunter sehr und tut mir herzlich leid. Lassen Sie uns hier bleiben und ihr Zwiegespräch nicht unterbrechen, vielleicht verständigen sie sich endlich."

So hatten sich die drei Paare einzeln gesondert. Am leisesten und lebhaftesten zugleich ging es in der schwach erleuchteten Ecke zu. Flora sprach abwechselnd in großer Aufregung oder auch sanft und schmerzlich auf ihren Gefährten ein. Er gab zuletzt nur langsame Antwort, dann aber wurden auch seine Bewegungen freundlicher, seine Reden gefühlvoller, Flora ließ sich besänftigen und ihr Vertrauen kehrte wieder zurück.

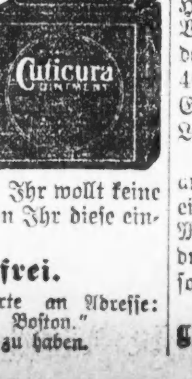
Im Salon saß Konrad seiner Mutter gegenüber, den Arm auf den Tisch, den Kopf in die Hand gestützt. „Mama, wenn Du mir dazu rätst," sprach er, „wenn Du sagst, daß es zu Deinem, zu Lilas, zu meinem Glücke geschieht — dann — nun, was soll ich tun, dann mag es meinetwegen geschehen. Ehrlich gestanden, habe ich das Leben hier satt! Makower verspricht mir, daß er mir sofort den Ankauf eines Gutes im Königreich vermitteln wird. Dasselbe ist kleiner als Rentschin, ganz schuldenfrei, mit schönen Wiesen und einem Gestüt."

(Fortsetzung folgt.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Lernt Hautleiden sowohl zu verhüten als zu heilen mittels Cuticura.

Wie viel besser ist es nicht, Hautleiden zu verhüten durch Gebrauch von Cuticura alle Tage bei der Toilette, die Seife zum Säubern und Reinigen der Poren, mit gelegentlicher Anwendung von Salbe nach Bedarf, um die ersten Anzeichen von Ekzema, Entzündung, Schorf und Pusteln zu lindern und zu heilen. Ihr wollt keine anderen Mittel, wenn Ihr diese einmal versucht habt.



Probe frei.

Man sende Postkarte an Adresse: „Cuticura Dept., 27, Boston." Bei Eurem Apotheker zu haben.

Deneens Pläne.

Früherer Gouverneur bewirbt sich um rep. Nomination für Senat.

Förmliche Ankündigung später.

Anhänger geben die Erklärung nach Konferenz ab, in der Aufstellung eines eigenen Countytickets beschlossen wurde.

Charles S. Deneen, der frühere Gouverneur, wird sich um die republikanische Nomination für den Bundessenat bewerben, und die Faktion Deneen in Cook County wird für die Septemberwahl ein vollständiges Countyticket ins Feld stellen. Das sind die Ergebnisse einer Konferenz der Mitglieder der Faktion Deneen, die gestern im Büro des Grundbuchführers Joseph F. Haas stattfand. Deneen selbst war anwesend, weigerte sich aber, etwas über die Konferenz und seine Pläne verlauten zu lassen. Er wird eine Ankündigung später machen.

Weniger zurückhaltend waren die anderen Führer der Faktion, die zum Teil Mitglieder der republikanischen Countyparteileitung sind. Sowohl Grundbuchführer Haas als auch John F. Devine erklärten, es sei sicher, daß Deneen den Kampf um die Nomination für den Bundessenat wagen würde. Eine dahingehende Ankündigung werde er später machen. Inzwischen würde die Organisation der Faktion in Cook County ausgebaut werden.

An der Konferenz beteiligten sich außerdem Thomas J. Healey, Edward R. Litsinger und Lewis D. Sitts, Vorsitzender der Organisation Deneens in Cook County.

Die gestrige Konferenz der Führer der Faktion Deneen läßt keinen Zweifel darüber aufkommen, daß wenigstens drei Kandidaten für die republikanische Nomination für den Bundessenat im Feld sein werden: Deneen, Mayor Thompson und Medill McCormick. Es ist nicht ausgeschlossen, daß infolge der Spaltung in Cook County auch noch der eine oder andere Kandidat aus den Landbezirken des Staats den Kampf wagen wird, vielleicht Albert J. Hopkins, der frühere Bundessenator, oder Burnett M. Chiperfield.

Vorstoß der Faktion Thompson?

Aus Aeußerungen des städtischen Rauchinspektors W. H. Reid schließen Politiker, daß die Faktion Thompson einen Vorstoß in der Countyparteileitung plant. Der Rauchinspektor deutete gestern an, daß eine Sondersitzung der Parteileitung auf Dienstag einberufen werden würde. Fünf Mitglieder können sie erzwingen. Was geplant wird, darüber ließ Reid nichts verlauten.

Republikaner sind beunruhigt.

Republikanische Mitglieder des Stadtrats sind beunruhigt über Gerüchte, daß die Demokraten im Stadtrat mehr Vertreter in den wichtigen Stadtratsausschüssen verlangen wollen. Wie verlautet, ist der Führer der Bewegung Ald. Thomas J. Lynch, Mitglied des stadträtlichen Organisationsausschusses, der die Stadtratsausschüsse zusammenstellt. Er beabsichtigt angeblich, die Beratungen des Organisationsausschusses hinzuziehen, bis die Forderungen der Demokraten befriedigt sind. Wie es heißt, hat Ald. Lynch 26 demokratische Stadtväter der Westseite hinter sich, die verlangen, daß ihnen mehr Sitze im Finanz-, Verkehrs- und Gasausschuß eingeräumt werden, da sie jetzt die überwiegende Mehrheit im Stadtrat haben. Trotzdem der Stadtrat 46 demokratische und nur 22 republikanische Mitglieder hat, haben die Republikaner doch die Mehrzahl der besten Ausschußposten inne. Seit den Zeiten, da die Republikaner im Stadtrat die Mehrheit gehabt haben, sind sie dank der sog. parteilosen Organisirung des Stadtrats unter Führung der Municipal Voters' League stets im Stand gewesen, ihr Uebergewicht in den wichtigsten Stadtratsausschüssen zu behaupten. Obwohl auf demokratischer Seite stets stark gemurrt worden ist, haben die Republikaner doch stets den Sieg davon getragen. Dieses Jahr ist die Unzufriedenheit in demokratischen Stadtratskreisen so ausgeprägt, daß nicht ausgeschlossen ist, daß die Demokraten unter der Führung eines energischen Mannes wie Ald. Lynch ihre Forderungen werden durchsetzen können.

Der Organisationsausschuß begib sich heute Abend nach St. Augustine, Fla. Es gehören ihm die Demokraten T. J. Lynch, John H. Bauler und John A. Richert und die Republikaner W. O. Nance, F. W. Lipps und Harry Littler an.

Abgefaßt.

Hatte gestohlenes Gut im Werte von $4000 in seinem Besitz.

Der 32jährige John Campbell war heute früh im Begriff, in eine auf der Nordwestseite gelegene Wagenremise zu fahren, als er von zwei Häschern erspäht und auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet wurde. In seinem Kraftwagen wurden 4000 Pfd. Kupferleitungsdraht, Eigentuem der Chicago Surface Lines, gefunden und beschlagnahmt.

Die Polizei fahndet jetzt auf zwei angebliche Spießgesellen, die im Verein mit dem Häftling in den letzten Monaten große Mengen Leitungsdraht systematisch gestohlen haben sollen.

Leset die „Sonntagpost".

Kleine Kriegsdepeschen.

Der Lynchmord von Praeger.

Collinsville, Jll., 6. April. W. E. Trautmann, der erste Gehilfe des Generalstaatsanwalts Brundage von Illinois, und Oberst Claude Ryman, als Vertreter des Generaladjutanten-Büros, haben hier heute eine Untersuchung über die Vorgänge eingeleitet, die am Donnerstag Abend zu dem an Robert P. Präger verübten Lynchmord führten. Es geschieht dies auf Geheiß von Gouverneur Lowden, daß die Mitglieder des „Mob" bestraft werden müßten. Die Koronersuntersuchung über Prägers Leiche wird am kommenden Montag stattfinden, zu welcher Zeit bereits Berichte eingelaufen sein werden über Nachforschungen, die von Bundes-, Staats- und Countybehörden unternommen wurden. Ein Gerücht besagte, daß schon 6 Personen in Haft genommen worden seien.

Es fehlt bisher vollständig an bestimmten Beweisen, daß Präger unloyal gewesen sei, aber Moses Johnson, Mitglied der Bezirksbehörde der Vereinigten Minenarbeiter von Amerika hat versprochen, im richtigen Augenblick zu beweisen, daß die Führer des „Mobs" die Kenntniß von Tatsachen hatten, die sie veranlaßten, so drastisch zu handeln. Präger arbeitete ungefähr ein Jahr lang in den Minen von Maryville. Vor einem Monat sprach er sozialistische Ansichten aus, und er wurde schon damals von Minenarbeitern mit Gewalttaten bedroht. Allerlei Gerüchte besagten, Präger hätte versucht, Pulver zu verbergen, er hätte sich auch im Besitz von verdächtigen Landkarten befunden, sein sonst bescheidenes Heim sei glänzend ausgestattet gewesen und er hätte auch wiederholt eine elegant gekleidete Dame empfangen, so daß geglaubt wurde, er sei ein deutscher Spion.

Gouverneur Lowden hat alle Beamten in diesem Bezirk wissen lassen, daß die Aufruhrgesetze in volle Kraft treten würden, falls die Lage andeuten würde, daß sich ähnliches wiederholen könnte. Der Bürgermeister Hotz von Edwardsville hat daraufhin 50 Sonderpolizisten eingeschworen, da ihm zu Ohren gekommen war, daß eine „Vereinigung von Männern" beabsichtige, angeblich Prodeutsche gelegentlich der Freiheitsanleihefeier zu teeren und zu federn.

Vire Friedensrichter haben sich geweigert auf Ersuchen des Koroners von Madison County Verhaftsbefehle gegen fünf Männer auszustellen, die sich in dem Mob befunden haben sollen, der Robert Präger ermordete.

St. Louis, 6. April. Gouverneur Gardner von Missouri kündigte in einer von ihm im St. Louis Club gehaltenen Rede an, daß er frühzeitige Friedensdemonstrationen nicht dulden und einen Aufruhr, wie er sich in Collinsville, Jll., ereignet habe, sofort mit Militärgewalt unterdrücken würde. „Mobs" seien ebenso verächtlich, wie Verräter, erklärte er, und falls derartiges in Missouri vorkommen sollte, würde er den Belagerungszustand erklären, und alle, die den Versuch machen sollten, die Ausführung des Gesetzes selbst in die Hand zu nehmen, verhaften und bestrafen lassen. Der Kongreß kann, wenn es ihm beliebt, scharfe Spionagegesetze schaffen, sagte er des Weiteren, wir aber werden die Angelegenheit selbst reguliren, und gegen die Missetäter in schärfster Weise verfahren.

Genug Offiziere.

Camp Custer, Mich., 6. April. Das dritte Offiziersausbildungslager wird am 19. April geschlossen werden; 560 Mann nahmen an dem gegenwärtigen Lehrkursus teil; sie werden das Offizierspatent erhalten.

Für das deutsche Rote Kreuz.

Amsterdam, 6. April. Hauptmann Ewald Hecker, früher Leiter des deutschen Roten Kreuzes in New York, hat erklärt, daß nicht ein Cent der in den Ver. Staaten für das deutsche Rote Kreuz gesammelten und der deutschen Botschaft in Washington zugegangenen Beträge zu Propagandazwecken verwendet wurde; alles Geld sei der von den Gebern beabsichtigten Bestimmung zugeführt worden, meldet das Wolff'sche Büro.

Kriegt Farbe in die Backen!

Bekommt ein besseres Aussehen—Nehmt Olive Tablets.

Ist Ihre Haut gelb—Gesicht blaß—Zunge belegt—Appetit schlecht—haben Sie einen üblen Geschmack im Munde—ein Gefühl von Lässigkeit und Nichtwohlsein—so sollten Sie Olive Tablets nehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets — ein Ersatz für Kalomel — wurden von Dr. Edwards hergestellt nach 17-jährigem Studium an seinen Patienten.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind eine rein pflanzliche Zusammensetzung, gemischt mit Olivenöl. Man erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Um ein reines, rosiges Gesicht und helle Augen zu haben, von Mitessern frei zu sein und ein Gefühl von überschäumender Lebenslust wie in den Tagen der Kindheit zu genießen, muß man an die Ursache gehen.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken auf Leber und Eingeweide wie Kalomel, haben jedoch keine gefährliche Nachwirkungen.

Sie regen die Gallentätigkeit an und beseitigen Verstopfung. Darum werden Jahr für Jahr Millionen von Schachteln verkauft zu 10 Cents und 25 Cents das Stück. Bei jedem Drogisten. Man nehme jede Nacht eine oder zwei und überzeuge sich von der wohltuenden Wirkung. — Anzeige

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Bargains für Montag, 8. April

- Ungebleichtes Ticking, 5 und 10 Yd. Längen, spez., Yd... **19c**
- Sommerleibchen für Damen, tief ausgeschnitt. Hals, keine Aermel, 19c Wert, spez. zu **12½c**
- Kleider-Gingham, fancy Plaids und Checks, speziell, die Yard zu........... **17½c**
- Dunkler Percale, gemustert und gestreift, 36 Zoll breit, speziell, die Yard zu.... **17½c**
- Echt schwarze Babystrümpfe, spez., Paar....... **12½c**
- Fancy farbig bordirte türkische Handtücher, wert 65c, speziell zu............. **43c**
- Weiße Babykleider, 35c wert, speziell zu..... **29c**
- Gingham Kleider für Kinder, Größe 2 bis 6, ein 75c Wert, speziell zu **39c**
- Fancy Korsetschützer und Brassieres, alle Größen, 35c Wert, das Stück zu............ **21c**
- Dressing Sacques, aus gutem Percale, zu **39c**
- Weichsohlige Babyschuhe, so lange sie vorhalten, Paar.. **12c**
- Arbeitshosen für Männer, — extra schwer, Reading Hairline Seconds — $2.95 Werte — speziell zu **$1.95**
- Weiße ungebügelte Männerhemden, leicht beschmutzt, wert $1.00, speziell, das Stück zu **39c**

Spezielles in Haushaltungswaaren

- John Krumms Red Label Farbe — 1 Ga. $1.59; ½ Gall. 79c; ¼ Gallone........... **49c**
- John Krumms Floor and Interior Varnish, 1 Gall. $1.19; ½ Gallone 69c; ¼ Gallone **39c**
- R. & S. Paint und Varnish Cleaner, 18c Wert, Büchse.. **9c**
- Absorene Tapetenreiniger, 13c Wert, Büchse zu....... **9c**
- Fiber Stuhlsitze, braun und schwarz, alle Größen, zu.... **6c**
- Damask Treppen- und Hallen-Teppich, 45c Wert, speziell, die Yard........... **35c**
- Gardinen-Swiß und Scrim, weiß, cream und ecru, 15c und 19c Wert, zu......... **12½c**

Spezielles in Groceries

- Lighthouse Seife, 1 Pulver frei; 5 Stück für........ **26c**
- White Flyer Seife, 1 Pulver frei, 6 Stück für....... **26c**
- Lighthouse Cleanser, 1 Pulver frei, 6 für **24c**
- Lighthouse Waschpulver, 1 Cleanser frei, 6 Packete für.. **26c**
- Flotilla Toiletseife — 6 für.......... **21c**
- Velva Brand Sirup, 18-Unzen Büchse für...... **12c**

Spezielles in Fleisch

- Native Round Steak, Pfund ...20c
- Brisket Corned Beef, Pfund..14½c
- Frisch geschnittener Veal Stew, das Pfund **17½c**
- Frisch geschnittener Lamm-Stew, 2 Pfund für **33c**
- Frisch geschnittene Pork Chops, das Pfund **25c**
- Frische Spareribs, Pfund 16c
- Bestes Schmalz, 2 Pfund 59c
- Knochenlose geräucherte Butts, das Pfund **32c**
- Harte Salami Wurst, Pfund..38c
- Frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund für **31c**
- Frische Halsknochen, 3 Pfund ..25c
- Frische Schweinsfüße, 3 Pfund ..25c

Spez. für Dienstag, 9. April.

- Loses Leaf Lard, Pfund 24c
- California Schinken, Pfund ..22½c

Kleine Kriegsdepeschen.

Freiwillig oder unfreiwillig.

Berlin, 6. April. „Deutsche und türkische Truppen nordöstlich von Jericho haben die britischen Truppen, Infanterie- und Kavalleriebrigaden, gegen den Jordan zurückgetrieben. Die Schlacht dauerte viele Tage," so wird hier amtlich berichtet. — London hatte vor einigen Tagen berichtet, die Engländer seien nach Erreichung ihres Zieles, darunter die Zerstörung der Hegasbahn, in jener Gegend zurückgegangen.

Der Ueberfall auf Köln.

Basel, 6. April. Nichtweniger als 248 Personen wurden bei den jüngsten britischen Fliegerüberfällen auf Köln getötet, die Hälfte Soldaten in einem Zuge auf der Fahrt nach der Picardy auf dem Bahnhof. Zwölf Stunden lang herrschte Panik, die Straßen waren verlassen, die Bevölkerung in die Keller geflüchtet. Die Leichen von zwei Schweizern, welche getötet wurden, sind eingetroffen.

Ekaterinoslav erobert.

Berlin, 6. April. Die Deutschen haben in Südrußland die wichtige Handels- und Industriestadt Ekaterinoslov am Dnieper, 250 Meilen nordöstlich von Odessa, nach einem Kampf besetzt. In der Ukraine wurden den feindlichen Banden 28 Bahnwagen der Linie Poltawa-Kontantinograd mit französischen Gewehren und Munition und über einer Million Artilleriegeschosse abgejagt.

London, 6. April. Ueber 250,000 Flüchtlinge aus den von den Deutschen besetzten östlichen Teilen der Ukraine suchen im Innern Rußlands, an den Grenzen der Provinzen Smolensk, Witebsk und Mohilev Sicherheit. Die russische Regierung hat die deutsche darauf aufmerksam gemacht, daß die Lage der Flüchtlinge eine schleunige Regelung ihres Schicksals erheischt.

Australiens Beisteuer.

Melbourne, 6. April. Die australische Regierung hat der britischen 27 Uebersee- und 34 Küstenschiffe zur Verfügung gestellt.

Kanadische Verlustliste.

Ottawa, 6. April. In der heutigen kanadischen Verlustliste sind drei Amerikaner aufgeführt, als gestorben Frank L. Smith, St. Joseph, Mich.

Begeht Selbstmord.

Kopenhagen, 6. April. Kurt Eisner, welcher als einer der Führer in der Auslandsbewegung in Deutschland in München unter der Anklage des Hochverrats verhaftet worden war, hat im Gefängniß Selbstmord begangen. Er war früher Redakteur des „Berliner Vorwärts".

Irlands Zukunft.

London, 6. April. Die Frage der Zukunft Irlands ist mit der Ankündigung, daß der irische Kongreß seine Arbeiten beendigt und sich auf einen Bericht an die Regierung geeinigt habe, am Scheideweg angelangt. Der Bericht wird geheim gehalten, Premier Lloyd George hat aber versprochen, etwanige Empfehlungen des Kongresses in konkreter Form als Regierungsvorlagen dem Parlament vorzulegen, im Falle eine Nichteinigung, wie er andeutete, die Regierung selbst die Frage lösen.

Die Heilsarmee im Kriege.

San Francisco, 6. April. Die Heilsarmee hat infolge des Vordringens der Deutschen in der Picardy, wie Oberst Lee, Befehlshaber der kalifornischen Heilsarmee, berichtet, 177 Unterkunftsstellen im Artilleriefeuer eingebüßt, und über das Schicksal von annähernd 400 weiblichen und männlichen Heilsarmee-schützengräbenarbeitern fehlt jede Nachricht.

Amerikanische Flieger vermißt.

Paris, 6. April. Charles Kerwood, Bryn Mawr, Pa., und Houston Woodward, Philadelphia, sind von Aufklärungsflügen im Sommegebiet nicht zurückgekehrt; ersterer wurde von vier deutschen Fliegern angegriffen, er verteidigte sich aber tapfer, obwohl sein Flugzeug schwerfällig war.

Baumwolle knapp.

Barcelona, 6. April. Spaniens Vorräte an Baumwolle sind in einem Monat erschöpft, und mehrere Mühlen sind bereits geschlossen. Die Großindustrie dringt in die Regierung, das Finanzabkommen mit Frankreich gutzuheißen, da Frankreich sonst die Ver. Staaten bewegen mag, die Baumwolleausfuhr nach Spanien zu unterbinden.

Aus dem Munde eines „Gottesmannes"

Newark, N. J., 6. April. Graf von Bernstorff und seine Mitarbeiter hätten zur Zeit der Versenkung der „Lusitania" gehängt werden sollen", erklärte vor der Newarker Methodistensynode hier heute Bischof Richard J. Cooke von Helena, Mont. Amerika hätte früher in den Krieg eintreten sollen und Belgien, England und Frankreich würden ermutigt worden sein. Das Haus der Hohenzollern war von Anfang an ein Haus von Dieben und Schurken, das nie die Gesetze Gottes oder der Menschheit geachtet hat.

Zehn deutsche Tauchboote zerstört.

London, 6. April. Einzelheiten der Zerstörung von zehn deutschen Tauchbooten teilt heute die britische Admiralität, wie folgt, mit:

„Im Wachdienst sah ein Seeflugzeug im Kanal vor einem Geleit von Handelsschiffen ein Tauchboot und warf zwei Bomben ab, ehe das Tauchboot untertauchen konnte, zwei weitere, als Blasen zeigten, daß es vernichtet war. Es war von großem Typ und führte zwei Geschütze.

Ein anderes Flugzeug sichtete früh Morgens ein großes Tauchboot, auf dessen Deck ein Mann am Geschütz stand, ließ eine Bombe auf das Hinterteil des Schiffes fallen und nahm ein Bild der Versenkung auf.

„Zwei Seeflugzeuge griffen ein mit vierzehn Knoten Geschwindigkeit auf der Oberfläche fahrendes Tauchboot an, eine Bombe explodirte in der Nähe des Periskop, und das Uboot begann zu sinken; eine zweite Bombe vollendete die Vernichtung.

„Drei Wachtflieger sichteten ein tauchendes Uboot und warfen zwei Bomben in der Nähe des Periskops ab, das Tauchboot überschlug sich und verschwand in einer Masse Oel und Trümmer.

„Ein Seeflieger sichtete zwei Tauchboote in der Nähe der Wasseroberfläche und warf zwei Bomben ab, von denen eine mittschiffs traf, so daß eine Explosion eintrat, als der Rauch sich verzogen hatte, sank das Tauchboot, mit beiden Enden in der Luft.

„Ein Seeflugzeug sah die Laufbahn eines auf ein Handelsfahrzeug gefeuerten Torpedos, tauchte auf die Oberfläche, sah den schwarzen Schatten des Tauchbootes in ziemlicher Tiefe und warf zwei Bomben ab, die explodirten. Eine Menge Blasen, Oel und Trümmern kam an die Oberfläche."

Aehnlich lauten die anderen Berichte.

Gefährliche Sprengkapseln.

Armiston, Ala., 6. April. In Camp McClellan explodirten unerklärlicherweise 50 Sprengkapseln in einem Wagen; Hufschmied Carlton, Wagenmacher Hennison und der Gemeine Olands aus Atlantic und Jersey City wurden schwer verwundet.

„Laßt uns erhalten den Glanz von „Old Glory“

Kauft Freiheits-Bonds heute!

Die Wahrheit marschirt vorwärts

Heute wird die dritte Freiheits-Anleihe vom Stapel gelassen. Heute wird der Amerikanismus wieder vom Kriege schwer auf die Probe gestellt. Heute schlagen die patriotischen Herzen amerikanischer Männer und Frauen schneller beim Anblick der Flagge, sie schlagen im Einklang mit dem großen Herzen unseres großen Präsidenten.

Jeder Freiheits-Bond, den Ihr kauft, erleichtert die Bürden unseres großen Führers — macht ihm seine Aufgabe leichter. Bringt uns dem Ende dieses Weltkampfes für die Grundsätze der Freiheit, denen sich unser Land geweiht hat, näher.

Säumet nicht

— Säumet nicht, schiebt Euren Ankauf von Bonds nicht auf.

Ihr habt Einfluß — Ihr gebt Euren Freunden und Eurer Nachbarschaft ein Beispiel.

Seid einer von den ersten Käufern der dritten Freiheits-Anleihe. Kauft heute.

Seid einer von den Tausenden — ja, Millionen — die heute zu Präsident Wilson sagen werden:

„Ich helfe den Glanz von „Old Glory“ erhalten!“

Tut dies für Euer Land; tut dies für Euren Staat; tut dies für Eure Stadt; **tut dies für Euer Heim, Eure Familie, Euch selbst.**

Kauft heute Freiheits-Bonds

— Sendet Nachricht „nach drüben“ für die Jungen in der Feuerlinie, daß Ihr sie nicht nur bis zur äußersten Grenze Eurer Mittel, sondern sogar Eures Kredits unterstützt.

Stellt Euch an die Seite des Präsidenten Wilson; ermutigt ihn; zeigt ihm, daß dieses einige Land nur das eine Ziel und den einen Gedanken hat — ihm zu helfen, die Freiheit für jetzt und alle Zeiten aufzurichten.

Tut das für Eure Kinder und Eure Kindeskinder.

Kauft heute Freiheits-Bonds — bringt Eure Freunde dazu, solche zu kaufen. Sendet von Euch aus die Botschaft in alle Welt, daß „die Wahrheit vorwärts marschirt.“

Kauft Ver. Staaten Regierungs-Bonds

Dritte Freiheits-Anleihe

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy.... 1 Cent
" per Month.... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year.... $3.00
Including "Sonntagpost".... $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Franklin 5900——Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" .... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Es gilt der Freiheit!

Heute, dieser 6. April 1918, ist der erste Jahrestag der Kriegserklärung Amerikas an Deutschland, und heute scheint das Ende des großen Krieges in weitere Ferne gerückt als je, ist die Lage trüber, scheint die Zukunft gefahrenschwangerer als vor einem Jahre.

Präsident Wilson forderte und der Kongreß erklärte den Krieg gegen die deutsche Regierung, weil diese das Völkerrecht und Menschenrecht brach, die Rechte der Ver. Staaten gröblich verletzte, amerikanisches Eigentum und Menschenleben auf hoher See zerstörte, auf amerikanischem Boden eine Propaganda unterhielt, die kein Staat dulden durfte, und durch ihre Vertreter in Amerika benachbarte und befreundete Nationen — Mexiko und Japan — zum Kampfe gegen Amerika gewinnen wollte und amerikanisches Land als Siegespreis in Aussicht stellte.

Präsident und Kongreß machten nicht das deutsche Volk dafür verantwortlich für die Handlungen seiner Regierung. Der Präsident betonte dies zu verschiedenen Malen, erklärte, er schätze das deutsche Volk und wünsche ihm nur Gutes. Er hoffte, das deutsche Volk werde sich freimachen; werde brechen mit dem Vongottesgnadentum und der Autokratie, und sich das Recht sichern, durch seine freigewählten Vertreter selbst zu verfügen über seine gewaltigen Machtmittel, selbst zu beschließen über Krieg und Frieden. Dann würde die Zeit für den Frieden gekommen sein. Dann würde der Präsident der großen demokratischen Republik den Vertretern der Regierung des freien deutschen Volkes, die Hand reichen zu freudigem Hinarbeiten auf den dauernden, gerechten und ehrenvollen Frieden, der der Republik Kriegsziel ist.

Das war des Präsidenten Wunsch und Plan. Der Wunsch blieb unerfüllt. Die Durchführung des Planes scheint in unabsehbare Ferne gerückt. Das deutsche Volk machte sich nicht frei. Es steht heute so fest und geschlossen zu der Regierung, gegen die Amerika den Krieg erklärte, daß es nunmehr mit dieser Regierung identifizirt, und der Unterschied, den man einst zwischen der deutschen Regierung und dem deutschen Volke machte, mehr und mehr verwischt wird.

Der Krieg gegen die deutsche Regierung wurde im Verlaufe des ersten Kriegsjahres zum Kriege gegen Deutschland, und zur selben Zeit kam es innerhalb der Ver. Staaten zu einem Kriege gegen Alles, was deutschen Wesens, deutscher Art und deutschen Namens ist. Weil die Bürger deutschen Stammes gleich bei Ausbruch des europäischen Krieges und während der Kriegszeit bis zum Eintritt Amerikas in den Krieg dem stark kämpfenden, schwer bedrängten, leidenden und darbenden deutschen Volke ihre ganzen Sympathien gewandten, das deutsche Volk aber treu zu seiner, dem demokratischen Amerika verhaßten Regierung hält, so daß es schwer scheint, den einst gemachten Unterschied zwischen Volk und Regierung aufrecht erhalten zu können, glaubt man, daß auch der Bürger deutschen Stammes, das große deutschartige Element in den Ver. Staaten, keinen Unterschied mache zwischen Volk und Regierung, und jetzt mit der deutschen Regierung sympathisire, weil es seine freundschaftlichen Gefühle für das deutsche Volk offen zu erkennen gab.

Der Bürger deutschen Stammes Sympathien für das Volk, dem sie entsprangen und für das Land ihrer Geburt oder Väter, zeugten Mißtrauen. Dieses Mißtrauen wurde von gewisser Seite eifrigst und systematisch gestärkt und vertieft und stellenweise entwickelt zu Feindschaft und Haß. Es ist unverdient und ungerecht. Die Bürger deutschen Stammes **taten ihre Pflicht.** Vielleicht stumm. Zum Teil vielleicht so, daß die Pflichterfüllung widerwillig schien. Sie zeigten nicht sofort Begeisterung für den Krieg. Aber was konnte man anderes erwarten? Es bedurfte naturgemäß einiger Zeit, bis sie sich zurecht finden, Herr werden konnten des inneren Zwiespalts zwischen ihren Gefühlen für das Land ihrer Väter und ihr Stammvolk auf der einen und ihrer Treupflicht und ihrer Liebe für das Land ihrer Wahl und ihrer Kinder, und ihren demokratischen Ueberzeugungen, auf der anderen Seite. Es ist ungerecht, ihnen das zum Vorwurf zu machen, unbegründet und ungerecht ist das Mißtrauen, das sich darauf gründet!

Indessen, ob begründet oder ungerecht, das ist heute nicht die Frage. Das Mißtrauen ist da, wurde dank dem systematischem Gehetze von gewisser Seite feindlich und wird immer feindseliger werden, immer mehr zu blindem Haß ausarten, wenn wir, die Amerikaner deutschen Stammes, nicht durch unsere Haltung und so viel es möglich ist, durch die Tat beweisen, daß es unbegründet und ungerecht ist; wenn wir nicht dafür sorgen, daß es bekannt werde, daß wir treu und gewissenhaft unsere Pflicht erfüllen — unsere volle Pflicht nach ganzem Können.

Die Auflegung der dritten Freiheitsanleihe bietet uns Gelegenheit dazu.

* * *

Kaufen wir Freiheitsbonds — so viel wir nur irgend können. Reden und wirken wir für den Erfolg der dritten Freiheitsanleihe, so eindringlich und eifrig, wie nur möglich.

Wir alle schwärmten einst für die Freiheit und sangen von der Freiheit, die uns oder unsere Väter über das Weltmeer zog. Wir lieben sie heute, ausnahmslos.

Drum — kaufen wir Freiheitsbonds! **Es gilt der Freiheit!** Für uns Amerikaner deutschen Stammes mehr als für alle Anderen: in doppeltem, in mehrfachem Sinne!

Es gilt der Freiheit unseres Landes und des Landes unserer Kinder; des Landes unserer Gegenwart und Zukunft. **Es gilt der Freiheit des deutschen Volkes** und des Landes unserer Vergangenheit! Und es **gilt der Freiheit unserer Sprache und Art** in unserem Lande; und unserer und unserer Kinder Freiheit vor verleumderischer Anklage und Beschimpfung, ungerechter Verfolgung, Schädigung und Unterdrückung.

Kaufen wir Freiheitsbonds — soviel wie irgend möglich; verzichten wir auf Genüsse, schränken wir uns ein, kaufen zu können. Freiheitsbonds bilden für Jeden die sicherste Geldanlage, die nur möglich; für Amerikaner deutschen Stammes sind sie die dazu vorteilhafteste, die nur denkbar. Benutzen wir diese Gelegenheit der Freiheit zu dienen, unsere Ersparnisse sicher zu stellen und die Lügen zu strafen, die Zweifeln an unserer Treue Ausdruck geben. Kaufen wir Freiheitsbonds, so viel wir nur möglich! — —

Bulgarien.

„Der Balkan ist nicht die Knochen eines einzigen pommerschen Grenadiers wert", erklärte Bismarck einst im Reichstag. Heute würde er unzweifelhaft sich zu anderen Ansichten bekehren, denn in dem Kampfe, den seit bald vier Jahren Deutschland gegen fast die ganze Welt aussicht, spielt der Balkan eine nicht zu unterschätzende Rolle. Der politische Ehrgeiz eines Balkanstaates, Serbiens, erwies sich als der Funke, der die Flammen des größten Krieges entfesseln sollte, den die Weltgeschichte je zu verzeichnen hatte. Montenegro, Rumänien, Albanien haben zeitweilig eine hervorragende Rolle auf der Schlachtenbühne gespielt. Durch den Zwang der Umstände genötigt oder durch möglichen Länderzuwachs oder sonstigen Gewinn verlockt, schlossen sie sich den Alliirten an. Mit Ausnahme eines Teils von Albanien ist das Gebiet jener Staaten seit längerem von den Zentralmächten besetzt, und ihre Herrscher haben im Auslande eine Zuflucht suchen müssen. Nur ein einziger Balkanstaat hat es in seinem Interesse gefunden, sich den Zentralmächten anzuschließen: Bulgarien. Selbst diese Stärkung ihrer Streitkräfte wäre jedoch den Mittelmächten versagt geblieben, wenn in dem für Bulgarien unglücklich verlaufenen Kriege des Jahres 1913 Serbien und Montenegro Mäßigung in ihren Friedensbedingungen gezeigt, und Rumänien nicht sich die Niederlage seines Nachbarn durch Aneignung der Dobrudscha, einer vornehmlich von Bulgarien bewohnten Provinz, zunutze gemacht hätte. Diese Vorgänge erfüllte Bulgarien mit um so größerer Bitterkeit, als es bei einem früheren, siegreich mit Serbien ausgefochtenen Kriege unter dem Einfluß Oesterreichs mit jenem ohne Gebietsbeanspruchung oder Forderung einer Kriegsentschädigung Frieden geschlossen hatte. Der Anschluß Bulgariens an die Zentralmächte erfolgte nicht, weil es der Sache dieser besondere Begeisterung entgegenbrachte, sondern ging aus dem selbstsüchtigen Wunsche hervor, mit seinen ihm gemeinsam überlegenen feindlichen Nachbarn abzurechnen, und durch einen möglichen Sieg seiner Verbündeten das verlorene Gebiet wieder zurückzugewinnen. In diesen Berechnungen hat es sich soweit auch nicht getäuscht, denn die Dobrudscha untersteht seit zwei Jahren wieder der bulgarischen Herrschaft und weitere Gewinne stehen ihr in Aussicht, da der österreichische Auslandminister Graf Czernin vor einigen Tagen den Friedensschluß mit Serbien von gewissen „Grenzberechtigungen" im Interesse Bulgarien abhängig machte.

Die Entwicklung Bulgariens innerhalb weniger Jahrzehnte zur Vormacht auf dem Balkan bildet eins der beachtenswertesten Kapitel in der Geschichte jenes an Nationalitäten, Kämpfen und Intrigen so reichen Ländergebiets. Bis Ende des 14. Jahrhunderts bestand Bulgarien als ein Zarenreich, dem der größere Teil des Balkans angehörte, und das mit Tataren, Türken und Ungarn wiederholt siegreiche Kämpfe ausfocht. Nach und nach von den Türken unterjocht, wurde es bis Ende des 18. Jahrhunderts von dem Beglerbeg von Rumelien verwaltet, später aber dem türkischen Reich als Provinz einverleibt. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts machten sich in Bulgarien freiheitliche Bestrebungen geltend, die im Jahre 1876 zu einem Aufstande führten. Dieser wurde zwar von den Türken blutig unterdrückt, doch mußten diese das durch den türkisch-russischen Friedensvertrag von Santo Stefano 1878 geschaffene Fürstentum Bulgarien anerkennen. Prinz Alexander von Battenberg wurde zum ersten Herrscher Bulgariens erwählt. Er führte einen siegreichen Krieg mit Serbien, und vermochte durch geschickte Diplomatie Ostrumelien seinem Staate einzuverleiben. Durch die Machinationen des ihm feindlich gesinnten Rußlands zum Rücktritt genötigt, mußte er nach Deutschland zurückkehren. Zu seinem Nachfolger erwählte die Sobranje, die bulgarische Volksvertretung, im Jahre 1887 den Prinzen Ferdinand von Koburg, der auch heute noch als Zar, des seit fünfzehn Jahren unabhängigen Landes dessen Regierung leitet. Bulgarien, das bei seiner Anerkennung als Fürstentum weniger als zwei Millionen Bewohner zählte, darf sich heute der fast dreifachen Bevölkerungszahl rühmen, und überflügelt damit selbst Rumänien, dessen führende Rolle auf dem Balkan ausgespielt zu sein scheint.

In militärischer Hinsicht hat Bulgarien Bewundernswertes geleistet, dagegen hat es auf dem Gebiete der Kunst und Literatur bisher nur wenig aufzuweisen, und auch wirtschaftlich steht es noch im Anfang seiner Entwicklung. Es wird selbst nach einem ihm günstigen Frieden längere Zeit erfordern, bis es in Handel, Industrie und Schiffahrt eine seiner politischen Bedeutung entsprechende Stellung einnehmen wird. Bulgariens Stärke liegt in Landwirtschaft und Gartenbau. Bereits im Frieden führte es beträchtliche Getreidemengen nach der Türkei, Belgien, zum großen Teil auch nach Deutschland aus. Die Methoden für die Bebauung des Landes und die Einbringung der Ernte sind noch sehr primitiv. Durch die Einfuhr moderner landwirtschaftlicher Maschinen und Anwendung von künstlichen Düngemitteln wird die Leistungsfähigkeit der Aecker bedeutend gesteigert und unbebaut gebliebenes Land urbar gemacht werden können. Die Bulgaren sind als vorzügliche Gärtner bekannt, und alle Gemüsearten, vor allem Blumenkohl, Tomaten usw. gedeihen unter ihrer Pflege prächtig. Es bereitet sich vor, nach dem Friedensschluß an Stelle Italiens als Lieferant von Gemüse für Deutschland treten zu können. Vorbedingung hierzu ist jedoch die Schaffung eines Schnellverkehrs mit Deutschland, wie er zwischen diesem und Italien bestanden hat. Ueberhaupt bildet die Transportfrage den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung Bulgariens. Für die Entwicklung von Handel und Industrie ist der Ausbau des zum großen Teil eingeleisigen Bahngeleises in ein zweigeleisiges unbedingt erforderlich. In dieser Hinsicht zählt Bulgarien auf die finanzielle Unterstützung Deutschlands, mit dem es sich schon jetzt bemüht eine praktische Basis zu schaffen, die das Bündniß zwischen beiden Ländern auch nach dem Kriege lebensfähig erhalten und für beide nutzbringend machen wird.

Was der Kauf eines Bonds bewerkstelligen wird. Die folgenden Ziffern machen es dem Käufer oder der Käuferin eines Freiheitsbonds verständlich, was dessen Betrag, vom Kriegsdepartement verwendet, bewerkstelligen wird. Ein $50 Bond genügt, um Schanzgrabenmesser für eine Schützenkompagnie oder 23 Handgranaten oder 14 Flintengranaten oder 37 Behälter mit wundärztlichen Instrumenten für Gürtel von Soldaten oder 10 Behälter mit derartigen Instrumenten für Offiziersgürtel anzuschaffen. Ein $100-Bond deckt die Kosten der Bekleidung eines Soldaten oder seiner Beköstigung während acht Monate oder ermöglicht die Anschaffung von fünf Gewehren oder 30 Flintengranaten oder 43 Handgranaten oder 25 Pfund Aether oder 145 Heißwasserbehältern oder 2,000 Nadeln für wundärztliche Zwecke. Ein $100- und ein $50-Bond genügen, um einen Infanteriesoldaten für den überseeischen Dienst auszurüsten oder einen Soldaten während eines Jahres zu beköstigen. Zwei $100-Bonds zahlen für ein Pferd oder einen Maulesel für Kavallerie-, Artillerie- oder anderen Dienst. Drei $100-Bonds kleiden und beköstigen einen Soldaten in Frankreich während eines Jahres oder zahlen für ein Motorcycle einer Maschinengewehrabteilung. Vier $100-Bonds ermöglichen die Anschaffung eines X-Strahlen-Apparats. Ein $500-Bond sichert Fahrräder für die Hauptquartier-Kompagnie eines Infanterie-Regiments.

Heute mir morgen dir.

Nicht dem Chaos, nur dem Kosmos
Gelte unser Tun und Kümmern;
Wahrheit liegt allein im Weltbau,
Nicht in seinen toten Trümmern.

Es ist erreicht!

Edward P. Foster, Sekretär der „Universal Language Society of Marietta, Ohio," darf sich mit unserer Genehmigung den Platz im Lincoln Park aussuchen, auf dem dereinst sein Denkmal errichtet werden soll. Wir bekränzen im Geiste schon jetzt sein Denkerhaupt mit ewig grünem Lorbeer, den er sich redlich verdient hat. **Der ewige Weltfriede ist gesichert.** Und wer ist Schuld daran? Foster!! Dieser edle Menschenfreund hat nämlich an die amerikanische Presse ein Schreiben gerichtet, in dem er sie auffordert, „sich zu vergegenwärtigen, daß es absolut unmöglich ist, dauernden Frieden zu haben oder die Welt sicher für die Demokratie zu machen, solange in dreitausend verschiedenen Sprachen Lieder gegenseitigen Mißverständnisses und Hasses gesungen werden. Würde nicht eine wissenschaftlich begründete Erziehung im Sprachfortschritt den Weltfrieden wirksamer fördern als hundert erstklassige Universitäten?"—Sie wird! Sie muß! Sie soll! Glücklicherweise vermag Herr Foster uns jene Sprache zu lehren, die dereinst in der Kehle eines jeden menschlichen Wesens zuhause sein wird. Ihr Name ist Ro, aber sie ist nicht so roh wie ihr Name andeutet. Ro ist sanft, lieblich, geschmeidig, melodisch wie eine spanische Serenade, klangvoll wie ein von den Bewohnern unseres Geflügelhofs organisirter Gesangverein. Ein Lehrbuch des Ro ermöglicht uns hierfür den unumstößlichen Beweis zu liefern:

Zac ud zac ve zaf. —
Zwei und zwei macht vier.
Zaf ud zaf we zar? —
Sind vier und vier neun?
Ne, zaf ud zaf ne zar ub ve zag. —
Nein, vier und vier sind nicht neun, sondern acht.

O du wunderschöne Sprache, so voll Feuer und Honig, deren sich einst die ganze Welt bedienen wird: Rah, Rah, Rah! Ro, Ro, Ro!

Nein! Ist die Jugend jetzt gesunken!
Wo bleibt, wie sonst, noch Zucht und Ehr'?
Hat sich mein Sohn nicht so betrunken,
Als ob er schon der Vater wär'!

„Man hat auch Pflichten gegen sich," sagen die Leute gern, die andere Pflichten noch nie gekannt haben.

„Jenes Küssen der Flagge!" schreibt der „North Central Progreß". „Haben Sie jemals darüber nachgedacht, wie absurd und albern es ist, eine Person, die unsere Flagge beleidigt hat, zu zwingen, diese selbe Flagge zur Strafe und Demütigung zu küssen? Dann also: nehmen wir an, ein Vagabond käme des Wegs und insultirte eine Dame. Wer würde nun mehr gedemütigt sein, wenn man den Lumpen zwänge, die Dame zur Strafe zu küssen? Wir sagen und glauben ehrlich, daß es Verletzung zur Beleidigung fügen heißt, jemand, der die Flagge beleidigt hat, zu gestatten, sie nun auch noch zu küssen. Unsere Flagge ist viel zu gut, von den gemeinen Lippen dessen berührt zu werden, der weder Ehrfurcht noch Achtung vor ihr hat. Fast jede andere wirkliche Strafe würde passender sein als diese.".

Ein New Yorker Departements-Laden, der Seidenstrümpfe zu $95 das Paar ankündigt, sollte amtlich geschlossen werden. Auch wäre es angebracht, die, welche zu gegenwärtigen Zeiten derartige Kleidungsstücke kaufen, unter Kuratell zu stellen oder zu interniren.

Zwei Spanier sollen Krupps neueste weittragende Kanone erfunden haben, was möglicherweise ebenfalls eine neue Erfindung ist.

Die sogenannten netten Früchtchen pflegen nahe Verwandte der Aepfel zu sein, von welchen der Volksmund behauptet, sie fielen nicht weit vom Stamme.

Das Redaktionsbureau einer Zeitung in Sydney (Australien) trägt an der Eingangstür einen Anschlag, welcher jedem Besucher bekannt macht, daß der Redakteur nicht anders zu sprechen sei, als wenn er für seine Zeit bezahlt wird. Wer eine Audienz bei ihm wünscht, hat an der Tür des Wartezimmers ein Eintrittsbillet zu lösen. Eine Stunde kostet zehn, eine halbe fünf und eine Viertelstunde drei Schilling. — Soweit haben wir's leider noch nicht gebracht!

Unser Briefkasten.

„Teddys Reiseabenteuer". Sehr nett, aber aus verständlichen Gründen nicht verwendbar.

Die Welt wird alt — nur echte Kunst
Spürt nimmerdar den Zahn der Zeit:
Was schon vor 1000 Jahren war,
Das ist's für alle Ewigkeit.

„Wir hätten die Bewilligungsvorlage für das Indianerbureau in einer halben Stunde erledigt haben können, wäre es nicht um das elende Geschwätz über Politik gewesen, dem sich Senatoren hingaben." So erklärte Senator Ashurst letzte Woche öffentlich in einer Senatssitzung. Die vielgerühmte senatorielle Höflichkeit seinen Kollegen gegenüber läßt diese Aeußerung des streitbaren Senators von Arizona zwar vermissen, aber dafür trifft sie den Nagel auf den Kopf.

Von den acht Staaten, die nicht die ihnen zugewiesene Anzahl Rekruten gestellt haben, liegen vier im Süden. In dem Teil des Landes, wo die Lynchmorde zu den Volksvergnügungen gehören.

„Ich bin der Ansicht, daß in Amerika das Bedürfniß nach Lebendigerhaltung einer gründlichen Kenntniß des Deutschen ganz besonders groß ist," schrieb Theodore Roosevelt seinerzeit an den Herausgeber einer bekannten Monatsschrift. Und das ist gar nicht so lange her. Ein paar Jahre erst, Herr Roosevelt wird es schwerlich schon vergessen haben.

Beginn der Forellensaison in New Jersey. Ein Fischer darf nicht mehr als fünfundzwanzig Fische per Tag fangen. Er darf nicht? Ja, kann er denn?

„Man spreche mit Ehrfurcht von unserem Schwein," mahnt ein Tauschblatt. Warum sollte man auch nicht? Es ist ja nicht das einzige Schwein, vor dem die Mitwelt ihre Verbeugungen macht.

Die Geschichte des Ringes.

Interessante historische Sammlung eines Pariser Juweliers.

Ein Pariser Juwelier hat in einigen hundert Exemplaren die historische Entwicklung des Rings darzutun versucht. Den Anfang der Sammlung bilden die etruskischen Ringe, schmale Goldreifen mit gravierten Feldern, ähnlich unseren Siegelringen. Dann folgen die Werke ägyptischer Goldschmiede, gravierte Steine oder Goldplättchen, Priesterinnen darstellend; die römischen Ringe dienten meist als Siegel. Imposant sind die altdeutschen Ringe aus Eisen mit haselnußgroßen, viereckigen, ziselierten Schildern. Die jüdischen Verlobungsringe mit ihren ringsum angebrachten spitzigen Zacken, die den Bräuten ins zarte Fleisch schnitten, erfreuten sich trotzdem der Beliebtheit ihrer Trägerinnen. Durch mächtige Edelsteine imponieren weit später die Papstringe, während die Renaisance eigenartige Ringwesen schuf, denn nur an der inneren Seite zeigten sie die Ringform, außen bildeten sie ein mit Steinen besetztes Dreieck, eine Mode, die sich übrigens schüchtern wieder hervorwagt.

Das 18. Jahrhundert überlieferte uns zierliche Exemplare mit gemalten Miniaturen in Diamanträhmchen, das 19. Jahrhundert brachte Edelsteine in Herzform geschliffen mit, Ringe, auf denen bunte Edelsteine ein Sträußchen bildeten. Danach kamen die Marquisringe zu Ansehen, die sich bis jetzt in womöglich noch größeren, runden, spitzen oder eckigen Exemplaren erhalten haben. Viele moderne Ringe lingen leise an ihre Vorfahren in der Renaissanceepoche an. Auch Ringe mit Geheimfächern gibt es wieder. Der Verkauf von Schmucksachen, in erster Linie von Ringen, wächst von Jahr zu Jahr. Es gibt Bühnenkünstlerinnen und Geldprinzessinnen, die an ihren Händen 30 Ringe tragen. Der Prophet sagt ahnungsvoll: Alles ist eitel!

Der Spatz.

Gewöhnlich spricht man vom Sperling schlankhin als Gattung, und doch sind bei ihm mindestens Haus-, Feld- und Steinsperling als Arten zu unterscheiden. Als Dorfbewohner ist der Spatz ein noch ziemlich sauberes Kerlchen, als Großstädter dagegen ein schmutziger Aschenpuddel, ja sogar rußiger Schornsteinfeger, der als Sänger über das monotone „Schilpschilp" nicht hinauskommt, also die Note „ganz ungenügend" verdient. So bedeutungslos wie sein Gesang ist, so leichtfertig erfolgt sein Nestbau. Verfasser war Zeuge, wie ein Paar für einen liederlich ausgeführten Nestbau von den Spatzen der Umgebung mit dem Tode bestraft wurde. Er stand als freier Kugelbau auf einem alten Fliederbaume und enthielt fünf noch nackte Junge. Von einem Gewitterwinde wurde das Nest herabgeworfen, wobei die Jungen herausfielen. Auf das Angstgeschrei der Alten eilten sogleich alle Spatzen aus der Umgebung herbei und lamentierten wie jene verzweifelnd über das Unglück, wobei sie ängstlich die am Boden umherliegenden Spatzenkinder umkreisten und musterten. Schließlich stürmten sie wie auf Kommando wütend auf das Paar ein und töteten es unter entsetzlichem Zetern durch Schnabelhiebe, wie es unter anderen Umständen auch bei den Störchen vorkommt. Vom Menschen noch mehr gehaßt als der Haus- ist der Feldsperling, ein kleiner, schmucker Bursche, dessen Weibchen ihm in der Größe und Färbung des Gefieders täuschend ähnlich sieht, und der ein so großer Blumenfreund ist, daß er seinen Nesteingang zuweilen mit Blüten schmückt.

Gemeinde-Jubiläum.

Tempel Sholom feiert ein dreitägiges goldenes Jubelfest.

Die Gemeinde Tempel Sholom begeht die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Gestern Abend fand in dem Tempel, 3760 Pine Grove Ave., der erste Gottesdienst der dreitägigen Feier statt, wobei Rabbiner Emil G. Hirsch vom Sinaitempel predigte. Er pries den Fortschritt, welchen die Gemeinde seit dem Jahre 1868 gemacht hat. Heute Abend versammelt die Gemeinde sich im Buena Shore Club an Buena Ave. und dem See zu einem Bankett nebst Tanz.

Zweiter Kempinski-Abend.

Am nächsten Freitag Abend wird der Ueberbrettl-Künstler Martin Kempinski, der kürzlich im Bush Temple gastirte, dort nochmals auftreten, das Haus ist ihm für diese Gelegenheit zur Verfügung gestellt. Es soll einen Ueberbrettl-Abend mit vollständig neuem Programm geben, wobei Kempinski von dem Rudolfi-Trio, Kunstsängern, Instrumentalisten und Parodisten, sowie von Eugen von Hohenwart vom hiesigen Woods-Theater unterstützt wird. Er und Kempinski haben früher zusammen am New Yorker Irving Place Theater gewirkt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Bruder

Edward La Vouh

am Freitag, den 5. April, im Alter von 29 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, Morgens um 8:30, vom Trauerhause, 3116 N. Robey Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, Ecke Southport und Wellington, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mahme La Vouh, Gattin. **Robert La Vouh**, Sohn. **Peter** und **Louis La Vouh**, Brüder. **Maria La Vouh**, Schwester. **Peter** und **Catherine Oberbillig**, Schwiegereltern. **Wilhelm Herzog**, Schwager. **Hattie** und **Catherine La Vouh, Frances Herzog, Lillian** und **Rosie Oberbillig**, Schwägerinnen; **Peter** und **Anna Ebelbluth**, Kousinen; nebst Verwandten. frsa

Alte Jahrgänge deutscher Zeitschriften und Witzblätter
(bis 1890 zurück), sowie gut erhaltene deutsche Bücher werden gesucht von
Koelling & Klappenbach
206 West Randolph Str.
22m3X*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Philip A. Riez

am 4. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1530 Mohawk Str., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Riez, Mutter. **Frau Eliza Stahl, Frau Kate Faß, Ricke Riez** u. **Edward**, Geschwister; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein lieber Vater

Fred Schultz

im Alter von 76 Jahren nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1229 Irving Ave., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Schultz, geb. Vollhagen, Gattin. **Anna Guelzow**, Tochter.

Todesanzeige.

Allen Freunden hiermit zur Nachricht, daß

Paul Risse

am Donnerstag, den 4. April, im Grant Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., von Muehlhoefers Leichenkapelle, 1458 Belmont Ave., mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. frsason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Schwiegersohn

William H. Jacobsen

im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 9. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7243 S. Green Str., nach der Boulevard-Halle, 55. und Halsted Str., von da nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Corinne Jacobsen, geb. Simpson, Gattin. **Herr und Frau Jacobsen**, Eltern. **Richard, John** und **Anna**, Geschwister. **Lena** und **Bertha Jacobsen, Herr und Frau Harry Simpson**, Schwägerinnen und Schwager. **Frau Simpson**, Schwiegermutter.

Mitglied der Mizpah Loge Nr. 768, A. F. & A. M., des Andrew Wilson Chapter Nr. 319, O. E. S., und der Madison Loge Nr. 134, K. P.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Behnke

im Alter von 28 Jahren und 18 Tagen am 4. April 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2566 Argyle Str., nach der evang.-luth. St. Philippus-Kirche, Lawrence und Oakley Ave., von da mit Automobilen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und **Henrietta Behnke**, Eltern. **Albert Behnke, Frau Augusta Mueller, Frau Bertha Bonk, Frau Emma Stelling, Otto** und **Henry Behnke**, Geschwister; nebst Schwager, Schwägerinnen, Neffen, Nichten und Verwandten.

Ruhe sanft! frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Gatte und Vater

Gustav Eschenbach

im Alter von 69 Jahren am Donnerstag, den 4. April 1918 gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 8. April statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2128 S. Washtenaw Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Anna Eschenbach, Gattin. **Frau Elizabeth Zoschke, Frau Anna Bartels, George, John, Charles** und **Alfred Eschenbach**, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Olk

am 5. April im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 8. April, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 2242 Ainslie Str., nach der St. Mathias-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Bitte keine Blumen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Olk, geb. Jacobs, Gattin. **Mathias, John, Margaret, Susan, Helen, Anna, Rosa, Mary, Barbara** und **Peter**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Fischer, geb. Kuhn,

Gattin des verstorb. Henry Fischer, im Alter von 64 Jahren und 3 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 8. April, 10 Uhr Vorm., vom Hause ihrer Tochter, 912 Webster Ave. mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder

Frau Emma Lester, Joseph Fischer, Frau Bertha Holderneß, Frau Alma Lorenzen, Frau Tillie Turckheim, Rudolph Fischer und **Frau Lillian Bender.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Tante

Charlotte Larson Laskowski, geb. Zabo,

im Alter von 83 Jahren nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Laskowski, Gatte. **Emilie Young**, Nichte. **Ernest Voge**, Neffe; nebst Verwandten und Bekannten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Anton Junglas

in seiner Wohnung, 1511 Barry Ave., gestorben ist. Beerdigung am Montag, 9:30 Vorm., von der Kapelle an Belmont und Greenview Ave. nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Elizabeth Junglas. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

John Krenn

am 5. April 1918, 80 Jahre alt, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 8. April, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1106 S. Euclid Ave., Oak Park mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Bertha Foertsch, Tochter.
Manda Schubert, Enkelin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Carl Schule

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6441 S. Racine Ave., mit Autos nach Mount Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Schule, geb. Genua, Gattin.
Pauline Schule, Tochter. saso n

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Edward Sobieszick

am 5. April im Alter von 9 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., vom Elternhause, 1447 Fletcher Str., nach der St. Alphonsus Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward und Margaret Sobieszick, geb. Epig, Eltern, **Margaret und Bernice**, Geschwister.

„Einst müssen wir alle zurückkehren zur Mutter Erde, von der wir kamen."

Memorial Park and Annex

(Konfessionslos.)

Der schönste Garten-Friedhof in Cook County, liegt wenige Blocks westlich von der Endstation der Evanston Straßenbahn in Central Straße, Evanston.

Evanston-Office:	Größte	Haupt-Office:
Im Memorial Park	Memorial-Kapelle	703 Marquette Bldg.
Tel.: Evanston 4266	in Illinois.	Dearborn und Adams Str.
		Tel.: Central 8330.

Die prachtvolle $75,000 Kapelle.

Preise von Begräbnißplätzen, genügend für 4 Gräber, einschließend dauernder Instandhaltung der Gräber („perpetual care") von $56.75 aufwärts. Leichte Zahlungs-Bedingungen. Keine Zinsen.

Wie man den Park erreicht: Man transferire nach der Evanston Straßenbahn und fahre bis zur Endstation in Central Str. Dort erwartet Sie unser Auto und bringt sie in wenigen Minuten zum Friedhof und zurück; ohne Bezahlung.

Memorial Park ist nicht nur ein gewöhnlicher Begräbnißplatz, sondern einer der schönsten Parks in Cook County, mit sehenswertem Blumenschmuck. Letztes Jahr wurden z. B. 6000 Rosenstöcke gepflanzt.

Alle Grabstätten sind hoch und trocken gelegen. Keine Schwierigkeiten mit Wasser.

Telephonirt oder schreibt heute für unsere speziellen Vorschläge.

ap6,13,20,27

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter und Schwiegermutter

Dorothea Bohs, geb. Grützmacher,

am 2. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 3701 Süd Honore Str., nach der St. Andreas-Kirche, 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Concordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen:

Hermann Bohs, Gatte. **Ella** und **Frieda Bohs** und **Lillie Irvine**, Kinder. **Robert Irvine**, Schwiegersohn. **Frau Elisabeth Meschler, Frau Ida Krumdick** und **Frau Emmy Kelly**, Schwestern.

In Christi Wunden schlaf' ich ein,
Die machen mich von Sünden rein;
Ja, Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit will ich vor Gott besteh'n,
Wenn ich zum Himmel werd' eingeh'n.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Albert Wachholz

am 5. April im Alter von 64 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. April, Nachm. 2 Uhr, vom Hause seiner Tochter, 2719 S. Komensky Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Wachholz, Gattin. **Bertha Krauß**, Tochter. **John Krauß**, Schwiegersohn. **Carolina, Clara** und **John jr.**, Großkinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Verwandten unseren innigsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes

Alphonse Betty.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Nohlmann für die trostreichen Worte im Hause, wie auch am Grabe.

Familie Betty.

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter und Schwiegermutter

Katherina Rickert Haug,

die heute vor zwei Jahren, am 6. April 1916, gestorben ist.

Zwei Jahre sind nun hinschwunden,
Seit wir dich zur Ruh' gebracht;
Es schmerzen tief die Herzenswunden,
Wenn wir an deinem Grabe steh'n,
Ruhe sanft in seligem Frieden!

Gewidmet von deinem trauernden Gatten **Gustav Rickert, John Haug** und **Frau Katherina Schuh**, Kinder. **Rudolph Schuh**, Schwiegersohn.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Bruder

Johann Schwaebel,

welcher vor einem Jahre, am 5. April 1917, gestorben ist.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh',
Denkt, was ich gelitten habe,
Vergönnet mir die ewige Ruh'.
Die Sonne gehet auf und nieder,
Doch unser Bruder kehrt nicht wieder.
Süße Ruh' sei ewig dein,
Vergessen sollst du niemals sein.

Gewidmet von deinen tiefbetrübten Schwestern und Schwager: **Maria Waters, Margaretha Carpenter** und **Eva Schmidt.**

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter und Großmutter

Mary Schwaebel,

welche vor 22 Jahren, am 3. April 1896, gestorben ist.

Geschieden von uns, doch nie vergessen,
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen dich liebenden **Kindern und Enkelkindern.**

Zur Erinnerung

An unsere liebe Mutter und Großmutter

Bertha Wolff,

gestorben vor 1 Jahre, am 6. April 1917.

Süßer Friede sei ewig dein,
Nie sollst du vergessen sein.
Ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis dich Gottes Stimme ruft.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen dich liebenden Töchtern **Frau Emma Lama, Frau Bertha Arnstein, Bernice Wolf**, Enkelin.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

Wilhelm Zwick,

der heute vor zwei Jahren, am 6. April 1916, gestorben ist.

Dem Auge fern dem Herzen nahe.

Gewidmet in liebevoller Erinnerung von **Paulina Zwick**, Gattin, und **Kindern.**

E. Muehlhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68.
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900.
ds31momifa3mt

Western Casket & Undertaking Co.,
Michigan Ave. u. Randolph Str. Central 368.
Zweiggeschäfte in der ganzen Stadt.
Wir besorgen die Beerdigung in jedem Detail.
D. S. Sattler, Präs.
17ms8mt3

Bush Temple Theater
Telephon: Superior 4819.
Sonnabend, den 6., und Sonntag, den 7. April, Abends:
„Der Meister".
von Hermann Bahr.
Sonntag, den 7. April, Matinee 2:45:
„Zwei glückliche Tage".
Dienstag, den 9. April:
Mittwoch, den 10. April: Benefizabend für Hans Zoder:
„Der Lebemann".
frsa

Achtung! Wohin? Achtung! Zum
Fünften Stiftungs-Fest
des
Schuhplattlerverein „Edelweiß"
am Samstag, den 27. April 1918, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. — Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 50c.
ms30ap6,13,20,24

Großes Schlacht-Fest
verbunden mit humoristischer Unterhaltung und Ball, veranstaltet von den
Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite
zum Besten der Krankenkasse
am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. April, in der Wicker Park Halle (alle Hallen), 2046 W. North Ave. — Anfang Samstag um 7 Uhr Abends, Sonntag 3 Uhr Nachm.
ap6,12

Viertes Stiftungsfest
veranstaltet vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungsverein Sektion 4
am Samstag, den 13. April 1918, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 7 Uhr Abds. Musik Ombergs Orchester

Progress League Nr. 8
United League of America.
39. Stiftungsfest
verbunden mit Preiskegeln und Unterhaltung, am Sonntag, den 14. April in den North Chicago Private Bowling Alleys, 639 Webster Av. Anfang 3 Uhr. Alle Ordensmitglieder und deren Freunde sind eingeladen.

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
715—717 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
Imp. Ananiotti zu verkaufen beim Pfund.
fs2samodo*

Freie religiöse Vorträge
der
Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher
finden jeden Sonntag Nachmittag 3 Uhr und Abends 7:45 Uhr in der Albany Halle, Ecke Albany und Armitage Ave., in deutscher Sprache statt.
Thema für Sonntag, 7. April:
Gottes Walten in der Weltgeschichte zum Wohle aller Menschen
Derselbe Vortrag findet statt am Sonntag Nachmittag, 3 Uhr, in der Reimark Halle, 5252 Süd Ashland Avenue.
Jedermann wird freundlichst eingeladen. Eintritt frei. Keine Kollekte wird erhoben.
sasau

48c Schweizer Stickerei, 15c

Wir erhielten gerade 3,000 Yards extra hochfeine Sorte weiße Swiß Stickerei Flouncing, 18 Zoll breit, alle neuen und netten Entwürfe zur Auswahl; ein guter 48c Wert (nur 10 Yards an jeden Kunden); extra speziell die Yard zu 15c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Speziell nur für Montag, 8. April. Mit Koupon. Nurse gestreifte Gingham Unterröcke für Damen, — mit breitem Flounce, gute Breite, 48c Werte, für Montag, mit Koupon, zu nur.. 59c (2 an jeden.)

Echte Bargains für Montag

Mit Koupon — Clarks O. N. T. mercerized Häkelgarn, in weiß oder ecru, alle Nummern zur Auswahl, der 10c Artikel, — speziell, per Ballen, zu.. 6c. 5 Ballen an jeden.

5 große spezielle Koupon Bargains
Koupon. — Brisleys weiße Borax Seife, mit Koupon, 10 Stücke für........ 54c
Koupon — Cocoa Electric Seifenschnitzel, nur mit Koupon, per Pfund zu.. 5c
Koupon—Unsere Thrift Marke Kaffee, 35c wt., nur mit Koupon, Pfund...... 28c. 4 Pfund für $1.00.
Koupon—KaroSyrup, nur mit Koupon, Büchse.. 12c
Koupon—Santa Clara Zwetschen, nur mit Koupon, — 2 Pfund für............ 23c

Mit Koupon — Burson Strümpfe f. Damen, ohne Nähte, Extra-Größen, schwarz oder weiß, extra feine Qualität, hohe spliced Fersen und doppelte Sohlen, ein regulärer 50c Wert, sehr speziell, Paar.. 29c (2 Paar an jeden.)

50 neue Bolts von Seide Tissue-Gingham, in sämmtlichen hübschen Kombination Farben. — Garantirt waschecht. Regulärer 59c Wert, speziell am Montag zum Verkauf — die Yard 27c. 10 Yds. an jeden.

Montag mit Koupon — Baby Blankets, rosa u. blaue Karirungen, von extra guter Qual. Eiderdaun, 59c wert, 2 an jeden Kunden, Stück zu.. 33c. Struves Bargain Basement.

36zölliger mercerized appretirter Poplin — in allen beliebigen Farben, solche wie African Braun, Belgian Blau, schwarz, Stahlgrau, Taupe u. weiß, regulärer $1.25 Werte, speziell zum Verkauf, — die Yard...... 59c

Farbe, Garten-Utensilien—2. Floor.

Schlichtweiße Tassen, Euther Fasson. — spezieller Preis für diesen Verkauf nur.................. 10c (12 an jeden Kunden.)

Struves Red Label fertig gemischte Hausfarben — ein großes Farbensortiment, weiß ausgeschlossen, Gall., 1.53

Hochfeiner Fußboden- oder innerer Firniß—von der Glidden Varnish Co. gemacht, trocknet hart über Nacht mit hochfeinem Glanz, Gallone 1.98

5Quart reine Aluminium Rochester Teekessel, regul. zu $2.75 verkauft, für diesen Tag nur...... 1.98 (1 an jeden Kunden.)

Halbes Jahrhundert vereint.

John und Anna Kaiser durch Priesterhand auf's Neue zusammengegeben.

Im Kreise ihrer Angehörigen wurden heute Morgen in der deutschen katholischen St. Teresienkirche an Osgood und Center Straße, nachdem sie ein halbes Jahrhundert lang Freud und Leid als treue Gatten gemeinsam getragen, John und Anna Kaiser, geb. Funk, durch Priesterhand aufs neue zusammen gegeben. Das Jubelpaar, das sich körperlich wie geistig noch völliger Frische erfreut, wohnt Nr. 2011 Osgood Straße und schloß den Bund fürs Leben heute vor fünfzig Jahren in Trier, wo der Jubilar vor 76, die Jubelbraut vor 74 Jahren das Licht der Welt erblickte. Im Jahre 1891 kam Herr Kaiser, der

Nach der kirchlichen Neueinsegnung des Jubelpaares wurde ein feierliches Hochamt abgehalten, und um zwölf Uhr ließ sich die Festversammlung in der St. Teresien-Schulhalle zum Festmahl nieder. Dort findet auch die weltliche Feier statt, die am Nachmittag ihren Anfang nahm, und zu der eine große Menge Gäste geladen worden war, die dem Jubelpaare außer ihren Glückwünschen auch zahlreiche und prächtige Geschenke darbrachten. Es befanden sich darunter auch zahlreiche Mitglieder des Deutschen Kriegervereins, denen der Jubilar als Veteran des '70er Krieges angehört, sowie des katholischen Förstererordens und des St. Annen-Vereins, zu deren Mitgliedern Frau

John Kaiser.

Frau Anna Kaiser.

im alten Vaterland Schiffsbauer war, mit seinem ältesten Sohne nach den Ver. Staaten und ließ sich in Chicago nieder, wo er später Anstellung im städtischen Straßenamt fand, ein Amt, das er über zwanzig Jahre lang bis zum letzten Herbst, als er sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog, mit Ehren bekleidet hat. Im Weltausstellungsjahre folgte dann Frau Kaiser mit den übrigen noch lebenden sieben der fünfzehn Kinder, die der Ehe entsprossen waren, dem Gatten in die neue Welt nach. Von den Kindern starb hier noch ein weiteres; am Leben befinden sich heute noch drei Töchter, Anna Kaiser, Frau Katherine Holl und Frau Eva Konrad, sowie vier Söhne, John, Georg, Peter und Wilhelm Kaiser. Sie alle sind natürlich bei der heutigen Jubelfeier anwesend, zu der auch zwei Schwestern von Frau Kaiser hierhergekommen sind, die jetzt 63 Jahre zählende Frau Margarethe Michaels aus Portland, Oregon, die ihre Schwester Anna seit fünfzehn Jahren nicht mehr gesehen hatte, und die 66jährige Frau Katharine Phenow aus Minneapolis.

Kaiser gehört. Bei Reden, Musik, Tanz und Tafelgenüssen dürfte das goldene Hochzeitsfest bis zu später Nachtstunde währen.

* * *

Im Kreise einer zahlreichen Nachkommenschaft werden morgen in ihrer Wohnung, 4960 Drexel Boulevard, Herr und Frau Alfred S. Trude ihre goldene Hochzeit feiern. Herr Trude war bis zum Jahre 1905 ein hervorragendes Mitglied der Chicagoer Anwaltschaft, der er 30 Jahre lang als vielbeschäftigter Jurist angehörte. Das Paar verheiratete sich am 7. April 1868 in Lockport, N. Y. Frau Trude hieß mit ihrem Mädchennamen Algenia Pearson und wurde, wie auch ihr Gatte, in England geboren. Im Jahre 1871 ließ Herr Trude sich in Chicago als Anwalt nieder und zog sich an dem Tage, an dem sein Sohn Daniel hier eine Anwaltspraxis eröffnete, in das Privatleben zurück. Der morgigen Feier werden die Kinder des Jubelpaares, Frau Jakob J. Kern, Frau Harold Wilkins und Daniel Trude beiwohnen, während ein zweiter Sohn, Alfred, mit der Armee in Frankreich weilt.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Bremer Wohltätigkeitsverein veranstaltet am heutigen Samstag sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das sorgfältig ausgewählte Komite hat Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., zu diesem Zweck gemietet. Das Komite arbeitet mit unermüdlichem Eifer und scheut keine Mühe und Kosten, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Da die Bremer dafür bekannt sind, ihre Feste schön und erfolgreich zu machen, so hofft der Verein, daß die Freunde und Gönner, die frühere Feste mit ihrem Besuch beehrt haben, sich recht zahlreich einfinden, um sich recht herzlich zu amüsiren. Für gute Musik und vortreffliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Ticket kostet im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View feiert sein 11. Stiftungsfest mit öffentlicher Installirung der neu erwählten Beamten am heutigen Samstag Abend im großen Saale der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Damen Auguste Boß und Bertha Schönfeld werden die Beamten in ihre Aemter einsetzen. Ein gut geschultes Komite ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und ihren Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten; es besteht aus den Damen A. Triphahn, Präsidentin; M. Christof, Vizepräsidentin; K. Lomach, E. Schäfer, C. Schäfer, L. Phillipps, Th. Mattis, A. Behm, A. Piper, C. Müller, A. Zeuchner und M. Eckert. Der Verein hat 280 Mitglieder und ein Kapital von $5300; wer sich ihm anschließen will, hat an jenem Abend Gelegenheit. Für nur $4 Jahresbeitrag zahlt der Verein im Krankheitsfalle wöchentlich $5 auf die Dauer von sechs Wochen im Jahre und $100 Sterbegeld. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der deutsche Zweig der American Musicians' Union veranstaltet am morgigen Sonntag in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., unter Leitung des Herrn Lorenz Amberg sein erstes großes Konzert, verbunden mit Ball. Ein rühriges Komite, welches fleißig an der Arbeit ist, wird keine Mühe scheuen, den Festgästen einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Herr Amberg hat dafür gesorgt, daß ein Programm, bestehend aus 21 Nummern (unter Mitwirkung verschiedener Solisten) zusammengestellt wurde, welches den Festgästen lange Zeit im Gedächtniß bleiben wird; für Getränke und für eine gute Küche wird bestens gesorgt. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person. Vereine oder Familien, welche Tische reservirt haben wollen, mögen sich an Frank Philips, 1646 Mohawk Straße, wenden; Telephon Lincoln 7380.

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet am kommenden Mittwoch Abend einen Frühjahrsball in der Lincoln Turnhalle. Die Sänger sind der Meinung, daß es nichts Schöneres gibt, als den Frühling bei Sang, Tanz und Becherklang zu feiern, und laden alle ihre Freunde und deren Familien ein, den Abend mit ihnen zu verbringen. Mitglieder und deren Angehörige haben freien Eintritt, Gäste zahlen 50 Cents für Herr und Dame.

Konzert und Ball kündigt der Schwäbische Sängerbund für den kommenden Freitag Abend in der Lincoln Turnhalle an. Unter der Leitung von Herrn Karl Gutzwiller werden u. a. die Chorlieder „Liedesweihe", „Waldabendschein" und „Hochamt im Walde" gesungen werden; als Solisten des Abends nennt das Programm die rühmlich bekannten Sänger Wilhelm Ziegler und Josef Keller, und als humoristische Gabe das Terzett „Eine fidele Gerichtssitzung." Die zahlreichen Freunde des beliebten Vereins werden sich jedenfalls vollzählig zu dem Liederabend einfinden, in dem Bewußtsein, daß ihnen genußreiche Stunden bevorstehen. Der Festausschuß besteht aus den Herren W. Maurer, Präsident; Kurt Esserstedt, Karl Schmid, John Marx, Fritz Dachtler, B. Rockenbauch und F. Schnaberich. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Am kommenden Samstag Abend begeht der Chicago Bäcker-Gesangverein sein 33. Stiftungsfest mit Konzert und Ball in der Nordseite Turnhalle, 824 N. Clark Str. Ein sehr schönes, gediegenes Programm wird aufgeführt, dessen Bestandteile vom ersten bis zum letzten wertvoll und unterhaltend sind. Das Konzert beginnt um 7:30 Uhr, und alle Freunde und Gönner sollten um diese Zeit anwesend sein. Das Komite schenkt den Vorarbeiten in allen Einzelheiten sorgfältige Aufmerksamkeit, sodaß alle einen genußreichen und gemütlichen Abend verleben werden. Küche und Keller werden das Beste liefern. Für den auf das Konzert folgenden Ball ist ein gutes Orchester verpflichtet worden.

Bei den Böhmerwäldlern gibt's keine Traurigkeit. Sobald ihn die ersten Frühlingssonnenstrahlen anlachen, wird es dem Wäldler zu eng daheim. Er packt sein Dirndl und zieht hinaus in den grünen Wald, um sich an der aufblühenden Natur zu ergötzen. Und da die Böhmerwäldler hier in Chicago nicht in den Wald hinaus ziehen können, so haben sie sich vorgenommen, alle am kommenden Samstag nach Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., zu wandern, um sich an der großen Frühjahrsfeier, welche vom Verein „Böhmerwald" daselbst abgehalten wird, so recht nach Herzenslust zu ergötzen. Es sind dafür alle Räumlichkeiten dort belegt worden. Als besondere Attraktion findet eine urkomische Theateraufführung statt, „Die Rasirstube auf'm Böhmerwald", sowie Konfettischlachten und Schlangenschießen. Während das Orchester die Tanzmusik in der großen Halle liefert, werden die Gäste im Gasthaus zur Felsenhöhle, nebenan in der kleinen Halle, von einem echten böhmischen Dudelsack-Quartett unterhalten. Unten im Ratskeller wird für einen sehr mäßigen Preis ein gediegenes Abendessen gereicht, wobei das berühmte Gulasch mit Knödl'n nicht fehlen wird. Tickets kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c die Person, Anfang 7 Uhr.

Am kommenden Samstag Abend, 7 Uhr beginnend, veranstaltet der Lieblinger Geselligkeitsklub in der Odd Fellow Halle, 119. und Wallace Str., sein drittes Frühlingsfest. Ein ausgezeichnetes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Ein Komite bestehend aus den Herren Johann Walter, Heinrich Heubach, Jakob Geier, Josef Weber, Johann Helwich, Johann Wenzel, Martin Geißheimer und Jakob Ulrich, ist an der Arbeit, den Festgästen einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Wer frühere Feste der Lieblinger besuchte, weiß, daß es dort immer fröhlich hergeht. Essen und Erfrischungen aller Art sind in der unteren Halle zu haben. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Sektion Nr. 4 des Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsvereins veranstaltet am kommenden Samstag Abend in der Mozart-Halle 1536 Clybourn Ave., ihr viertes großes Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Die Musik besorgt ein gutes Orchester. Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt. Das Komite wird keine Arbeit oder Mühe scheuen und sein Bestes tun, um den Gästen einen gemütlichen und genußreichen Abend zu bereiten. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Ein großes Frühjahrsfest veranstaltet am kommenden Samstag in allen Räumlichkeiten von Hacks Halle, 1763 Larrabee Str., die Gesangsektion des in allen deutschen Kreisen bekannten und beliebten Oesterreichischen Krankenunterstützungsvereins Stock im Eisen. Daß jeder Besucher dieses Festes auf's Vollste befriedigt wird, dafür bürgt der Name des Vereins, besonders aber das reichhaltige Programm. Zu erwähnen ist, was Gesang anbetrifft, der Walzer „Am Wörthersee" mit Orchesterbegleitung. Daß sich die Gesangsektion unter den Vereinen einer großen Beliebtheit erfreut, geht daraus hervor, daß sich alle Gesangvereine, welche unter der Leitung von Herrn E. Tamm stehen, sich erboten haben, zwei Lieder im Massenchor zu singen. Ein urkomisches Theaterstück, „Liebespost", sowie verschiedene andere Belustigungen werden zur Unterhaltung beitragen. Zur Benetzung der Kehle werden erstklassige Getränke verabreicht. Zum „süßen Löcherl" haben Herren nur in Damenbegleitung Zutritt. Die Küchenleitung liegt in den Händen der Damen „Gulasch" und „Leberwurst". Jeder, welcher den Ernst der Zeit und deren Sorgen vergessen will, sollte dieses Fest nicht versäumen. Anfang 7:30 Uhr. Tickets an der Kasse 35 Cents, im Vorverkauf 25 Cents, beim Tiroler Friedl, 1557 Clybourn Ave., und bei allen Mitgliedern.

Ein großes Schlachtfest halten zum Besten ihrer Krankenkasse die Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite am Samstag und Sonntag, dem 13. und 14. April, in allen Räumen der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave., ab. Angefangen wird am Samstag um 7 Uhr Abends, am Sonntag um 3 Uhr Nachmittags. Es versteht sich von selbst, daß die Verzehrung der verschiedenen leckeren Schweinsgerichte mit humoristischer Unterhaltung und Tanz einhergehen wird und den jedenfalls sehr zahlreichen Besuchern der Festlichkeit in doppeltem Sinne genußreiche Stunden bevorstehen.

Der Zither-, Mandolin- und Guitar-Klub Harmonie hält am Sonntag, dem 14. April, sein Frühjahrskonzert mit Ball im großen Saal der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway, ab. Beginn Nachmittags 4 Uhr. Der Verein hat sich immer große Mühe gegeben, und so hat er auch diesmal keine Arbeit gescheut, um alle vorherigen Konzerte noch in den Schatten zu stellen. Außer dem sehr künstlerischen und reichhaltigen Chorprogramm, unter der Leitung seines Dirigenten, Otto Fischer, bietet der Klub den Besuchern einige auserlesene Genüsse durch verschiedentliche Zusammenstellungen seiner Instrumente in Duetten, Trios, Quintetten. Außerdem ist es dem Verein gelungen, eine erstklassige Gesangssolistin zu gewinnen. Eine weitere ganz besondere Abwechslung im Programm wird das von zwei Damen und vier Herren gesungene Sextett aus „Lucia di Lammermoor" mit Orchesterbegleitung sein. Nach dem Konzert kann sich noch ein Jeder bei guter Tanzmusik, Essen und Getränken im Freundeskreis amüsiren. Ein bewährtes Komite ist schon lange an der Arbeit, um das Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Tickets im Vorverkauf zu 25 Cents die Person können von jedem Mitglied, und im Vereinslokal, Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., entnommen werden.

Ihr 39. Stiftungsfest wird die Progreß League Nr. 8, United League of America, am Sonntag, dem 14. April, in den North Chicago Private Bowling Alleys, 639 Webster Ave., nahe Larrabee Str., feiern. Den Teilnehmern wird allerlei willkommene Unterhaltung geboten werden, darunter auch Preiskegeln, und der Vorkehrungsausschuß tut sein Möglichstes, um seinen Gästen den Tag so genußreich wie nur möglich zu machen. Er ladet insbesondere alle Ordensmitglieder und Freunde zu dem Feste ein, welches um drei Uhr Nachmittags beginnt.

Sein 18. Stiftungsfest feiert mit Ball der Krankenunterstützungsverein Einigkeit am Samstag Abend, dem 20. April, in der Altheidelberg-Halle, 1500—1502 Sedgwick Str. Die Beliebtheit des Vereins sichert dem Fest einen zahlreichen Besuch, zumal ein tüchtiges Komite für flotte Tanzmusik und gute Bewirtung gesorgt hat. Das Fest beginnt um 7:30 Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Vereinigten Oesterreichisch-Ungarischen Vereine von Nordamerika veranstalten am Samstag, dem 20. April, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., zum Besten eines Altenheim-Baufonds ein großes Frühjahrsfest mit Ball, Vorträgen, Gesang und anderen Belustigungen. Drei gute Musikkapellen werden spielen. Ein erfahrener Damenausschuß wird für die Bewirtung der Gäste sein Möglichstes tun, und ein besonderes Herrenkomite wird für den Ausschank der besten Getränke sorgen; kurz, es wird nichts ungetan gelassen werden, um den Besuchern des Festes diesen Abend unvergeßlich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents und sind an der Kasse zahlbar, Eintritt an der Abendkasse 50 Cents. Ueberzahlungen für den wohltätigen Zweck werden dankend angenommen und öffentlich bestätigt.

Der Kranken-Unterstützungsverein Eichenstamm feiert am Samstag Abend dem 20. April, 7 Uhr beginnend, sein drittes Stiftungsfest mit Ball in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Das Festkomite, welches Alles aufs Beste vorbereitet, besteht aus folgenden Herren: Vorsitzender, F. Krempels; Schatzmeister, F. Holzmann; Schriftführer, F. Meitz; H. Görtz, S. Sterzl, F. Gamauf, F. Poglitsch, F. Steirer, G. Schmelzer, F. Amschel, M. Friedl und Carl Lang. Besonders erwähnt zu werden verdient das Auftreten des Schuhplattlervereins „D' Wildschütz'n"; auch die „Jung-Wildschütz'n" werden einige Tänze aufführen. Für gute Musik und kühle Getränke ist bestens gesorgt. Eintrittskarten zu 25 Cents sind im Vorverkauf bei F. Lang, 1713 Fremont Str., zu haben; an der Kasse 35 Cents.

Ein großes Frühjahrsschauturnen nebst Ball veranstaltet am Samstag Abend, dem 20. April, der Turnverein Lincoln in seiner Halle an Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave. Der Eintritt kostet für Erwachsene 30, für Kinder von 6 bis 14 Jahren 15 Cents. Die Turnklassen des Vereins haben in letzter Zeit einen erfreulichen Aufschwung genommen und unter der Leitung des tüchtigen Turnlehrers Josef Kripner gute Fortschritte gemacht. Man darf daher gediegene und interessante Vorführungen erwarten. Die letzteren bestehen in Bock- und Freiübungen der 1. Knabenklasse, Freiübungen der 1. Mädchenklasse, Keulenschwingen und Tanzschritten der 2. Mädchenklasse, Hantel- und Trapezübungen der 2. Knabenklasse, Pyramiden und akrobatischen Uebungen der 3. Knabenklasse, Tänzen und Uebungen am Seitenpferd seitens der Damen, einem Zigeunertanz der Damen L. Schneidenbach und H. Frank, Stab- und Barrenübungen der Bären und Reckübungen und Ringkämpfen der Aktiven und Zöglinge.

Die Liedertafel Vorwärts veranstaltet zur Feier ihres 43jährigen Bestehens ein großes Frühjahrskonzert am Sonntag, dem 21. April, im Bush Temple Theater. Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags und wird in großem Maßstabe vorbereitet. Mitglieder und Freunde werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein großer Chor und bedeutende Solisten ein ausgezeichnetes Programm zu Gehör bringen werden. Eintrittskarten zu $1, 75, 50 und 35 Cents sind bei den Mitgliedern zu haben, vom 10. April an auch an der Theaterkasse.

Dem Frühling zu Ehren veranstaltet das Gemischte Volksgesang-Doppel- und Zither-Quartett am Donnerstag, dem 25. April, 8 Uhr Abends, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., das 3. große Frühjahrs-Konzert. Besondere Weihe wird dem Fest dadurch verliehen, daß es auch das 25jährige Jubiläum des Meisters Tony Godetz als Zitherlehrer bedeutet. Das gediegene Programm sichert jedem Besucher einen genußreichen Abend. Die kleine Vereinigung, welche zwar nur die einfachen volkstümlichen Weisen pflegt, hat des Oefteren Beweise ihres Könnens erbracht. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Nach dem Konzert wie immer gemütlicher Tanz. Eintritt 25 Cts im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person. Karten im Vorverkauf bei allen Mitgliedern und beim Wurzensepp, 715 North Ave.

Der Schuhplattlerverein „Edelweiß" hält am Samstag Abend, dem 27. April, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., sein 5. Stiftungsfest ab. Da der Andrang zu einem vom „Edelweiß" veranstalteten Feste jedesmal ein so riesiger ist, so hat sich das Festkomite bemüht, für die nötige „Gaudi" in bester und ausreichendster Weise zu sorgen. Jedermann, der sich einmal einige Stunden wirklich nach Herzenslust amüsiren will, sollte zu diesem Feste kommen. Die besten Schuhplattlertänze, besonders der „Schlierseer Bauerntheatertanz", sowie der „Wallberger," der „Müllertanz", der „Neubairische", auch Figurentänze, Zither- und Gesangsvorträge kommen zur Aufführung. Ein auserlesenes Orchester wird in der großen Halle zum Tanz aufspielen, während in der unteren Halle, der Wirtschaft „Zum bairischen Hiasl", die Holzhacker-Kapelle die Gäste in gutem Humor versetzen wird. Nebst auserlesenen Getränken gibt es echtes doppelt geräuchertes Bauerngselchts mti Kraut und Knödl. Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. Eine Dame in Herrenbegleitung frei. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Samstag, dem 27. April, sein Stiftungsfest mit Gesang und komischen Vorträgen in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das sorgfältig ausgewählte Komite arbeitet mit unermüdlichem Eifer und scheut weder Mühe noch Kosten, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Der Verein hofft, daß die Freunde und Gönner, welche die früheren Feste besucht haben, sich recht zahlreich einfinden werden. Für gute Musik und vortreffliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person, Anfang 7 Uhr Abends.

Der Schuhplattler-Verein D'Wildschützen" hält am Samstag Abend, dem 27. April, in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., nahe Halsted Str., ein großes Frühlingsfest ab. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines erfahrenen Komites, das sich alle Mühe gibt, die Festlichkeit schön und erfolgreich zu gestalten. Zum Tanz aufspielen wird die rühmlich bekannte Bauernkapelle „D'Wildschützen". Das Festprogramm ist sehr unterhaltend zusammengestellt, in den Tanzpausen werden heimatliche Lieder vorgetragen, und die schneidigen Schuhplattler-Figurentänze werden vorgeführt. Auf vielseitiges Verlangen werden auch die Holzhackerbuam und die Jung-Wildschützen auftreten. Es steht somit ein reichhaltiges Vergnügen bevor. Für gutes Essen und allerlei Erfrischungen ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents; jeder Herr kann eine Dame frei einführen. Karten sind beim Tiroler Friedl, 1557 Clybourn Ave., zu haben.

Ein großes Kappenfest veranstaltet der Deutsche Wittwenverein in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Sonntag, dem 28. April. Das Vergnügen soll um 4 Uhr Nachmittags beginnen und kostet nur 25 Cents Eintritt. Die Vorkehrungen werden von einem erfahrenen Komite sorgfältig getroffen, jeder Besucher des Festes kann auf eine angenehme Unterhaltung rechnen.

Die neu ins Leben getretene Rebeccaloge Northern Light oder vielmehr ihr Vergnügungsklub wird am Samstag, dem 4. Mai, eine „Hard Times Party" in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., abhalten. Der Rebeccaorden besteht bekanntlich aus Frauen von Odd Fellows, und das neue Glied im Bunde regt sich tüchtig. Der Eintritt zu dem Fest ist auf nur 23 Cents festgesetzt, der Anfang auf 8 Uhr Abends. Für den besten und für den schlechtesten Anzug sind Geschenke ausgesetzt, und andere Geschenke werden verteilt werdn. Der Vorkehrungsausschuß tut sein Möglichstes, um allen Besuchern recht gemütliche, fröhliche Stunden zu bereiten.

Der Pfälzer National-Frauenverein wird am Samstag, dem 11. Mai, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein fünftes Stiftungsfest mit Ball feiern. Der Verein hat sich in den fünf Jahren seines Bestehens kräftig entwickelt und sich viele Freunde erworben, sodaß dem Fest ein zahlreicher Besuch bevorsteht. Der Festausschuß tut alles nur Mögliche, um seinen Gästen an jenem Abend durch gute Tanzmusik, gutes Abendessen usw. recht viel Vergnügen zu verschaffen. Das Fest beginnt um 7 Uhr. Der Verein nimmt als Mitglieder nur Pfälzerinnen von Geburt oder Töchter von solchen auf.

Dem kräftig wachsenden deutschen Unterstützungsverein Ewig Treu, der schon weit über 300 Mitglieder zählt, ist Hacks Halle für seine Feste zu klein geworden, und so wird er sein Maifest am Sonntag, dem 19. Mai, im großen Saale der Sozialen Turnhalle an Belmont Avenue und Paulina Str. abhalten. Bei dem Fest wird nicht eine, sondern werden gleich zwei Maikronen vergeben werden, an einen Herrn und an eine Dame. Das Fest beginnt um 3 Uhr mit Konzert, komischen Vorträgen und Tanz, der Gründer A. Hönig wird die Festrede halten, und zum Schluß sollen 100 neue Mitglieder eingeführt werden, denn Männer und Frauen bis zum Alter von 60 Jahren, welche beitreten wollen, können sich an dem Abend ohne Weiteres, ohne Untersuchung oder Beitrittsgeld, aufnehmen lassen. Der Eintritt zur Halle kostet 25 Cents die Person.

Beim Wurz'nsepp.

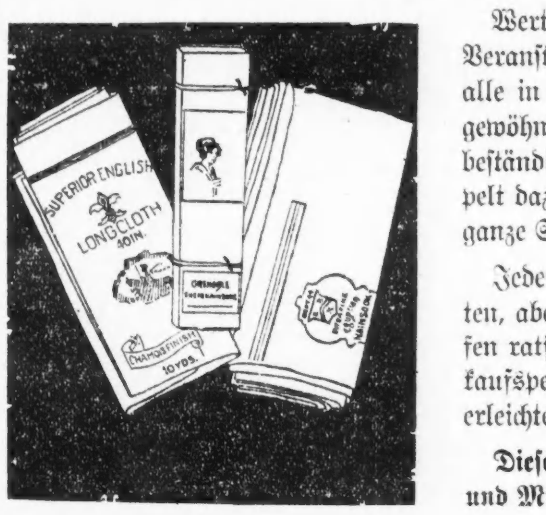
Bekanntlich wird jetzt von gewisser Seite von Neuem der Versuch gemacht, das Kabaret in Chicago zu unterdrücken, und wenn auch viele derartige Veranstaltungen mit Fug und Recht unterdrückt werden sollten, so ist dennoch sehr zu bedauern, daß von einem derartigen Verbot notwendiger Weise auch Veranstaltungen betroffen werden würden, die tatsächlich in keiner Beziehung als „Kabaret" zu klassifiziren sind, darunter auch die Konzerte, die der Wurz'nsepp jetzt schon seit Jahren in seinem Münchner Lokal 715 W. North Ave. allabendlich, am Sonntag auch des Nachmittags, veranstaltet. Nie ist in dieser langen Zeit je eine Klage darüber laut geworden, daß Darbietungen oder ein Gast Anlaß zu Anstoß gegeben hätte, und die Konzerte haben eine Volkstümlichkeit erlangt, die am besten beweist, daß sie einem wirklich gefühlten Bedürfniß entsprechen. Aber, wie so oft sonst, muß auch hier der Unschuldige mit dem Schuldigen leiden. Glücklicher Weise ist ja das letzte Wort noch nicht gesprochen, indessen ist es immerhin geraten, die möglicher Weise letzten Gelegenheiten wahrzunehmen, um die Darbietungen der beim Wurz'nsepp auftretenden Künstler Marie Lange, Heinrich Riehl und Ernst Heinen zu genießen. Bald mag es auch hier heißen: tempi passati!

MARSHALL FIELD & COMPANY
BASEMENT

Viel wichtigere Ersparnisse als je vorher in dieser, unserer größten Offerte des Jahres.

Jährlicher Verkauf von

Weißwaaren



Wertegeben ist, wie immer, die Grundlage dieser Veranstaltung. Alles in allem genommen, sind alle in dieser Anzeige offerirten Stoffe zu außergewöhnlich niedrigen Preisen angesetzt, und bei den beständig steigenden Preisen sollten diese Werte doppelt dazu verlocken, sich gleich einen Vorrat für die ganze Saison einzulegen.

Jeder Artikel ist in großen Quantitäten vertreten, aber die Werte sind derartig, daß frühes Kaufen ratsam erscheint. Vermehrtes erfahrenes Verkaufspersonal und extra Raum wird die Auswahl erleichtern.

Diese Preise gelten nur für Montag, Dienstag und Mittwoch (8., 9. und 10. April).

600 10-Yard Stücke, 40-zöllig

Superior English Longcloth, $2.25 die Bolt

Jede Dame, welche diesen Stoff verwendet hat, wird den außergewöhnlichen Vorteil dieser Offerte zu schätzen wissen.

900 Schachteln—10-Yard Längen, 36-zöllig

Sheer English Nainsook, $1.95 die Schachtel

Von englischem Fabrikat, Gewebe und Appretur, und dieses Zeug wird vielleicht nie wieder für feine Baby-Kleidungsstücke und nette Lingerie für Damen zu diesem Preise offerirt werden.

400 24 bis 30-Yard Stücke, 40-zöllig

Field's mittelschweres Nainsook, 20c Yard

(Nur beim Bolt.)

Dies ist eine Qualität und Waare, die in jedem Haushalt gebraucht wird für Lingerie-Trachten, und man sollte etwaigen Bedarf jetzt decken.

40-zölliges glattes mercerized einfach weißes Voile, 25c Yd.

Die beste Voile, die zu diesem oder nahe diesem Preise zu haben ist. Diese Offerte wird nicht wiederholt.

40-zöll. bestickte Voiles und Novelty Gewebe, 50c und 65c die Yard

Bestickt in hübschen Blumen-Entwürfen. Sehr begehrenswert für Damen Waists und Kleider.

36-zöll. gestreifter Shirting Madras, 22c die Yard

Sehr selten kann man einen guten Hemden Madras und von extra Breite zu diesem Preise erhalten.

36-zöll. satingestreiftes Basket Weave Skirting, 38c die Yard

Dies ist eins der populärsten Sommerstoffe, und ist passend zur Anfertigung von Damen Skirts.

36-zöll. Nurses' Costume Cloth (Seconds) 22c die Yd.

Wie der Name anzeigt, ist dies geeignet für Nurses Kostüme und ist von korrektem Gewicht und Finish.

36-zöll. Novelty Voiles, 22c und 28c die Yd.

In fancy Streifen und Checks.

Zu 50c die Yard

36-zöll. feines Ottoman Cord
36-zöll. Plaid Tricotine
36-zölliger Satin gestreifter Poplin

Ideale prachtvoll mercerized Stoffe für Kleider, Suits und Skirts.

Rester

Tausende von schlichten und fancy Restern von Weißwaaren sind während dieses Verkaufs erhältlich. Bedeutend unter den regulären Preisen markirt.

27-zöll. gestreifte und karrirte Dimities und fancy Lawns, 15c die Yd.

Jetzt in großer Nachfrage für Schürzen, Kleider und Kindertrachten.

36-zöll. fancy gestreiftes Pique, 45c die Yd.

Ein feines Novelty-Gewebe, praktisch für Kinder-Mäntel und Damen Skirts.

40-zöll. einfaches Flaxon Lawn, 18c Yd.

Für Damen, junge Damen und Kinder. Für Kleider, Waists und Unterzeug ist dieser Stoff ideal.

36-zöll. Mercelin Batiste, 28c die Yd.

Ein feiner, stark mercerized weicher, dünner Stoff, ideal für hohe Qualität Unterzeug und Babytrachten.

36-zöll. Plaid Etamine Voile, 12½c die Yd.

Ein praktisches Voile von ungewöhnlicher Qualität; gut bekannt für seine mannigfaltigen Zwecke.

27-zöll. getupfter Swiß, 22c die Yd.

In kleinen, mittleren und großen Punkten, für Kleider, Schürzen, Kimonos und fancy Arbeit.

36-zöll. Dimity karrirtes Pajama Cloth, 18c die Yd.

Für Männer-, Damen- und Kinder-Unterzeug ist dieser Stoff ideal.

27-zöll. mercerized Poplin, 38c die Yd.

Sehr viel gebraucht für Damen- und Kinderkleider, Middy Blusen und Uniformen für Wärterinnen.

38-zöll. einfache glatte Voile, 18c Yard.

Der vielseitige Gebrauch, zu welchem dieser Stoff verwandt werden kann, macht es empfehlenswert, in Quantitäten zu kaufen.

Außer den erwähnten ist in dieser größten Weißwaaren-Abteilung in der Welt das beste und vollständigste Sortiment von Weißwaaren vorhanden, das jemals in einem Geschäfte vereint war.

Feine Qualität Kleider-Ginghams, 30c die Yard

In den eigenen Fabriken von Marshall Field & Company hergestellt, sind diese Ginghams von einer Eigenschaft, die sich vorteilhaft von anderen Sorten unterscheidet.

Ginghams werden in dieser Saison populärer als je zuvor als Kleiderstoffe sein.

Hier findet man ein Sortiment von Frühjahr-Mustern und -Farben, das so mannigfaltig ist, daß fast jeder Geschmack befriedigt werden kann.

Kleider können bedeutend billiger hergestellt werden, wenn man sie aus diesem wohlfeilen Gingham macht.

Montags Spezialverkauf von wollenen Kleiderstoffen

54zöll. Panama Cloth, $1.75 die Yard

Dieser ganzwollene Stoff ist sehr geeignet für praktischen Gebrauch, da er außergewöhnlich haltbar ist. Nur in Navy und Schwarz.

Zu diesem niedrigen Preise werden materielle Ersparnisse erzielt von denjenigen, welche sich diese ungewöhnliche Gelegenheit zu Nutzen machen.

Tiroler Konzert.

Im Lokal von John C. Glaum, 1573 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str., tritt heute die beliebte Tiroler Truppe Sutterlute auf. Dieser Attraktion stellen sich in Bezug auf Bewirtung der Gäste die Leistungen der oberfränkischen Küche von Frau Glaum würdig an die Seite. Beef a la mode und echt bayrische Kartoffelknödel stehen auf dem Speisezettel, während aus dem frisch angesteckten Faß Bockbier laufen wird.

Aus Chicagoer Millionärskreisen

Key West, 6. April. Bei einem Zusammenstoß zweier Flugmaschinen in hundert Fuß Höhe wurde hier der Flugschüler Eaton von Wilmington, Del., getötet, ein anderer, John J. Mitchell jr., Sohn des Präsidenten der Illinois Trust and Savings Bank, Chicago, schwer verletzt Jung-Mitchells Bruder ist auch im Fliegerdienst, seine Eltern, 1550 Nord State Str., sind in Kalifornien.

Santa Barbara, Kal., 6. April. Frau Hobart Chatfield-Taylor von Chicago, welche im nahen Montecito sich erst vor einem Jahre eine prachtvolle Villa gebaut hatte, ist an einer Gallensteinoperation gestorben. Sie war die Tochter des Bundessenators Charles B. Farwell und seit 1890 mit dem Schriftsteller Chatfield-Taylor verheiratet; ihr ältester Sohn ist Leutnant in Camp Grant. Die Frau war auf dem Gebiet der Wohltätigkeit und Kunstpflege sehr tätig.

Deutscher Missionsverein.

Der Chicagoer Deutsche Missionsverein gibt zurzeit eine Serie von interessanten, zeitgemäßen Lichtbilder-Vorträgen an jedem Sonntag und Dienstag Abend 7:45 Uhr in der Kirche 1824 Burling Str., nahe North Ave. u. Halsted Str. Das Thema für morgen Abend ist: „Welches ist der letzte Krieg, dieser? Wird die Weltfriedens-Liga uns den 1000jährigen Frieden bringen?" Eintritt frei. Jedermann willkommen.

Aus Vereinskreisen.

Am 20. April veranstaltet der Schwäbisch-Badische Damen-Unterstützungsverein sein 21jähriges Stiftungsfest nebst Ball in Yondorfs Halle. Ein erfahrenes Komite ist fleißig an der Arbeit, das Fest glänzend erfolgreich zu machen. Der Damenchor Lyra und der Schwäbische Sängerbund werden durch Gesang zur Unterhaltung beitragen. Für gute Tanzmusik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 30, an der Kasse 50 Cents.

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch" von der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephon: Calumet 730. misa*ang

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater—„Der Meister".
Auditorium. — Harry Lauder.
Blackstone. — „The Riviera Girl."
Cohan's Grand. — „Lilac Time".
Colonial. — „Hitchy Koo".
Cort. — „The Naughty Wife".
Garrick. — „Over the Top".
Illinois. — Herr und Frau Coburn.
La Salle. — „Leave It to Jane".
Olympic. — „Some Little Girl".
Playhouse. — Margaret Anglin.
Powers'. — „The Music Master".
Princeß. — „The Gay Lord Quex".
Studebaker. — „Maytime".
Woods'. — „Friendly Enemies".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Warznsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Erfahrener Buchhalter; muß die doppelte Buchführung gründlich verstehen, auch perfekt deutsch und englisch lesen und schreiben können. Adr.: N. 2335 Abendpost. fason

Porters,
— Müssen gute Referenzen haben. —
$15 für den Anfang.
11 Stunden Arbeit.
Halben Tag Samstag.
Permanent das ganze Jahr hindurch.
Philipsborn,
900 West Van Buren Straße.
dofrsa

Janitor,
Mann als erster arbeitender Porter zu fungiren, erfahren mit Werkzeug; guter Anfangslohn; permanente Stelle.
Philipsborn,
900 West Van Buren Str.
dofrsa

Verlangt: 7 starke Männer um beim Auf- und Abladen von Wagen mitzuhelfen. $15 für den Anfang. Allen B. Wrisly Co., 925 So. Wells Straße.

Verlangt: Verheirateter Mann in mittleren Jahren für Arbeit in Seifenfabrik; $15 für den Anfang. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Wells Straße.

Verlangt: Lumber Tally Mann, einer, der die Leitung einer Lumber Yard übernehmen kann. Garden City Wrecking Co., Loomis und 47. Straße. frsa

Verlangt: „Tool- und Die-Maker". 1860 Elston Ave. 'Phone: Monroe 4686. fason

Verlangt: Wurstmacher, um an „Stuffers" zu arbeiten. Anzufragen Sonntag. Koscher Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Painter, Paperhanger und Decorator. Zu melden Sonntag Vormittag. 917 W. 51. Place. Tel.: Drover 8570. fason

Verlangt: Junger Mann, der etwas Carpenterarbeit versteht und nicht Soldat wird, ledig, der willens ist aufs Land zu gehen, bei gutem Lohn und Kost. Arbeit bis es gefriert. Keine Union. Anzufragen bei Ed. Kannenberg & Sons, Box 65, Ottosen, Iowa.

Verlangt: Painter mit Erfahrung im Poliren von Saloon-Fixtures. Standard Brewing Co. fason

Verlangt: Mann für Pipe Threading; muß an einer Drehbank arbeiten können. — John Grob, 1885 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit. $12 bis $14. 2526 West Congreß Straße. 6ap11wX

Verlangt: Maschinen-Hand und Assembler für Gasmaschinenarbeit, muß Englisch verstehen. — 2329 No. Talman Ave.

Verlangt: Guter Lunchman im Saloon. 302 West Van Buren Str. fasonmo

Verlangt: Carpenter, junger Mann, für Reparaturarbeiten. 617 Hamburg Str., nahe Larrabee und Lincoln Ave. fason

Verlangt: Ein Kellner. 5924 Madison Str.

Verlangt: Junger, lediger Mann für allgemeine Arbeit in Fleisch und Wurstgeschäft. — 2639 S. Harding Ave. fason

Verlangt: Butchers; 32½ Cts. per Stunde. 10 Stunden täglich. Acme Packing Co., 2226 So. LaSalle Str. fasonmo

Verlangt: Guter Saloon Porter. 4931 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mann im „Bending" Zimmer. — Zu erfragen: 1025 West Erie Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Bäcker an Brot und Rolls. Guter Lohn. Sofort vorzusprechen. — 1724 Sherman Ave., Evanston. frsa

Verlangt: Guter Topfmann sofort. Palinsky, Florist, 2865 Palmer Str. frsafon

Verlangt: Männer mit Carpenter-Werkzeug, an Refrigerators zu arbeiten. Bromann Bros., 857 Fulton Str. 5ap1wX

Verlangt: Gauge-Macher: guter Lohn und ausgezeichnete Arbeitsverhältnisse. Krasberg Mfg. Co., 536 Lake Shore Drive. frsafon

Verlangt: Porter und Bartender, guter Lohn. 426 Sherman Straße. frsa

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit im Kohlenhof, $3 per Tag; stetige Arbeit für gute Männer. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. frsafon

Verlangt: Drei Maschinisten. 1446 Redfield Str. dofrsa

Verlangt: Ingenieur, einer mit Erfahrung in Kühlanlagen und an Kesseln. Erfahrung anzugeben. Adr.: M 1174 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Ein Porter in Saloon und Lunch Room. Frank Probst, 7938 Madison Straße, Forest Park. dofrsa

Verlangt: Arbeiter für Edgewater Coal Co. Stetige Arbeit. 5627 Broadway. Phone Edgewater 135. 4ap1wX

Verlangt: Mann für Farmarbeit (nahe Chicago); einer der mit Pferden umgehen kann. Zu erfragen: 1421 Wieland, nahe Schiller Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Guter Drechbank-Arbeiter. Reichel & Drews, 559 West Lake Str. dofrsa

Verlangt: Farmarbeiter nach Dakota; Lohn $40 bis $50 nebst Beköstigung. 552 North Avenue, Zimmer 207. 4ap1wX

Verlangt: Uhrmacher, um amerikanische und schweizer Werke zu repariren; guter Lohn. Alter & Co., 165 W. Madison Str. 1ap1wX

Verlangt: Tüchtiger Rockschneider an Damenarbeit. Wm. Wendorf, Illinois Hall Bldg., Ecke West Madison Str. und Ogden Ave. midofrsa

Verlangt: Erfahrener Helfer in Strangfärberei. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Janitorhelfer. — 4642 Lake Park Ave. dofrsa

Verlangt: Knabe, Finisherhelfer, Carpentergehilfen und Tischler, Automatic Lathe Holzdrechsler, der auch Holz auf der Drehbank bearbeiten kann. 1340 Fullerton Ave. 1ap1wX

Verlangt: Erfahrener Mann zum waschen. Bender's Laundry, 33 Ost 35. Str. 2ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Kompetente Farmer für stetige Arbeit. Westl. New York—Chicago Interview. Adr.: O 650 Abendpost. fason

Verlangt: Guter Töpfer: stetige Arbeit und guter Lohn. 656 Liberty Str. fason

Verlangt: Holzarbeiter für kleine Spezialitäten. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. fasomo

Verlangt: Painters und Paperhangers; müssen gute, erfahrene Männer sein. Zu erfragen: 211 North Ave. fason

Verlangt: Porter im Saloon. 15 No. LaSalle Straße.

Verlangt: Ein gebildeter Deutscher, um eine hochfeine Geschäfts-Proposition zu vertreten, die Anklang bei Geldanlegern findet. Unsere Proposition wurde von den Staaten Illinois u. Wisconsin gutgeheißen und hat die Empfehlung von hervorragen Bankers und Geschäftsleuten; genaueste Untersuchung zugesichert; dies ist eine Gelegenheit für Euch viel Geld während der ganzen oder eines Teiles Eurer Zeit zu verdienen. Adr.: M 748 Abendpost. 6ap11wX

Verlangt: Janitor für 3 Flatgebäude; Wohnzimmer in Tausch für Dienste. 624 Oakdale Avenue.

Verlangt: Wächter für Nachtarbeit im Freien. Gute Referenzen. Adr.: N2332 Abendpost.

Verlangt: Verheirateter Mann, Pferde zu reinigen in einem Leihstall. $55 den Monat und 4 Zimmer. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge in Apotheke. 3118 N. Clark Str.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren als Porter; dauernde, gute Stelle für den rechten Mann. Fragt nach Mr. Beyer, John Kranz, 19 W. Randolph Str.

Verlangt: Erfahrener Laundry-Chauffeur, muß auf der Nordseite bekannt sein. Sofort vorzusprechen. Gute, stetige Stelle. Globe Laundry, 222 So. Morgan Str.

Verlangt: Schneider; sofort vorzusprechen.— Zu erfragen: Famous Tailors, Cleaners and Dyers, 1305 E. 55. Straße.

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Kohlen und Baumaterial Yard: stetige Arbeit und guter Lohn für nüchterne und zuverlässige Männer. 3135 Belmont Ave. fason

Verlangt: Guter Custom Schuhmacher, um einen Custom Shop zu übernehmen; muß $500 anlegen können; die gesichert sind. Adr.: N 2333 Abendpost.

Verlangt: Männer für Grünhaus-Arbeit u. Gartenarbeit. 6101 Broadway. Telephon: Edgewater 1004. fason

Verlangt: Ein guter Carpenter. 431 Belden Ave. Kann auch Sonntag vorsprechen. Louis Seipp.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot, Tagarbeit. Keine Sonntagarbeit. 2158 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Guter, stetiger Porter im Saloon. 3201 Grand Ave., Ecke Kedzie. fason

Verlangt: Junge in Bäckerei. 416 North Avenue.

Verlangt: 10 Painter, 12 Tapezierer, 2 Carpenter. Nur erstklassige Arbeiter brauchen sich zu melden. Für stetige Stellung. Ferner Painterhelfer. 621 Milwaukee Ave. fason

Verlangt: Saloonporter und Lunchmann. 501 N. Clark Str. fason

Verlangt: Aelterer Mann, der Gartenarbeit versteht. Muß etwas Englisch sprechen. 5710 Irving Park Boulevard. fason

Verlangt: Junge, um in zahnärztlichem Laboratorium zu arbeiten, $6 zum Anfang. 1217 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Sofort, erfahrener Janitorhelfer, $25 bis $40 den Monat, Kost und Zimmer. Zu erfragen: 4457 Magnolia Ave., beim Janitor. frsa

Verlangt: Painter und Helfer. 2702 Magnolia Ave. frsa

Verlangt: Guter Blacksmith Helper. 2530 Cottage Grove Ave. frsafon

Verlangt: Männer um Kohlen mit Schubkarren einzulegen, bei der Tonne. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. frsafon

Verlangt: Tinner, stetige Arbeit. 29 West Lake Str. frsafon

Verlangt: Stallmann, die Pferde zu besorgen. 943 Edgecomb Place, nahe Broadway. 1ap*X

Verlangt: Männer für Shop Arbeit. Zu erfragen: 645 West Oak Str. midofrsa

Verlangt: Mann im Stall zu arbeiten; stetige Beschäftigung. 9001 Baltimore Ave., South Chicago. do—son

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Arbeit bei Carpenter Boß, verstehe Carpenter- und Zementarbeit, als Helfer. Outtenhoffer, 655 Blackhawk Str., hinten. faso

Gesucht: Aelterer, inteligenter Mann, alleinstehend, wünscht irgend welche Nebenbeschäftigung, halben Tag oder Stunden. Adr.: P 1843 Abendpost. fason

Gesucht: Gentleman, 55, rüstig, von repräsentablem Aeußern, intelligent, Geschäftsmann, deutschamerik., 25 Jahre in Chicago, straßenkundig, in allen Office-Arbeiten erfahren, Prima-Referenzen und Bürgschaft, sucht dauernde Stellung als Kollektor oder Accountant etc. Adr.: M 738 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder gute zweite Hand an Brot oder Cakes. C. Schulz. Telephon: Bellwood 958. fason

Gesucht: Erstklassiger Cakebäcker (Konditor) sucht dauernde Beschäftigung als Formann. Gute Referenzen. Adr.: M 759 Abendpost. fasonmo

Gesucht: Erstklassiger Klempner sucht Stellung auf bessere Arbeiten. Adr.: N 2330 Abendpost.

Uhrmacher sucht Reparaturen für Geschäft zu übernehmen; saubere, billige Arbeit garantirt. F. A. 16 Abendpost. fasonmo

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht stetigen Platz; beste Stadt-Referenzen. 'Phone: Graceland 9638. frsa

Gesucht: Bartender, 38, sucht stetigen Platz; 'Phone: Belmont 7114, Morgens oder Abends, 6 bis 8. frsafonmo

Gesucht: Mann mit etwas Erfahrung wünscht Beschäftigung auf Farm; gutes Heim und anständige Behandlung Hauptsache. P 1825 Abendpost. frsafon

Gesucht: Pianospieler sucht Stellung für 3 Abende wöchentlich. Telephon: Lincoln 9581. frsafon

Gesucht: Mann sucht Janitor-Arbeit; Nichtunion, mit oder ohne Flat; schreibt deutsch oder englisch. Huegel, 1907 Orchard Straße. dofrsa

Gesucht: Gärtner für Gemüse, Blumen, Landscape; beste Empfehlungen, ledig, sucht Arbeit. Adr. M 746 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Verheirateter Farmarbeiter sucht Stellung. John Standte, Route 3, Maple Park, Ill. 3—12apX

Gesucht: Zwei junge Bäcker suchen Stelle an Brod und Cakes. Telephon: Haymarket 4954. mi—son

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als zweite Hand an Brod, Rolls und Kaffeekuchen; arbeitet auch allein; Tagarbeit vorgezogen. — 'Phone: Lincoln 9491. dofason

Gesucht: Janitor sucht Stelle; 24 Flatgebäude oder größer. Adr.: P 1836 Abendpost. 3ap1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Ehepaare
Minnesota Sugar Co.
Alle Familien mit Contract müssen Sonntag, 7. April, bei mir vorsprechen, um den Tag der Abreise festzusetzen. Bringen Sie Ihre Freunde, wir brauchen noch 25 Familien. Eingang durch Barber Shop, um 1 Uhr Mittags. Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Familien, um Zuckerrüben in Michigan zu ziehen! Lohn $24 der Acker; Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen bei Al. Weber, 1642 Orchard Str., und Mr. F. J. Klump, Saginaw, Mich. Michigan Sugar Co. di—sa

Verlangt: Zimmermädchen und Janitor. Anzufragen: Vernon Hotel, 4233 Wabash Ave. 2ap1wX

Verlangt: Familien für Zuckerrübenarbeit; $24 per Acker; freie Fahrt und Wohnung. Continental Sugar Co., Toledo, Ohio. Anfragen bei John Papovitz, 1345 West 18. Straße. 21ms—6apX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Zuckerrüben-Arbeiter. Wir gebrauchen immer noch mehrere Familien, um auf unseren Zuckerrübenfarmen in Wisconsin zu arbeiten. Freie Fahrt, freies Brennmaterial, freie Wohnungen und Garten, $24.00 per Acre. Laßt uns Euch sagen, wie Ihr mehrere hundert Dollars während einer Saison sparen könnt. Fabrik-Vertreter in 1646 Larrabee Str. Offen Abends und Sonntag den ganzen Tag. Telephon: Diversey 2567. Menominee River Sugar Company. di—so

Verlangt: Frau, um Doktors-Offices reinzuhalten, Mann, in Apotheke zu helfen; erhalten 3-Zimmer-Flat. 800 Milwaukee Ave.

Verlangt: 200 deutsche, russische, ungarische und kroatische Familien, um auf Zuckerrüben-Farmen in Wisconsin zu arbeiten. $24.00 per Acre; freie Miete, Brennholz; freie Eisenbahnfahrt und Möbel-Fracht; ebenfalls freier Garten. Sprecht vor beim U. S. Commissioner of Labor, 845 S. Wabash Ave., Sonntag, den 7. April, von 2 bis 6 Nachm., oder 1646 Larrabee Straße. Menominee River Sugar Co. Telephon: Diversey 2567. fason

Miete von drei Zimmern, Gas, Licht, Heizung für Janitorarbeit von Ehepaar. Frau kann die Arbeit besorgen und Mann kann anderweitig seiner Arbeit nachgehen. 4341 Washington Blvd., 1. Floor.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Korsets, Brassieres und Garters. Anfängerinnen werden gute Löhne gezahlt. Wie auch Frauen für Heimarbeit an Garters. Sprecht vor: 729 N. Morgan, Ecke Milwaukee, Carpenter und Morgan Str.

Kabo Corset Company.

4ap1wX

Verlangt: Frauen für Labeling-Arbeit; 26 Cents die Stunde.
Allen B. Wrisley Co.,
925 S. Wells Str.
fason

Verlangt: Verkäuferin, Stationery, Office Supplies, stetig. Severinghaus & Weiler, 774 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Eine Kellnerin. 5924 Madison Straße.

Verlangt: Taschen-Macherinnen und Maschinen-Mädchen an Hosen; höchster Lohn garantirt. 1038 N. Ashland Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Buchbinderei-Arbeit; Erfahrung nicht nötig. Callaghan Co., 401 E. Ohio Str. frsa

Verlangt: Mädchen für kleine leichte mechanische Arbeit. Guter Lohn zum Anfang. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Aves. do—sa

Verlangt: Mädchen an Blusen und für feine Näharbeit. Josephine Reichert, 2570 North Clark Str. do—son

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Handarbeit und Häkeln, entweder zu Hause oder am Platz. 305 So. La Salle Str., Zimmer 412 — Phone Wabash 1445. do—son

Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern. 1232 No. Paulina Str., 2. Floor. 2ap1wX

Verlangt: Lehrmädchen, muß 16 Jahre alt sein, keine Erfahrung nötig. Bender's Laundry, 33 Ost 35. Str. 3ap1wX

Hausarbeit

Verlangt: Gutes, starkes, zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 5 in der Familie; keine Wäsche. Apartment. — Lohn $9 bis $10. 'Phone Lake View 6631. frisason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 827 Sunnyside Avenue. 'Phone: Sunnyside 5063. frsa

Verlangt: Waschfrau, stetige Stelle. 307 So. Elmwood Ave., Oak Park. Telephon: Oak Park 3571. frsa

Verlangt: 2 Frauen und Mädchen um Geschirr zu waschen und Schruppen. Arbeitsstunden von 8 bis 4; keine Sonntagsarbeit. — Zu erfragen: 16 No. Wabash Ave., 6. Floor. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Wolf, 5318 South Park Ave., 3. Apartment. fsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit: kleine Familie; sehr angenehmes Heim; guter Lohn. Zu erfragen: 5012 Woodlawn Ave., 2. Flat, oder Telephon: Kenwood 1022. frsason

Verlangt: Frau um in Privatfamilie zu waschen und reinzumachen. Eine die in der Nachbarschaft wohnt, vorgezogen. Nachzufragen: 1619 S. Central Park Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. Hochbaum, 2601 No. Sawyer Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit zu verrichten; Nachts heim gehen. 2921 Nord Halsted Straße, 3. Apt. fason

Verlangt: Frau um in Küchen-Delikatessen zu arbeiten. 711 No. Clark Str. fasomo

Verlangt: In Glencoe, ein verläßliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen (Thor Waschmaschine); muß auch gut einfach kochen können; gutes Heim; Lohn $10; Referenzen erforderlich. Adr.: M. 749 Abendpost. faso

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 814 Milwaukee Ave. fasonmo

Verlangt: Zwei Frauen für Restaurant; eine Aufwärterin für Dinner, 11—3 Uhr, und eine Geschirrwäscherin von 9—3 Uhr. $6 die Woche. Keine Sonntagsarbeit. 328 West Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Kompetentes Kindermädchen, eine die bei der leichten zweiten Arbeit mithilft, guter Lohn; Referenzen. 4854 Grand Blvd., 2. Apartment. Telephon: Kenwood 4131. fasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; sechs Zimmer. 'Phone: Edgewater 2862. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau unter 40 Jahren, für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne waschen. 5316 South Park Ave., 1. Flat. frsafon

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung zweier kleiner Kinder, $4. 1063 North Shore Ave., 1. Apt., drei Blocks von Loyola Hochbahnstation. Tel.: Rogers Park 6451. frsafon

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 517 Fullerton Parkway. midosa

Verlangt: Zwei Mädchen um in einem türkischen Badehaus mitzuhelfen; $15 wöchentlich, Zimmer und Verpflegung; werden angelernt. 3921 Indiana Ave. frsafon

Verlangt: Junges Mädchen um auf Kinder zu achten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. $4 oder $4.50 wöchentlich. 1730 Bryn Mawr Ave. 'Phone: Ravenswood 6934. frsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 130 N. Menard Str., Austin. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. Frank Probst, 7938 Madison Str., Forest Park. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit im Restaurant; guter Lohn. 1528 No. Clark Str., Ecke Germania Place. dofrsa

Verlangt: Mädchen, auf ein kleines Mädchen zu achten und etwas leichte Hausarbeit zu besorgen. Mrs. Stein, 1333 North Shore Ave., 3. Apt. Tel. Rogers Park 5568. dofrsa

Verlangt: Haushälterin für das Sommerheim zweier Herren, nahe Winnetka, keine Wäsche, um Frühstück und Abendessen zu bereiten. Adr.: M. 1181, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Waschfrau. 6035 So. Laflin Str.

Verlangt: Frau um der ersten Köchin im Restaurant mitzuhelfen; liberaler Lohn. A. Eshman, 14 So. Clark Straße. fasomo

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit. 1242 Hood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; drei in Familie. 6355 S. Robey Str.

Verlangt: Frau, um auf zwei Kinder aufzupassen und etwas Hausarbeit. 3542 N. Crawford Ave., 2. Stock. Tel. Irving 1011. faso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, oder junges Mädchen, willens zu lernen. Guter Lohn. Carfare bezahlt. 1234 Hood Ave., 1. Apt. fason

Verlangt: Haushälterin, alleinstehend oder verheiratet. 121 E. Oak Str., 2. Flat. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei zwei Erwachsenen. Muß Englisch sprechen. Biskow, 3861 W. 12. Str. Tel. Lawndale 6145.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für zweite Arbeit. 540 Surf Str. 1 Block nördlich von Lincoln Park. Tel.: Lake View 2772.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6648 Ridge Ave., Rogers Park. mi—son

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Krankenpflegerin sucht Stelle; gute Empfehlungen, spricht auch englisch. 'Phone: Lincoln 5558. fason

Gesucht: Aeltere Frau, die Heim sucht, findet gutes Heim gegen Hilfe im Haushalt. — 7753 Normal Avenue. fasonmo

Gesucht: Aeltere alleinstehende Frau sucht Stellung als Haushälterin für kleine Familie. 1829 Howe Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen wünscht allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen; persönlich vorzusprechen. 1253 West 18. Straße.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. M. Remboll, 2455 Clybourn Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Wasch- und Putzplätze. Phone Wellington 8330.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle als Haushälterin; brieflich. 2711 Osgood Str.

Gesucht: Geübte Wöchnerinnenpflegerin sucht Plätze. 2320 W. Huron Str., Topflat, Front. Tel. West 3898. dimisa

Gesucht: Verständiges Mädchen sucht Platz auf größerer Farm für Arbeit mehr im Freien. Adr.: M 744 Abendpost. frsafon

Gesucht: Krankenpflegerin, Christian Science Studentin, wünscht Beschäftigung; $15 die Woche. 'Phone: Calumet 797. 5ap1wX

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner Familie; kann kochen; gute Empfehlungen. S. B., 2948 Nagle Ave. 'Phone: Columbus 9753. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Gute Stellungen aller Art für Männer und Frauen in Hotels, Restaurants, Fabriken, Stores und Offices. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str. 19mz*Xctsr

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon Lincoln 2160. 27mz1mtX

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 20ja*X

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 19ja*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2629 Lincoln Ave. Telephon. Diversey 8269. mz30,31,ap6,7

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 North Ave. Tel. Lincoln 5147. 12fp,misafo*

Violin- u. Pianounterricht, 50c; Violinen frei geliehen. Prof. Oswald, 1235 N. Ashland Ave 6mz,misafon4mt

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Hübsches, helles 4 Zimmer-Flat; Bad und Toilet; $8. 1910 Wellington Straße. fason

Zu vermieten: Zimmer Flat für $12 den Monat, 1. Floor, auch 3 Zimmer Flat, möblirt, $4 die Woche. 1325 Wells Str. Nachzufragen 2. Flat, Horack.

Zu vermieten: 4 Zimmer möblirtes Flat, 3. Floor, hinten. 507 N. Clark Str. Nachzufragen 501 N. ClarkStr. fason

Zu vermieten: 2 schöne 3 Zimmer Flats, $8 und $10. Janitor, 1569 Clybourn Ave., Flat 12.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer mit Bad. 1363 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer dampfgeheiztes Flat, $28.00, modern; 5 Zimmer $25; 6 Zimmer $40; 7 Zimmer $32; 6 Zimmer, Ofenheizung, für 2 Familien, $18; Eck-Laden, nahe Lincoln Park. J. Swartz, 2133 N. Clark Str.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer; $10; nahe Hochbahnstation, 1418 Orleans Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer und Bad, Privat-Porch. 2246 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, $12. 2044 Larrabee Str.

Zu vermieten: 3-Zimmer-Flat an Mann und Frau, Mann in Apotheke zu helfen, Frau, um Doktors-Offices reinzuhalten. R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave.

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer, Gas, Bad, große Yard zum Pflanzen, $10 bis $12. 2358 Clybourn Ave. fason

Zu vermieten: Store und 6-Zimmer-Flat, $27. 2927 Belmont Ave. Tel. Stewart 2789. fason

Zu vermieten: 6-Zimmer Wohnung mit Bad und Garten, $15. Zu erfragen: May, 1763 Sunnyside Ave.

Zu vermieten: Moderne 4-Zimmer Wohnung nahe Hochbahnstation, 2. Flat; elektr. Licht, heißes Wasser in Laundry, $20. Zu erfragen: May, 1763 Sunnyside Ave.

Zu vermieten: Cottage und großer Stall für Garage. 1350 Webster Ave. Zu erfragen 1439 Otto Str.

Zu vermieten: 3 helle Zimmer mit Badezimmer, nahe Humboldt Park. 1132 N. Mozart Straße. fason

Für Deutsche oder Deutschungarn, Wohnung mit elektrischem Licht, Dampfheizung, Bad. — Halbe Miete gebt ab für Janitorarbeit. Viel Arbeit für gute Leute in der Nachbarschaft. Anzufragen: Schwimmer, 5716 Kimbark Ave., mittlere Wohnung. fasonmo

Zu vermieten: Sonniges 5 Zimmer Basement, Badezimmer. 1167 Eddy Str., nahe Clark Str. und Hochbahn.

Zu vermieten: 4—5 Zimmer Wohnung mit Bad; $16—$19; Ofenheizung. Nachzufragen: 6232 No. Clark Str. Telephon: Ravenswood 394.

Zu vermieten: Helle 4 Zimmerwohnungen, $6 und $7. 1547 Wieland Str.

Zu vermieten: Die besten, billigsten Flats in der Stadt. 2415 South Park Ave., nahe See. fason

Vermiete freundliche sechs Zimmerwohnungen; $10 und $15. 1912 Bissell Str., nahe Hochbahn. frsa

Zu vermieten: Sieben Zimmer Flat, modern, Dampfheizung, zweistöck. Brickhaus, Nordseite; gute Lage und Verbindungen. 814 George Str. Tel.: Graceland 5252. frsafon

Zu vermieten: 4412 No. Troy Str., kleiner Laden für Candy und Ice Cream; neben großer katholischer Kirche und Schule; $20. Fry & Jacobsen, 3971 Elston Ave.

Zu vermieten: Schöne, helle Wohnung, $7.50; drei Zimmer. 1904 Otto Str. 5ap11wX

Vermiete 4 Zimmer, $12; 5 Zimmer-Wohnung in Cottage, $18. 1323 George Str. 2ap1wX

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, Ofenheizung; $20. 2619 N. Rockwell Str. frsa

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, $18. 3417 No. Hoyne Ave. 3apmisa*

5 Z. u. Bad, neu dekor. 2832 Burling, n. Div.

Zu vermieten: Ein helles Flat, vier Zimmer und Bad, $18; auch Laden, wo seit vier Jahren erfolgreich Fleischhandlung betrieben wurde. Schlüssel 3485 Nord Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265.

Zu vermieten: 4 helle reine Zimmer, $10. 2762 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Eck-Laden und Flat, Nordseite; beste Lage für Butcher; zwischen zwei Groceries und Bäckerei. Adr.: M 1170 Abendpost. mdofrsa

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete möblirte Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht und Telephon. 1923 Hudson Ave., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Möblirtes Front-Bettzimmer, Bad, Piano, Telephon. 2053 Sheffield Ave., 2. Flat, vorn. fason

Vermiete möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen; privat; auf Wunsch leichte Haushaltung. 1808 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Zwei mit einander verbundene Zimmer für Haushaltung; nahe North Avenue und Lincoln Park. 1720 Crilly Ct.

Verlangt: Roomers. 1653 Sedgwick Str., 2. Flat.

Schönes helles neu möblirtes Frontzimmer zu vermieten. Heißes Wasser, Bad, Telephon. Privat. Adr. N. 2331 Abendpost.

Zu vermieten: Einfaches Zimmer an Arbeiter, bei Wiener Familie. 2035 Burling Str.

Zu vermieten: Große helle Frontzimmer an einen oder zwei Herren. 724 North Ave. fason

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer. 1314 Barry Ave. fason

Zu vermieten: Front-Bettzimmer. 2903 N. Hoyne Ave., 1. Flat. fason

Vermiete helles Zimmer mit Bad. 1818 Orchard Str., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Zwei möblirte Haushaltungszimmer. 2221 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer für leichte Haushaltung. 3228 Osgood Str., unten, 1. Floor.

Zu vermieten: Sauberes Zimmer mit Kost und Bad. 1654 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 1 Zimmer an Frau. 1625 Mohawk Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Helles, möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten; Preis $2.00; auch für leichte Haushaltung; nahe Hochbahnstation.— 2124 Fremont Str. fason

Deutsche Frau sucht Roomers. Helle Zimmer. $1.75. 1032 Wells Str.

Vermiete Frontzimmer. $1.75. 1643 North Halsted Str. famo

Vermiete zwei Frontzimmer; Heißwasser-Heizung. 1940 Cleveland Ave., oberes Flat. fason

Elegant möblirtes Frontzimmer, Lavatory, Porch, in modernem Flat, an Herrn zu vermieten, bei Witwe. Sheridan Expreß. Lake View 6993.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, doppelt od. einfach, für 1 oder 2. Dampf, Heißwasser. — 1419 N. LaSalle Str. fason

Zu vermieten: Modernes, elegant möblirtes Zimmer, neues Badezimmer; Privateingang. 'Phone: Diversey 2588. fason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, elektr. Licht, Dampfheizung, heißes Wasser, Telephon, Gehentfernung, nur etliche Blocks von Park. 1449 N. Clark Straße, 3. Flat. fasomo

Junges Mädchen oder Frau findet Zimmer oder Board, Nordseite. Schreibt an Adr.: M 1172 Abendpost.

Möblirte schöne Wohnung, elektrisches Licht, Dampfheizung, Piano und allen Komfort; feinste Nachbarschaft an der Südseite. Anzufragen 5716 Kimbark Ave. 'Phone: Hyde Park 8145. fasonmo

Zu vermieten: Gut situirte ältere Dame vermietet an älteres Ehepaar über 65 Jahre alt, oder charaktervollen, gut situirten älteren Herrn Zimmer, elektr. Licht, Gas, Telephon, Dampfheizung. Briefe bis Dienstag an Adr.: M 752 Abendpost.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, mit Board, bei Wittwe. 5212 S. Loomis Str., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Helles, möblirtes Frontzimmer an Herrn bei Privatfamilie, Dampfheizung. 700 Barry Ave. Tel.: Lake View 1513. fason

Zu vermieten: Zimmer: $1 bis $2. Separater Eingang. 511 West North Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; privat. $2. 2018 No. Halsted Str., 3. Floor.

Zu vermieten: Schönes helles Frontzimmer an Freunde oder Ehepaar. Auch ein anderes Zimmer. Neue Apartments. Bei deutschen Leuten. 3551 No. Western Ave. frsa

Vermiete möblirtes Zimmer, $1.75 aufwärts; Badezimmer; Telephon. 739 North Clark Str. didosa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 3504 No. Ashland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Freundliche, möblirte Zimmer; gute Fahrgelegenheit; Hoch- und Straßenbahn; elektr. Licht, Bad und Dampfheizung. 2130 Fremont Straße. 5ap1wX

Frau wünscht gute Boarders. 634 North Avenue. 5ap11wX

Deutsch-ungarische Frau wünscht ein Mädchen oder Frau in Room, ein Kind nicht ausgeschlossen. 648 Willow Str., 2. Flat, Front. frsa

Zu vermieten: Gut möblirtes Zimmer für 1.50 und 2.00 die Woche; heißes Wasser und Bad. 1859 West Adams Str. frsa

Zu vermieten: 5 Zimmer möblirtes Flat.— Telephon: Wellington 7823. 3127 N. Ashland Avenue. frsafon

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer; Telephon, Bad, nahe Lincoln Park; $2.50. 2437 Orchard Str. frsa

Zu vermieten: Großes, helles, reines, möblirtes Zimmer mit Board. Bad. $7. Nahe Hochbahn. Gute Carverbindung. Telephon: Privatfamilie. 921 Webster Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer an Arbeiter; heißes Wasser; $1.50 aufwärts. 307 North Avenue. 'Phone: Lincoln 6726.

Vermiete Haushaltungszimmer oder Roomer, privat. 2701 W. Lake Str. mifrsa

Zu vermieten: Freundliches Zimmer an netten Herrn, Bad und elektr. Licht, $2.50. Nachzufragen 1611 Irving Park Blvd. 2ap1wX

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $1.50 bis $4 die Woche. 600 N. Clark Straße. 19mz1m*X

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht saubere kleine (3 oder 4 Zimmer) Wohnung mit Bad und Gas; nahe Lincoln Avenue. Adr.: N 2327 Abendpost.

Einfach möblirtes, reines Zimmer gesucht von anständigem, solidem Arbeiter; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: Abendpost. fason

Gesucht: Junger Mann sucht Zimmer, mit oder ohne Board, nahe North Ave.; bei deutschen Leuten. John Feimer, 1360 Hudson Ave.

Gesucht: Handwerker, 32, sucht einfach möblirtes Zimmer als alleiniger Mieter. Antwort erbeten. Adr.: U. L. 449 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann sucht Zimmer und Board bei Frau als Alleinmieter in der Nähe der North Ave. und Halsted Str., oder auf der Südseite; bezahlt $6 bis $7 die Woche für zwei Mahlzeiten. O 649 Abendpost.

Junger Mann sucht Zimmer mit Board, Nordseite; nur privat und als Alleinmieter. Offerten mit ausführlichen Angaben. Adr.: S F 351 Abendpost. fason

Mitteljähriger Mann sucht möblirtes Zimmer bei kleiner Privatfamilie. Adresse: U. L. 638 Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Mutter und Sohn suchen 4 Zimmer, rein und hell, Bad, 2. Floor. 2735 N. Halsted Straße.

Mann sucht möblirtes Zimmer bei beständigen Leuten, Nordseite; als Alleinmieter wenn möglich; Gehweite zur Loop bevorzogen. Adr. mit Preisangabe: N 2329 Abendpost. son

Würde eine 3- bis 4-Zimmer Wohnung mit Bad und Gas oder kleines Haus mieten, wenn nahe Halsted und North Ave. Adr.: P 1832 Abendpost. 31mz1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billig, Eiskiste, Gasherd, Eßzimmer-Set, Dressers und Rugs, verlasse die Stadt. Nach 5 Uhr Abends vorzusprechen. 1527 No. Irving Ave., 2. Flat. 'Phone: Armitage 85. fasomo

Zu verkaufen: Feine Möbel, billig. Samstag, Sonntag und Montag vorzusprechen. — 1516 Orchard Str., top Floor, vorn.

Zu verkaufen: Sofort, schönes Parlor- und Diningroom Suit, Schlafzimmer Ausstattung, Bibliothektisch, Lampen, Bilder, Gardinen und Alles, um ein Heim zu vervollständigen. 3407 LeMoyne Str., nahe North Ave. Carlinie. fasonmo

Zu verkaufen: Pult und zwei Drehstühle, in sehr guter Ordnung, $8. 457 North Ave.

Zu verkaufen: 3-Stücke Parlor-Set (Eichenholz und echtes schwarzes Leder). 3932 Nord Oakley Avenue.

Zu verkaufen: 5-Stücke Ivory Set, Glas Tops, $95; Mahagoni Schreibpult, Stuhl und Tisch, $27.50; sehr schönes 10-Stück Eßzimmer-Set, $350. Verlasse Stadt, muß sofort verkaufen. 1259 Pratt Blvd.

Zu verkaufen: Habe mein Heim verkauft; verlasse Stadt; muß meine Möbeln sofort verkaufen. 1834 Otto Straße. samo

Zu verkaufen: Combination Bücherschrank und Pult, Kirschenholz, in bestem Zustand, sehr billig. 1230 Norwood Str., 2. Stock. Fischer. fason

Dame verschleudert $45 Rug für $23; $200 Parlor-Suite für $55. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Kinderwagen. Joe Piache, 920 Marianna Straße. fasomo

Gebaut wie eine Kanone, elegante Leder-Parlor- und Eßzimmerstühle, Bibliothektisch, Bilder, zu einem Bargain. Brandt, 3710 N. Claremont Ave., 2. Flat. frsa

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 15mzX*

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Henry Silberhorn „up-to-date" 102-Noten „Half Triple" Concertina, so gut wie neu. Vorzusprechen Abends nach 7 Uhr. 2236 N. Kedvale Ave., nahe Fullerton Ave. 11mz*X

Zu verkaufen: Upright Piano, $60. 1303 E. 47. Str. 'Phone: Oakland 3656.

Zu verkaufen: Dreireihige italienische Ziehharmonika; sehr preiswürdig. Bei Krall, 1564 N. Halsted Str. fason

Dame verschleudert neues $800 Player Piano für $220. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Av.

$150 kaufen mein $300 Mahagoni Piano, 2 Monate im Gebrauch; muß wegen Todesfall verkauft werden; zwischen 9 und 11 Uhr Sonntag Morgen. 4017 N. Bernard Str.

$65 kaufen nur wenig gebrauchtes Bryant Piano. 1961 N. Halsted Straße. 3ap1wX

$265 kaufen fast neues $600 Player Piano. 1961 N. Halsted Str. 3ap1wX

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. 1856 Larrabee Straße. 2ap1wX

Steinway Upright Piano, $90 Baar. 1715 N. Francisco Ave., 2. Flat, hinten. 2ap1wX

Nur $65 für ein schönes Cabinet Grand Chickering Upright Piano; $5 monatlich, bei Groß, 5081 Broadway. 31mz2wX

$215 kaufen mein $850 Spieler Piano, 1918 Style, nur 10 Wochen im Gebrauch; verschleudere ebenfalls meine $200 Victrola u. Records für $55. Sofort, 1922 S. Kedzie Ave., Residenz. 7mz1mtX

Victrola Columbia Sprechmaschinen als Bargains. Records in allen Sprachen. Größte Auswahl. Offen Abends, auch Sonntags. — 329 W. North Ave. 11dz*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 50 Stück sehr feine frische Milchkühe und Springers, vom staatlichen Arzt untersucht. 4700 So. Ridgeway Ave. Man nehme Archer Ave. und Cicero Car und gehe 1 Block nördlich. Sonntag oder Abends vorzusprechen. 'Phone: Yards 1617. sadi

Zu kaufen gesucht: Zusammenlegbarer Go-Cart oder Sulky, in gutem Zustand; mit Preisangabe unter der Adr.: 1660 Dayton Str. — 'Phone: Lincoln 1553.

Zu verkaufen: Bruteier, Plymouth Cock, $1.00 für 15. 2229 Melrose Str. fason

Verkaufe Meyers Lexikon vom Ende der achtziger Jahre, komplet, billigst. 7715 N. Ashland Ave. Mrs. Price.

Zu kaufen gesucht: Von Privat, schöner Brillantring und Ohrringe, oder auf Pfandscheine. Telephon: Calumet 2917, nach 6 Uhr Abends, oder bevor 10 Uhr Morgens. sondidosa

Zu verkaufen: Schöne halbe Lot für vier Gräber auf Wunder's Friedhof für $65. T. Herris. Tel. Lake View 4870. do—son

Zu verkaufen: Bruteier von auserlesenen weißen Wyandotts und Buttercups; 15 für $2.00. 3744 No. Marshfield Ave. dofrsa

Kaufe alle alten künstlichen Zähne und Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. mo—sa

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: 10 Pferde und Mähren, passend für Farm oder Stadt; wiegen von 1200 bis 1600 Pfd.; auch ein Doppel Drab Gespann, 5 und 6 Jahre alt; auch Doppelgeschirre. 1912 N. Western Ave., nahe Milwaukee. Sonntag offen.

Verkaufe billig, 6 junge Mähren, eine tragend, Farmwagen, Geschirre. 731 W. Lake Straße. 6ap1wX

Zu verkaufen: 3-Ton Truck, großer Bargain; leichte Abzahlungen. J. Swartz, 2133 Nord Clark Str. fason

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

1917 5 Passagier Ford Automobil; muß verkauft werden; gerade wie neu; ungefähr 400 Meilen gefahren. 5332 S. Western Ave. fason

Zu verkaufen: 8 30x3½ Automobil Tires und Tubes $15 für einen Tire und Tube. E. Braun, 1528 West 12. Str., 3. Flor. fason

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Pettigreed Colly. 5 Monate alt. 2946 Sheffield Ave., hinten. fason

Zu verkaufen: Junger Dachshund. 2243 Wellington Ave. Tel. Wellington 7547.

Zu verkaufen: Gut legende Hennen aller Art, auch ein Brindle Bulldog und Boston Bullterrier, mit Stammbaum. 3944 Sayre Ave., nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Weißer Pudel billig. 2253 Cullom Ave.

Zu verkaufen: Kanarien Hähne und Weibchen. Sonntags und Abends vorzusprechen. — 1649 Mohawk Str., oben, Berger.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller, $5 aufwärts. 1527 Wieland Str., hinten, nahe Wells Str. und North Ave.

Zu verkaufen: 6 Jahre alte Mähre, Buggy und Delivery Wagen, 2 Garnituren Pferdegeschirre. 4243 Armitage Ave. Telephon: Belmont 8281. fason

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir verkaufen Männer- und junge Männer-Anzüge und Ueberzieher auf Abzahlung. Aeußerst gute Werte zu $20, $25, $30. Unser Bestreben ist, Euch zufriedenzustellen. Zahlt $1.00 die Woche und tragt die Kleider. Hyman & Co., 215 N. Clark Straße, an Lake Straße. 9mzX*

Männerkleider-Bargains: Neue nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher, jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 4ap*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Electric Schuh Reparatur-Werkstatt; guter Platz. Louis Markvart, 2201 No. Kostner Ave.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Kaffeegeschäft; Nordseite; frische Waare; Hobart Electr. Mill; prachtvolle Fixtures; wert $1200, für $750. Miete bezahlt bis 1. Juni. Adr.: O 655 Abendpost.

Zu verkaufen: Meat Market und Grocery mit Property. Tel. Belmont 9848.

26-Zimmer Roominghaus zu verkaufen; gehe fort von Chicago; leichte Bedingungen. 606 N. Clark Str. fason

Verkaufe oder vertausche Grocery- und Delikatessen-Store; gute Geschäftsecke. 449 W. 31. Str., Ecke Canal.

Verkaufe meinen halben Anteil für $350; das Unternehmen trägt pro Monat $400 Reingewinn. 1564 No. Halsted Str. fason

Saloongeschäft, Nordseite, tägliche Einnahme $40. Miete mit Wohnung pro Monat $40; muß um jeden Preis verkauft werden. — Mock & Krall, 1564 No. Halsted Straße. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: Meine Saloon-Ecke mit Geschäft. Adr.: M 1169 Abdpost. fason

Acht Zimmer möblirtes Flat, besetzt mit stetigen Roomers, preiswert und modern; ebenfalls Möbel zu verkaufen. 1838 Hammond Straße, 1. Flat. fason

Verkaufe Lease und Möbel von 9 Zimmer Privathaus, Nordseite, 2 Zimmer bringen die Miete. Adr.: N 2326 Abendpost. fason

Saloon in Verbindung mit Vereinshalle, ist wegen Todesfall zu verkaufen oder zu vermieten vom Eigentümer. Adr.: N 2321 Abendpost. fasomo

Zu verkaufen: Saloon, alter Platz, auf guter Ecke; kann strengstens untersucht werden. Für neue Lizens ist schon Eingabe gemacht; billige Miete. Liberale Bedingungen für verläßliche Leute. Guter Verkaufsgrund. Paul E. Hoeppner & Co., 1623 Melrose Str. fasomi

Verkaufe oder vertausche meinen Saloon für Grundeigentum. Adr.: M. 741 Abendpost.

Zu verkaufen: Candy, Notions, Drygoods, leichte Grocery, sehr billig. Zu erfragen: 1516 Clybourn Ave. fason

Achtung Schneider!
Bin gezwungen, sofort mein gutgehendes Schneider- und Cleaning-Geschäft billig zu verkaufen. $200 monatlich Reingewinn; best zahlender Platz auf der Südseite. 6249 Cottage Grove Ave. 'Phone: Midway 9859. fasondimi

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Geschäft, nahe Theater; guter Platz; billige Miete; mit 4 Zimmer-Flat. 3505 Armitage Ave. fason

Zu verkaufen: Gut zahlender Lunch Room in Fabrikgegend, $150 monatlicher Reingewinn; billig, wenn sofort genommen; Sonntags geschlossen; Eigentümer 1116 West Randolph Str. frsafon

Zu verkaufen: Schönes, 11 Zimmer Rooming Haus, gutes Einkommen. 61 West Ontario Str. dosa

Zu verkaufen: Feines Geschäft (Tailor und Cleaner), einziges in Nachbarschaft; nahe „L" Station und Ball Park; sehr billig; oder Laden zu vermieten. Zu erfragen: 949 oder 936 Addison Str. frsado

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 148 West North Ave. frsafon

Zu verkaufen: Barbier-Geschäft, Wohnung dabei, billig. 1947 Larrabee Str. frsafo

Zu verkaufen: Blechschmiede. Vorzusprechen 6 Uhr Abends, 1947 Larrabee Str. frsafo

Zu verkaufen: Leichte Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notiongeschäft; gute Ecke; Nordseite, mit Wohnung, billig. Adr.: M 739 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: 3 Stuhl Barbiergeschäft; Nordseite; Lease; Wohnzimmer. Adr.: M 740 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Billig, gute Bäckerei, Retailgeschäft; billige Miete. 'Phone: Belmont 926. frsa

Zu verkaufen: Gute Schuh-Reparaturwerkstatt in deutscher Nachbarschaft; muß in den Krieg. 4339 No. Western Ave. frsafon

Schönes 11-Zimmer Roominghaus, vorzügliche Geschäftsecke, preiswert verkäuflich. Ständig voll mit bestem Ertrag. 801 North La Salle Str. 4ap1wX

Zu verkaufen: Delikatessenladen, nahe Transfer-Ecke; feine Lage. 1543 E. 75. Str.

Zu verkaufen: Billig, Saloon, alter Platz, verlasse Stadt. 1251 N. Paulina Str. do—sa

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 3 Stühle, auf leichte Abzahlung; moderner Store; oder zu vermieten. 911 So. Oak Park Ave., nahe Harrison Str. Telephon: Oak Park 80. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, Restaurant in Verbindung, 10 Zimmer unmöblirt, guter Stock, billige Miete; $60 Tageseinnahme; wegen anderem Geschäft billig; keine Agenten. Adresse: M 662, Abendpost. ap4—16

Verkaufe eine gut eingerichtete Bäckerei, muß der Armee beitreten. Keine Agenten. John Schaeffer, 1509 Larrabee Str. do—son

Zu verkaufen: Gute Branch Bäckerei mit wöchentlichem Einkommen von $300. Nachzufragen 2503 Chicago Ave. do—son

Zu verkaufen: Billig, Saloon, mit Tanz- und Logenhalle; altetablirter Platz. 1021 E. 75. Straße. 3ap1wX

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich; Preise von $250 an, mit $100 Anzahlung. Geht zu Lange, 731 Nord Dearborn Str. 27mz1mtX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Suche Partner, welcher einen guten und leicht verkäuflichen Artikel herstellen kann. Ich kann Kapital in jeder beliebigen Höhe stellen. Adr.: M 1176 Abendpost.

Verlangt: Teilhaber, um einen Eßwaaren-Artikel auf den Markt zu bringen. Einrichtung complete; wenig Geld notwendig. Adr.: N 2322 Abendpost. fason

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein guter Backofen, Hubbard No. 3, billig. Adr.: Ben Coff, 108 Commercial Str., Dowagiac, Mich. fason

Zu kaufen gesucht: Vollständige Bäckereieinrichtung und Store Fixtures, billig. Privat. — 950 Newton Str. dosa

Delikatessen-Eisbox, 8 Fuß, für $50 zu verkaufen. 2300 Foster Ave.

Store Fixtures jeder Art für Grocery, Delikatessen Store sowie Tabak und Zigarren Cafes billig zu verkaufen. 3626 N. Ashland Avenue. frsafon

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Umzugshalber sehr billig, ein Excelsior Motorcycle. 1930 Rand Ave.

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- u. Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,sa*

Singer-Nähmaschinen, neue und gebrauchte, $3 aufwärts, auch Abzahlung. Reparaturen garantirt. Cooper, 329 W. North Ave. 4mai*X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Peoples Plumbing & Heating Supply Co., 490 Milwaukee Ave., 461 No. Halsted Straße. Zweig-Office und Verkaufsräume in 2709 W. 22. Str. Alles zu Wholesale-Preisen verkauft. Spezielle Preise für Plumbing- und Heizungsmaterialen in Quantitäten. Tel.: Haym. 1018. 27mz,3mtX

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Straße. 21fp*X

Plumbing Supplies für billigste Preise für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Weg zum Glück u. Erfolg oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung u. schwersten Krankheiten gerettet u. zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Ab. in Beaumont Halle, 116 S. Michigan Ave., 15. Stock, Zimmer 1508. — Eintritt frei.

„Das Ich und das Wesen des Ich Bin der Ich Bin". Diese Erkenntniß erlöst im wahren Sinne von Unglück, Krankheit, Armut, Angst, Herzenseinsamkeit und Verzweiflung. Dieselbe erweckt wahre Gesundheit, Gedankenreichtum, Geschicklichkeit, Glückseligkeit, gibt Wohlstand dem, welcher erkennt und glaubt. Erkenntniß befreit vor Unterschätzung und bewahrt vor Ueberschätzung der Seelen- und Geisteskräfte. Vortragende: Ida Bilz, jeden Sonntag Vorm. 10:45 Uhr in der Neuen Zivilisation, Masonic Temple, Halle 611. Alle willkommen.

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Wells Str., ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Zöpfe werden aus Kämmhaaren auf das Reellste angefertigt; auch Bestellungen per Post. 2248 N. Halsted Str. Frau Luebke. fason

Der erste deutsche Spiritualisten-Verein versammelt sich jeden Sonntag in 1618 W. Madison Str. Herr Busch wird morgen in englischer Sprache reden. Am 18. Mai findet Konzert statt. Alle willkommen!

Alle Schulden werden kollektirt durch Swartz, 2133 N. Clark Str. 6ap1wX

Mathias Müller von Ziglhausen, Amt Heidelberg, wird ersucht, seine Adresse in 2125 Fremont Str. abzugeben. fason

Wenn Jemand ein Material hat, für das keine Verwendung da ist, kann ich es brauchbar machen für irgend einen Zweck; sei es Mineral, Fasern, vegetabilisch, chemisch etc. — Adr. N. 2323 Abendpost. fason

Schneider Knopflöcher, 3 Cents und aufwärts. Schneider Knopflöcher während Ihr wartet. Hemstitching, Pleating, Tucking, Knöpfe überzogen, Knopflöcher, Pinking. Toman, 3902 Broadway, nahe Sheridan Road. Telephon Graceland 9886. ap4dofason1mt

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist, Dr. M. Schwimmer, 625 North Ave. 20mzmisamo*

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger, 2253 W. 12. Straße. 1fpsadido*

Veraltete Blut- u. Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4dz,sa*

Kristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 20fp,sa*

Painting, Paperhanging und Calsomining sehr billig ausgeführt; Arbeit garantirt. Arno. 'Phone: Wellington 1755, nach 6 Abends. 31mz1wX

Piano-Stimmen, Repariren. Telephon: Albany 8362. 5ap1wX

Painting, Papering, Calsomining, sehr billig; Arbeit garantirt. 'Phone: Humboldt 6774. Hoff. 2ap1wX

Painting, Papering, Calsomining. Erster Klasse Arbeit garantirt. Leo Weber, 2133 N. Clark Str. 'Phone: Diversey 3158. 12mz1mtX

Erstklassiges Painting, Paperhanging und Decorating-Arbeiten zu billigsten Preisen, Arbeit garantirt. Schmidt, 3340 N. Ashland Ave. Telephon: Graceland 8699. 9mz1mtX

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mechaniker, von guter Herkunft, charaktervoll und von angenehmem Aeußern, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines vertrauensvollen Fräulein oder jungen Wittwe zu machen, die sich nach eigenem gutem Heim sehnt, zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Ausführliche Antwort, wenn möglich mit Bild, erbeten. Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: N 2328 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu leihen gesucht: Privat, $1200, erste Hypothek auf 6 Lotten und Cottage, wert $3000. — Adr.: M 663 Abendpost.

Gut stehender Geschäftsmann sucht Darlehen von $2000 zur Vergrößerung des Geschäfts; gute Sicherheit und hohe Zinsen garantirt. Adr.: N 2325 Abendpost. frsafon

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 28jn*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20ok*X

Darleben auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen; Baudarleben eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 25fp*X

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. N. Goodman, 1140 Conway Bldg., 111 Washington Straße. Telephon: Franklin 3524. 12ja*X

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

In jeder wichtigen Rechtsangelegenheit wenden Sie sich vertrauensvoll an Louis J. Gottlieb, Deutsch-Ungarischen Advokaten, Office: Zimmer 505, Chamber of Commerce Bldg., 133 W. Washington Str. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachm. Telephone Main 1609, 1572 N. Halsted Str. Offen täglich von 4 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. Telephone, Diversey 3134. 5ap*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, 140 Nord Dearborn Straße, Cunard Gebäude, Zimmer 810. Telephon: Randolph 3598. 10mz3mtX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends u. Sonntags. Bitte vorzusprechen: Schwartz, 2133 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 1mz*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dez*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt, 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 24mz*X

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. Rat frei in allen Fällen. 3006 W. Madison Str. 2ap1wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10–12 Mittags, 5–8 Abds. 15ag*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständ. Zubehör, $150; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufspreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. *X

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Laßt Euer Grundeigentum durch einen zuverlässigen Grundeigentumshändler schnell verkaufen oder vertauschen. Ich annonzire dasselbe kostenfrei. Kommt oder schreibt und laßt Euer Grundeigentum in meine Liste aufnehmen. Kein Verkauf — keine Kommission. Habe stets Käufer an Hand. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. nahe Belmont Avenue.

Zu vertauschen: $21,000, modernes 6 Apartment-Gebäude, nahe Sheridan Expreßstation; Miete ungefähr $3000 per Jahr; Eigentümer wohnt nicht hier; verkaufe auf leichte Bedingungen oder tausche gegen kleineres Eigentum ein. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $6250, großes 2 Flat-Gebäude, 6, 5, 5 Zimmer Flats; Lot 36 bei 108 Fuß, mit Aussicht auf Privat-Park; beste Transportation; Miete $58 per Monat; $300 baar, Rest $50 monatlich, inklusive Zinsen, oder nehme Cottage. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $20,000 Anteil an großem, modernem 17 Apartment-Gebäude; Miete $5838 per Jahr; Hypothek $20,000, läuft ungefähr 5½ Jahre; wünsche kleineres Flat- od. Geschäftseigentum. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu vertauschen: $11,500; hübsches, großes 3stöckiges Backstein-Gebäude; Eß-Laden mit 5 hübschen Flats, nahe Cornelia und N. Clark Straße; wünsche kleineres Eigentum oder nehme Farm in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Was haben Sie zu offeriren, baar oder Tausch, gegen 50 bei 120 Fuß Baustelle in Rogers Park, an Farwell und nahe N. Western Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $4500; schuldenfreies großes 2 Flat Brickgebäude, 2 6 Zimmer-Flats, Bad und Gas; nahe Clybourn und Fullerton Avenue. Auch ein starkes, modernes 2 Flat-Brickgebäude weiter nördlich. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu vertauschen: 3 gute Eck-Lotten für Einkommen-Property, Nordseite. N. Schmidt, 3017 Southport Ave. fason

Zu verkaufen: $2975, 8 Zimmer Haus und Lot, 37 bei 125 Fuß. 1712 Melrose Str. — Phone Wellington 1784.

Zu verkaufen: Nordseite, zweistöckiges Brick- und Framehaus, hinten 4 Zimmer Brick-Cottage; Miete jährlich $516; Preis $3800. Anzufragen 1842 Mohawk Str., 1. Flat. ap6,12,13

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 4 Flat-Brickgebäude; alles modern; Dampfheiz.; alle Zimmer hell; große Lot; Miete $1560; nahe Hamilton Park; gute Eisenbahn- u. Straßenbahnverbindung. Guarantee Bank, 63, u. Green Str., oder Zim. 612, 105 S. Dearborn Str. fason

Verkaufe modernes 2stöck. Frame, 6 Zimmer-Flats, Clybourn Ave., nahe Belmont, Miete $36; nur $2900. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 3418 N. Robey Str., nahe Roscoe, feine, moderne Brick- und Frame-Residenz; nur $2950; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, 3121 Southport Ave., nahe Belmont, 2stöck. Frame, 4 Flats, Miete $48. Nur $3750. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus, Heißwasserheizung, und Cottage. Tel. Belmont 9848.

Zu verkaufen: Cottage und Stall, Bargain. 2229 Fletcher Str. Tel. Wellington 1184. fason

Zu vertauschen: 2 Flat modernes Brick Gebäude, 2-6 Zimmer, Heißwasserheizung; jedes Flat mit separater Heizung; nahe Park und Carlinie. Vertausche für Lot. 5931 Irving Park Boulevard. fason

Muß verkaufen: Clybourn Ave., nahe Willow Str., Framegebäude, Store und 4 Zimmer Flat, mit Lot. Guter Platz für Lunch und Zigarren. $1800. Leichte Zahlungen. Nachzufragen bei Bouman, 3065 Lincoln Ave. fadido

Zu vertauschen: 2, 3 und 6 Flat Brickgebäude. Gute Auswahl. Näheres bei J. Swartz, 2133 N. Clark Str. 6ap,1wX

Zu verkaufen: 4143 N. Oakley Ave., 5 Zimmer Residenz. $3250. „Buttles" Unity Bldg. (Zimmer 1005). do—sa

Vertausche meine Nordseite Lot gegen gutes Player Piano. Adr.: M 648 Abendpost. dimidofason

Zu verkaufen: Bargain — Größere oder kleinere Cottage, Alley-Lot, elektrisches Licht, modern eingerichtet. Eigentümer 1941 Nelson Straße. ap30,31ap6,7

Zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront Brickhaus mit Hinterhaus. Nicht viel Baargeld nötig. 1904 Burling Str., 1. Flat. frfason

Verschleudere: Wittwe verkauft ihr 3stöck. Brickfront- und Hintergebäude; nahe Hochbahnstation; Preis $14,000; Miete $2592; $5000 in Baar nötig. Franks, 3450 N. Halsted Str., Phone: Grace 2077. frfason

Muß verkaufen: 6 Flat Frame (vier Zimmer-Flats), Euer Preis. „Pope", 2616 Orchard Str. frfason

Zu verkaufen: 2 Brickhäuser, 6 Zimmer oben und unten; ganz Eichenverkleidung; mäßiger Preis. Vorzusprechen: 1729 Keystone Avenue. mz28,29,30,31ap4,5,6,7

Verkaufe 2—5 Flat Brick, Bad, elektr. Licht, Preis $4600. Ruedel, 602 North Ave. 4ap1wX

Zu verkaufen: Auf Abschlagszahlungen, 2stöck. Frame Haus, Nordseite, Rogers Park 868. do—son

Nordwestseite

Muß verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu; Gas und elektrisches Licht; Furnace-Heizung; $3500. Keine Agenten. 3435 N. Kedzie Avenue. 27fb*X

Zu verkaufen: $4500, großes zwei 4 Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht, 40 bei 156 Fuß, nahe Montrose und Elston Ave. Cars, nur $300 baar, Rest auf leichte Bedingungen, oder nehme Cottage oder Farm als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Av.

Zu verkaufen oder ab 1. Mai zu vermieten: 6-Zimmer-Cottage, Gas, elektr. Licht, Zement-Basement, Waschtöpfe, schöner Garten, Hühnerhaus, ein Block zu Carlinien. Näheres beim Janitor, 2418 N. Sawyer Ave. samt

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, diese eleganten Bungalows, Furnaceheizung, Eichen-Fußböden und Trim; elektrisches Licht; große Attic, große Lot; nahe Schulen; muß sofort verkauft werden; verlasse die Stadt; Verkäufer anwesend; nehmt Irving Park Car bis Marmora Ave., geht südlich bis 3901 Grace Str. Auch anzufragen in Zim. 612, 105 So. Dearborn Straße. fason

Verkaufe Brick Cottage und 34 Fuß Lot; billig, 2148 No. Nagel Ave., zwei Blocks südlich von Grand Ave. fason

Habe zwei Lotten, gut für Gemüsebau oder Residenz, nahe Straßenbahn-Linien; verkaufe sehr billig auf leichte Abzahlung. Geo. A. Bosshart, Zimmer 40, 106 N. LaSalle Str. fasomo

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, Steinfront, 6-Zimmerflats, an 35 Fuß Lot. 3823 N. Seeley Avenue.

Großer Bargain. 5 Zimmer Bungalow, nahe Carlinie. Verkaufe umstandshalber für $1900. $200 Anzahlung. 5031 Irving Park Boulevard. fason

$3500 kaufen 2 stöck. 6 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, Garage. 40 Fuß Lot. Nahe Humboldt Park. Teilweise Baar. Corcoran, 800 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2 Flat-Brick, Nordwestseite, 6 und 6 Zimmer Wohnungen; nahe 2 Carlinien und „L" Station; Miete $480; nur $4550. Teilzahlungen. Geo. Saumweber, 17 No. LaSalle Str., Phone Franklin 3985. midofason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus auf halbem Acre, leichte Abzahlung. 6210 Cornelia Ave. Wegen Auskunft: Phone Central 5491 oder sprecht vor: Zimmer 903 115 So. Dearborn Straße. 5ap1wX

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Bungalows mit Viertel- oder Halb-Acker Land, 2 Blocks von Lawrence Ave.-Cars. Leichteste Bedingungen. Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 11jn*X

Südseite

Muß verkaufen: Zweistöckiges Frame und Cottage hinten. Preis $2800; Miete $46 den Monat. 4452 Fifth Ave.

Zu verkaufen: 3971 Vernon Ave., 3-stöckiges Brickhaus, $100 Baar, Rest $30 monatlich. 3622 Normal Ave., 16 Zimmer, 3 Flats Frame, $50 Baar, $25 monatlich. 2919 Lyman Str., 7 Zimmer Frame, Ecklot, $25 Baar, $10 monatlich. Phone: Oakland 6445. fason

Südwestseite

Verkaufe oder vertausche für gute Farm schuldenfreies 2-Flat Brickgebäude, Ecke, mit oder ohne Grocerystore. Eigentümer H. Weiß, 2228 S. Wood Str. Tel. Canal 569.

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Südwestseite

Zweistöckige Brick-Residenz, 7 Zimmer, moderne Plumbing, Hartholz-Floors, 8½ Fuß Basement, nahe McKinley Park; gute für große Familie. Verkaufe billig. 3653 S. Leavitt Str. ap6,7,14

Zu verkaufen, vertauschen oder vermieten: Südwesten, ½ Acre mit 4 Zimmer Haus und 2 großen Stallen, passend für Geflügelzucht, auch für Kühe oder Schweine; billig; 5 Cent Fahrt. Zu erfragen beim Eigentümer 3342 Archer Ave., 1. Flat.

Austin und Oak Park

Zu verkaufen: Oak Park, 6 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung; Lot 37½×125, $3750, wert $4500. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave.

Farmländereien

180 Acres Wisconsin Farm, 100 Acres geklärt, erster Klasse Boden, 8 Zimmer Haus; große Stallungen mit Silo, 12 Kühe, 5 Jungvieh, 4 Pferde, 14 Schweine; alle Maschinerie; gelegen 2 Meilen von großem Town. Vertausche für Chicago Property. Farmer ist Sonntag in Chicago, 5931 Irving Park Blvd. frsa

Deutsch-Ungarn, die sich mit der Landwirtschaft befassen wollen, schließt Euch uns an. Ueber 100 Familien haben Land gekauft, mehr als 50 sind an Ort und Stelle. Wir haben ein Dorf angelegt in Michigan nach ungarischer Methode; Kirche, Schule, Bahnhof, Hotel, Post Office, Käsefabrik, Stores etc. sind da; die Arbeit ist im vollen Schwunge, wir brauchen auch einige Arbeiter sammt Familie. Das Land ist gut und billig; kleine Anzahlungen; langer Termin. Nähere Auskunft bei K. Menzer, Mitglied, 2021 Clifton Ave. fason

Zu verkaufen: 10 Acker Michigan Chicken- u. Fruchtfarm, 70 Meilen entfernt. Vollständig eingerichtet. Näheres bei J. Swartz, 2133 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Zwei 20 Acres Farmen, 9 und 5 Zimmer Häuser und Stallungen, nahe Grand Haven, Michigan. Mrs. C. Lutz, Grand Haven, Mich., Route 1, Box 34. 6ap1wX

Ich verkaufe spottbillig altershalber meine Farm, im vollen Betrieb, mit Vieh und Inventar, gegen halbe Anzahlung. Jan Müller, Box 585, Mauston, Wis.

Wegen Familienangelegenheiten verkaufe ich meine Farm, nahe an der Stadt, in vollem Betrieb, für Baar oder tausche für Property. Adr.: Anton Dick, Mauston, Wis.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, angesät mit Roggen und Klee; kleines neues Haus, Stall, nahe River, billig. M. R. Stark, East Saugatuck, Michigan, Box 108. fason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 40 Acres Frucht- und Getreide-Farm im Berrien Co. Frucht Gürtel, eine Meile nördlich von Stevensville Station. 9 Zimmer Haus, großer Stall, alle nötigen Gebäude; Gerätschaften, Pferd, Kuh, Hühner, Land, in guter Ordnung, 2500 Obstbäume, Erdbeeren, Himbeeren, Weinreben. Schöne Lage für Sommerheim. Preis $8000. Baar $5000. Fred Reifschlag, Eigentümer, Route 1, Stevensville, Mich. fason

Vertausche 40 Acres Farm, New Buffalo, Michigan; gute Gebäulichkeiten, Stock und Maschinerie; Preis $6000. Jensch, 944 W. Ohio Str.

Farmen! Farmen! Farmen!
Schickt oder fragt für unsere große Liste von guten verbesserten Farmen nahe Chicago. Auch einige zu vertauschen. Baumann, 3065 Lincoln Avenue. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker Farm in Mauston, Wisconsin; alles Vieh und Gerätschaften. Eigentümer: J. Stifter, 616 North Ave., 3. Floor. Keine Agenten. fason

Schließen Sie sich uns an. Wir sind zwei Kolonien von 42 Familien, die im Staate Louisiana Land gekauft haben. Kein Frost oder Schnee das ganze Jahr; gesundes fließendes Wasser. Auch sehr geeignet für Vieh- und Schafzucht. Land billig und leichte Abzahlung, wo der Kleinste mit wenig Geld anfangen kann. Für nähere Auskunft wende man sich an G. Koch, Organizer, 534 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 4475. 9mzfason,1mt

Zu vertauschen: 160 Acker Indiana Farm, gute Gebäude, Viehbestand und Werkzeug, $150 per Acker, für städtische Einkommen-Eigentum. Beitman, 2828 Lincoln Ave. 5ap1wX

Zu verkaufen: 44 Acker, 12 Acker unter Pflug —neues 6-Zimmerhaus, Log-Stall, 400 Fuß Lake Front, alles Werkzeug, elektr. Licht, Telephon, ¾ Meilen zum Eagle River, Vilas County, Wis. Zu einem Bargain. A. George, 3624 North Central Park Ave., Eigentümer. frsa

Verkaufe oder vertausche 140 Acker Farm in Wisconsin; 100 Acker unter Pflug; mit allen Einrichtungen. E. Ritty, Janitor, 5952 West Lake Straße. mi—sa

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, kleine Gebäude, 20 Acres geklärt; mit kleiner Anzahlung kann dieser Platz gekauft werden zu einem Preise, wofür „Cutover" Land in derselben Umgegend verkauft wird. Geo. H. Maxwell, Antigo, Wisconsin. ap2—9X

Kleine Hühnerfarm
——Halber Acre $315.00——
Günstig innerhalb der Stadtgrenze gelegen; nur zwei Blocks von Carlinie — Südwestseite-Manufakturdistrikt. Bedingungen: $32 Baar — $6 den Monat — keine Zinsen für zwei Jahre. Adr.: M. 647, Abendpost. mz31—8bbX

Zu vertauschen: 90 Acre Farm nahe Kalamazoo, Mich., mit 30 Acre Weingarten, sehr billig. Näheres: Mr. Hardt, c. o. Krause, Peak & Co., 10 S. La Salle Straße. 31mz1wX

Zu vertauschen: 600 Acres erstklassiges Ackerland in Alcona County, Michigan, schuldenfrei, Wert $12,000.00, für Apartmentgebäude. Näheres bei Mr. Hardt, c. o. Krause, Peak & Co., 10 S. La Salle Str. 31mz1wX

Sommer-Resort.

Vertausche Sommerresort, Michigan, 45 Acres, Insel mitten auf einem großen Lake gelegen. Gebäude und Stock. Jensch, 944 W. Ohio Straße.

Verschiedenes

Großer Bargain! Acht leere Lotten sehr preiswert in kleiner, aufblühender Stadt in Indiana, werden sehr bald den dreifachen Wert haben. Mock, 1564 N. Halsted Str., Chicago, Illinois. fason

Verschleudere zwei Lots, 1 Block von Archer, nahe der Crane Anlage, $500. Davenport, 2714 Indiana Ave. fason

Zu vertauschen: 2 Flat Brick und 3 Flat-Brickgebäude, schuldenfrei, für 60 bis 120 Acre Dairy oder Stock Farm; nicht zu weit von Chicago. German Farmland Co., 552 North Ave. 4ap1wX

Wegen schnellem Verkauf oder Tausch aller Art Property listet Euch mit Rippberger & Lind, 1918 Irving Park Blvd. Graceland 75. 7mz1mtX

Wegen schnellem Verkauf oder Tausch aller Art Property laßt Euch in die Liste eintragen bei Rippberger & Lind, 1918 Irving Park Boulevard, Graceland 75. 7mz1mtX

Muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, Cottage hinten, Storefront, nahe Kirche und Schule, gute Ladenkundschaft; deutsche Nachbarschaft. Keine Agenten. Adr.: Z 1572 Abendpost. 4mz*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behnke, Wilhelm, 28 J., 2566 Argyle Straße.
Blumenthal, Eva.
Eschenbach, Gustav, 69 J., 2128 S. Washtenaw Ave.
Gromoll, Henry, 81 J., 1427 S. 57. Ct., Cicero.
Hoellerich, Adam, 34 J., 1132 Troost Avenue, Forest Park.
Junglas, Anton, 1511 Barry Avenue.
Krueger, Elizabeth, 4213 Gladys Avenue.
Kutz, Gladys, 2 J., 1034 Byron Str.
La Bonn, Edward, 29 J., 3116 N. Robey Str.
Laskowski, Charlotte Larson (geb. Zaho), 53 Jahre.
Markowitz, Fannie, 58 J., 2101 Evergreen Av.
Martens, Otto Peter, 66 J., 846 Oakdale Ave.
Olf, Peter, 72 J., 2242 Ainslie Str.
Rietz, Philip, 1530 Mohawk Str.
Roeske, Carl, 69 J., 3442 N. Hamilton Ave.
Semlow, Robert.
Steiber, Charlotte (geb. Soelke), 89 J.
Vobs, Dorothea (geb. Grützmacher), 54 J., 3701 S. Honore Str.
Weber, Jakob, 64 J.

— Unzufrieden mit ihrer mangelhaften Ernährung, sind 300 Aussätzige aus ihrer Kolonie bei Bogota, Kolumbia, entflohen, zum großen Teil nach der venezolanischen Grenze.

— Regen und darauf Schneefall sind in Norddakota heute früh eingetreten, ein wahrer Segen für die frühe Aussaat.

Börsennotirungen.

Chicago, den 6. April 1918.

Nachstehend die Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Mai	$1.26⅞	$1.26⅝	$1.26¾	$1.26⅝
Hafer—				
März	.89¼	.88⅝	.89⅛	.88¾
Mai	.85⅛-¼	.84⅝	.84¾	.84⅞-¾
Speck—				
Mai	—	—	48.00	47.60
Schmalz—				
Mai	—	—	—	25.55
Juli	—	—	26.05	25.85
Rippen—				
Mai	24.30	24.10	24.30	24.05
Juli	24.80	24.57	24.80	24.55

Nachstehend die heutigen Schlußnotirungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
April		.88⅞	—	—	—
Mai	$1.26⅝	.85⅛	47.90	25.70	24.20

Mais schloß um ¼, Hafer um ⅛ bis ⅜, Provisionen um 15 bis 30c höher ab. Maihafer ging anfänglich auf 84¼ herunter, stieg aber bald wieder, während dieser Woche schwankte der Preis zwischen 83⅜ und 85⅞. Die Meldungen über den Stand von Weizen und Hafer lauteten auch heute wieder sehr gut, die Hafernernte dürfte heute um 1 bis 2 Wochen vor der üblichen Zeit in Angriff genommen werden können. Man erwartet, daß in dem am Montag fälligen Regierungsbericht der Stand des Winterweizens mit 81 gewertet wird.

Produkten-Börse.

Frische Eier sind um mehr als 2 Cents das Dutzend gesunken, und von der Börse wird für die letzten 24 Stunden die größte Zufuhr seit sehr langer Zeit berichtet, nämlich 64,000 Kisten, wodurch die Wochenzufuhr um ein gewaltiges höher zu stehen kommen wird als die der letzten Wochen, die schon sehr bedeutend war.

Auch Apfelsinen sind endlich etwas im Preis gesunken, aber leider nicht wegen erhöhter Zufuhr, sondern wegen sehr beschränkter Nachfrage. Endlich ist auch zu berichten, daß Schweine- und Lammfleisch etwas nachgelassen haben.

Die Kartoffelpreise sind bei verminderter Zufuhr kaum verändert, lassen indeß steigende Tendenz erkennen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.16	—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.68	—1.05
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.62
Nr. 2		0.58
Nr. 3		0.50
Getrocknete Eier		0.80
Nur Eiweiß		1.10
Gummi — Arabischer	0.31½	—0.50
Tragacanth, für Icecream-powder	1.75	—2.40
„Icecreampowder"	0.30	—0.35
„Maple"-Zucker (kanadisch)		
Milchstreupulver		0.24½
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl	0.10	—0.11

Zucker.

Staubzucker, Stand, 100 Pfd.	7.72½
Granulirt, 100 Pfund	7.72½
Rübenzucker, 100 Pfund	7.72½

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Am. Radiator	5	250	250	250
Am. Shipbldg.	590	100½	100	100½
do., bevorzugt	50	85	85	85
Booth Fisheries	110	24½	24½	24½
C. C.&C. Ry&L. bev.	425	16	15½	15⅞
Chic. Pneu. Tool	200	64	64	64
Com. Edison	43	106½	106	106
Consumers Co.	50	36	36	36
Deere & Co. bev.	70	96½	96½	96½
Diamond Match	14	108	108	108
Illinois Brick	10	49½	49½	49½
Lindsay Light	205	21¼	20¾	21¼
Mont. Ward bev.	72	103¼	103	103¼
Nat. Carbon, bev.	10	114	114	114
Public Service	10	75	75	75
Quaker Oats, bev.	10	99½	99½	99½
Sears-Roebuck	140	143	142½	142½
Stewart-Warner	90	55	54	54
Swift & Co.	8623	144¾	137	143⅝
Union Car & C.	1002	50½	49¾	50⅜
Wilson, bevorzugt	6	98½	98½	98½

Bonds.

$1,000 Armour 4½s	83	83	83
4,000 Booth Fish. 6s	88	88	88
1,000 Peo. Gas Ref. 5s	77½	77½	77½
1,000 Swift 1. 5s	93½	93½	93½
1,400 U. S. Lib. 3½s	98.60	98.50	98.60
250 do. 1. 4s	96.30	96.20	96.20
1,500 do. 2. 4s	96.40	96.20	96.20

Die nachstehenden Notirungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Heute.	Gestr. Schluß
American Can Co.	42	40¾
American Locomotive Co.	62¾	62
American Smelting	77⅝	76⅝
Anaconda	64	63¼
Baldwin Locomotive	76⅜	74¾
Baltimore & Ohio	52½	51⅝
Bethlehem Steel	78⅜	77½
Chicago, Milw. & St. Paul	41	40¾
Chicago & Northwestern	91½	91⅛
Central Leather Co.	67	65⅞
Crucible Steel	63⅛	62¼
Int. Mercantile Marine	26	25¼
do., Vorzugsaktien	93⅞	91⅞
Int. Paper Co.	30⅝	29½
Mexican Petroleum	94⅞	93
New York Central	70½	69¼
Northern Pacific	85½	84⅝
Pennsylvania Linien	44	44
Reading	82	81
Rep. Iron and Steel	79⅝	78½
Southern Railway	22¼	22⅛
Texas Oil	146⅜	143⅞
Union Pacific	120⅜	119¼
U. S. Rubber	55¼	55
U. S. Steel	91¾	90¼
do., Vorzugsaktien	110¼	109½
Utah Copper	79½	78⅞
Westinghouse	40⅞	40

Die Kurse schossen im Allgemeinen heute um 1 bis 1¾ Punkte in die Höhe, der Enthusiasmus des Eröffnungstages der Dritten Freiheitsanleihe und das Vertrauen der Börse in die Kriegsführung der Alliirten brachten dies zu Stande. Ernte-Nachrichten sind die günstigsten.

Kurz und Neu.

* Im St. Antoniushospital starb der 40 Jahre alte Weichensteller Richter Starochich, 323 Süd Green Straße, an Verletzungen, die er erhielt, als er an Western Avenue von einem Zuge der Chicago & Alton-Bahn überfahren wurde.

Tag der Abrechnung.

Drei jugendliche Banditen nach der Reformanstalt Pontiac geschickt.

Richter McGoorty wurden heute im Kriminalgericht die jugendlichen Wegelagerer und Schnapphähne John Williams, John Deer und Arthur Pratt vorgeführt, die vor Kurzem von den Geschworenen des Straßenraubes schuldig befunden wurden. Die Verhandlung hatte damals ergeben, daß die Bengel innerhalb dreier Wochen nicht weniger als 52 Raubüberfälle begangen hatten. Deer und Pratt, die sich dabei geladener Revolver bedienten, wurden zum Aufenthalt in Pontiac von einem Jahre bis zu Lebenszeit, Williams, der sich, ohne im Besitze einer Waffe zu sein, an den Ueberfällen beteiligte, wurde der Anstalt von einem bis zu 20 Jahren überwiesen.

Zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilte derselbe Richter die Italiener James Labetto und Rafaello Notovanzlo, die mit gezogenem Revolver in eine Wirtschaft an der 25. Straße und Wentworth Ave. eindrangen und den Wirt unter Bedrohung zwangen, ihnen den Inhalt seines Kassenapparats auszuliefern.

Richter Robert Crowe sandte den 18 Jahre alten William Kaufmann wegen Automobildiebstahls auf unbestimmte Zeit nach Pontiac. Er hatte das August E. Neff gehörige Kraftfahrzeug gestohlen.

Profitable Fahrgäste.

Gondelten in Kraftdroschke spazieren und plündern dann Lenker aus.

Drei junge Burschen mieteten sich heute zu früher Morgenstunde an 58. und State Str. die Dewey Strickland, Nr. 4729 Lagley Ave., gehörige Kraftdrosche, fuhren in dieser bis zur 54. Str. und hielten dann Strickland Revolverb unter die Nase. Dieser händigte ihnen ohne Widerrede seine Einnahme in Höhe von $15.65 ein. Er hatte später gerade sein Erlebniß in der Bezirkswache in Englewood gemeldet, als die Polizei von Louis Krobitz, Nr. 5100 Wentworth Ave., dem Besitzer einer Speisewirtschaft, benachrichtigt wurde, daß sich dort drei Banditen eingestellt und die Kasse um $15 geplündert hätten. Nach der von Krobitz gegebenen Beschreibung waren es dieselben Kerle, die Strickland beraubten.

Zwei Raubgesellen stellten Thomas G. Curtin, Nr. 7305 Lafayette Ave., an der 73. Str. und Prairie Ave., durchsuchten seine Taschen und nahmen ihm $15 ab.

An Green und Van Buren Straße wurde heute ein Frank Meatting, 1723 Nord Winchester Avenue, gehörendes, mit Männeranzügen im Werte von $2000 beladenes Ablieferungsauto gestohlen. Detektives durchstreiften die Nachbarschaft, fanden aber bisher von den Dieben keine Spur.

Großfeuer in Austin.

Aeschert zwei Häuser ein und richtet Schaden von $25,000 an.

Aus noch nicht festgestellter Ursache brach heute Mittag in dem 2½stöckigen Wohnhause 637 No. Pine Ave. in Austin, das von zwei Familien bewohnt wurde, ein Brand aus. Die Flammen breiteten sich so rasch aus, daß selbst die Verstärkungen, die ein 4-11 Alarm zur Stelle brachten, es nicht verhindern konnten, daß auch das anstoßende Gebäude 639—643 Pine Ave., ein dreistöckiges, auch aus Holz aufgeführtes und von sechs Familien bewohntes Doppelhaus, in Brand geriet. Beide Gebäude wurden vollständig eingeäschert, der Sachschaden dürfte $25,000 betragen.

Noch rechtzeitig entdeckt.

Durch Einatmen von Gas versuchte in seiner Wohnung, Nr. 6236 Kenwood Ave., der 60jährige W. C. Lacey seinem Leben ein Ende zu machen, wurde aber rechtzeitig entdeckt und nach dem Hospital des Arbeitshauses gebracht, wo sein Zustand für lebensgefährlich gehalten wird. Lacey soll seit längerer Zeit schwermütig gewesen sein.

* Der durch langes Siechtum zur Verzweiflung getriebene 66 Jahre alte Arbeiter Henry Fick, 2130 Lincoln Ave., machte heute seinem Dasein ein Ende, indem er sich mit Leuchtgas vergiftete.

* Der Kellner Savas Chystodontos wurde im Schlafzimmer seiner Wohnung 1810 West Monroe Str. von Gas, das einem schadhaften Brenner entströmte, übermannt. Er fand Aufnahme im County Hospital.

General Resche in Pension.

Deming, N. H., 6. April. Brigadegeneral F. E. Resche, Befehlshaber einer Infanteriebrigade in Camp Cody, ist heute ehrenvoll entlassen worden und nach seinem Heim in Duluth, Minn., zurückgekehrt.

Depesche des Königs.

London, 6. April. Der Jahrestag der Kriegserklärung der Ver. Staaten wurde hier, wie in Paris und Rom gefeiert, hier mit Festessen seitens des Oberbürgermeisters, wozu der König George eine Depesche folgenden Wortlauts sandte: „Amerikanische Truppen nehmen täglich ihre Stelle in der Schlachtlinie ein und das erhöht immer mehr das Vertrauen, mit dem wir geduldig dem schließlichen Siege unserer vereinten Bemühungen zur Verteidigung der Rechte und Freiheiten der Zivilisation entgegensehen."

Lest die „Sonntagpost"

Würdig eingeleitet.

Kampagne für dritte Freiheitsanleihe hat heute begonnen.

Guter Anfang gemacht.

Die Stadt Chicago zeichnete die Summe von $3,000,000. — Heute Nachmittag findet große Parade statt.—Ein Abzahlungssystem.

Mit dem Läuten der Kirchenglocken sowie mit Böllerschüssen, welche im Grant Park abgegeben wurden, ist um Mitternacht der heutige Tag, welcher nicht nur der erste Jahrestag des Eintritts der Vereinigten Staaten in den Krieg ist, sondern auch den Beginn der Kampagne für Unterbringung der dritten großen Freiheitsanleihe bedeutet, begrüßt worden. Ein vieltausendköpfiges Publikum, welches sowohl die Theater sowie auch die Hotels und Restaurants füllte, hatte sich im Schleifeviertel der Stadt eingefunden und stimmte, sobald die Uhr die 12. Stunde anzeigte, begeistert die Nationalhymne an. Um eben dieselbe Zeit drückte H. L. Stuart, der Kampagneleiter im siebten Bundesreservebankbezirk, in den Räumlichkeiten der Western Union Co. auf einen elektrischen Knopf und machte damit den Vertretern der fünf zu dem Bezirk gehörigen Staaten die offizielle Mitteilung, daß die Kampagne ihren Anfang nahm. Um 9 Uhr heute Morgen, als das Heer der Bondsverkäufer seinen ersten Vorstoß machte, ertönten fünf Minuten lang alle Dampfpfeifen der Stadt.

Stadt zeichnet drei Millionen.

Der Stadtrat ging der Stadt und Bürgerschaft bereits am Nachmittag mit gutem Beispiel voran, indem er einstimmig beschloß, trotz der ungünstigen Finanzlage der Stadt drei Millionen zu zeichnen. Stadtkämmerer Pike hatte empfohlen, $2,500,000 in der Anleihe anzulegen, aber Alderman Henry D. Capitain beantragte, die Summe um $500,000 zu erhöhen, was allerseits Zustimmung fand. Das Geld wird dem Straßenbahn- und anderen Fonds, die festgelegt sind und nicht für laufende Ausgaben angerührt werden können, entnommen werden. Mayor Thompson unterzeichnete die Ordinanz sofort nach ihrer Annahme.

Der gestrige Beschluß bringt den Gesammtbetrag, den die Stadt in den drei Freiheitsanleihen angelegt hat, auf $5,860,000. In den ersten beiden Anleihen waren $2,860,000 angelegt worden.

Es war aber nicht nur der Stadtrat, welcher schon gestern die große Summe zum Ankauf von Freiheitsbonds auswarf, sondern verschiedene Vereinigungen folgten sofort seinem Beispiel. So wurden z. B. in einem bekannten deutschen Verein innerhalb weniger Minuten gegen $2000 gezeichnet.

Heute Morgen 8½ Uhr verkaufte Charles W. Folds, der Kampagneleiter für die Stadt Chicago, an eine polnische Frau, deren Sohn kürzlich auf Frankreichs blutgetränkter Erde fiel, und deren zweiter Sohn ebenfalls im Heere steht, seinen ersten Bond, und eine halbe Stunde darauf machte sich das Heer der Verkäufer an die Arbeit. Es fand überall ein herzliches Entgegenkommen, welches die besten Resultate erwarten läßt.

Um die Mittagstunde fand, um Propaganda für die Anleihe zu machen, eine Reihe von patriotischen Versammlungen statt, unter denen die von dem Schauspieler Harry Lauder nach dem Auditorium einberufene an erster Stelle genannt werden muß, da sie sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches erfreute. Lauder will versuchen, Bonds im Betrage von $2,000,000 an den Mann zu bringen.

Die große Parade.

Der Nachmittag brachte dann die große Parade, deren Anfang auf 2 Uhr festgesetzt war. Le Roy T. Steward ist der Marschall, und Wm. Nelson Pelouze der Chef seines Stabes. Der etwa 10,000 Mann starke Zug umfaßt unter Anderen das 40. Bundes Infanterie Regiment aus Fort Sheridan, ein Maschinengewehr-Bataillon aus dem Camp Grant, Abteilungen des Fliegerkorps, 500 Seesoldaten aus der Flottenschule in Great Lakes, das 11. Illinois Milizregiment, die Illinoiser Flottenmiliz, fünf Bataillone der Illinoiser Milizreserve, das Illinoiser Freiwilligenkorps, 150 berittene Polizisten, 1000 Polizisten zu Fuß, 300 Feuerwehrleute, 2000 Hochschulkadetten, eine Abteilung des Roten Kreuzes u.s.w.

Auch auf Abzahlung.

Um es auch ganz unbemittelten Leuten zu ermöglichen, Freiheitsbonds zu kaufen, ist von den Leitern der Kampagne ein Abzahlungssystem entworfen worden, zu welchem alle in dem Bezirk befindlichen Banken ihre Zustimmung gaben. Man kann wöchentliche oder halbmonatliche Zahlungen machen. Bei den ersteren zahlt man für einen Bond von $50 $2.50 und bei einem solchen von $100 $5 an, dann vom 14. Mai bis zum 15. Oktober jede Woche $2.50, beziehungsweise $4; die letzte Zahlung beträgt aber nicht $2 und $4 sondern $3.85 und $6.70, sodaß im Ganzen $49.85, beziehungsweise $99.70, einbezahlt wurden.

Bei den halbmonatlichen Zahlungen zahlt man den doppelten Betrag, die letzte Zahlung beläuft sich aber auf $3.40, beziehungsweise $6.80, sodaß sich die Kosten auf $49.90, beziehungsweise $99.80, stellen.

Jede Chicagoer Bank ist bereit, auf solche Abzahlungen Bonds zu verkaufen.

Im siebenten Bundesreservebankbezirk sind bekanntlich mindestens $425,000,000 unterzubringen, $5,000,000 mehr als bei der zweiten Anleihe. Auf Chicago und Cook County entfallen $126,000,000, $18,000,000 mehr, als hier bei der zweiten Anleihe gezeichnet wurden. Natürlich arbeitet man mit aller Kraft darauf hin, daß der Betrag weit überzeichnet werden wird.

Personal-Nachrichten.

— Im elterlichen Hause, 4041 Keystone Ave., feiert morgen Henry G. Zander jr., der Sohn des bekannten Grundeigentumshändlers Henry G. Zander von der Firma Koester & Zander, seinen 21. Geburtstag. Der junge Mann befindet sich gegenwärtig auf Urlaub zu Hause, nachdem er sich schon vor neun Monaten als Freiwilliger zum Heeresdienst gestellt hatte. Er ist jetzt Mitglied einer Panzerautomobil-Abteilung, die in Allentown, Pa., liegt. Der Geburtstagsfeier in der Familie folgt am Montag eine solche im Kreise von Freunden und Kameraden.

— Der städtische Statistiker Francis A. Eastman ist gestern Abend im Presbyterianerhospital an der Lungenentzündung gestorben. Er war 82 Jahre alt; seine in Kalifornien weilende Wittwe ist auf dem Wege nach Chicago. Herr Eastman kam vor sechzig Jahren als Journalist hierher. In den Jahren 1862—63 gehörte er der Legislatur an, und zehn Jahre lang, von 1869 bis 1879, war er Postmeister von Chicago. Nach vierjährigem Aufenthalt in Los Angeles als Zeitungsherausgeber kehrte er 1891 nach Chicago zurück, um hier ebenfalls journalistisch tätig zu sein, bis zum Jahre 1908, als er zum städtischen Statistiker ernannt wurde.

— Die Gesangsektion und eine Anzahl anderer Mitglieder der deutschen Herderloge vom Freimaurerorden überraschten ihren Mitbruder, Herrn Paul Strauß, anläßlich seines Geburtstages in seiner Wohnung, 3416 Douglas Blvd., um ihm ihre Glückwünsche zu überbringen. Die etwa 40 Herren zählende Gesellschaft verbrachte in dem gastlichen Hause höchst angenehme und gemütliche Stunden bei Schmaus und Trank, dem Gesang von Liedern und den Vorträgen einer fünf Mann starken Kapelle. Auf die Gesundheit des Geburtstagskindes, das auch durch Geschenke erfreut wurde, brachte man zahlreiche Trinksprüche aus.

— Mit Ozro W. Clapp ist der letzte Mitgründer der Chicagoer Produktenbörse und eines der ältesten Mitglieder des Union League Club aus dem Leben geschieden. Er war in Inland Grove, Ill., geboren und 82 Jahre alt. Er war sein Leben lang ein Börsenmann.

Sozialismus und J. W. W.

Erörterung über Aehnlichkeit und Unterschiede vor Richter Landis.

Die erste Woche des Prozesses gegen die „Industrial Workers of the World" geht heute zu Ende, und noch ist nicht ein einziger Geschworener ausgewählt. Das Verhör der Kandidaten wurde heute Vormittag fortgesetzt, Verteidiger Van der Veer befragte Richard Stewart, 928 Winona Straße, Beamten einer Korporation. Als der Anwalt Herrn Stewart fragte, ob er ein Vorurteil gegen Sozialisten hätte, erhoben Bundesanwalt Clyne und Anwalt Nebeker Einspruch, und der Richter Landis forderte Van der Veer auf, zu erklären, in welcher Weise die Anklage den Sozialismus berühre. Der Anwalt erwiderte, daß zwischen den Grundsätzen der J. W. W. und der Sozialisten große Aehnlichkeit bestehe, insofern als beide Richtungen die Sozialisirung der Industrien anstreben, nur in der Wahl der Mittel seien sie verschieden. Mehrere Angeklagten seien Sozialisten aber keine J. W. W. Noch einer Diskussion zwischen dem Richter und den Anwälten Van der Veer und Nebeker gab Stewart auf eine Frage des Verteidigers zu, daß er am vorigen Sonntag die Aeußerung getan hat: „Die Sozialisten sind gegen die Regierung und haben keinen Platz in diesem Lande. Trotzdem erklärte er, kein Vorurteil gegen die Sozialisten und J. W. W. zu haben, weil er überhaupt von ihren Grundsätzen nichts wisse. Auf alle Fälle sei er imstande, die Angeklagten beim Prozeß unbefangen und gerecht zu beurteilen. Nachdem die Herren Clyne und Nebeker noch erklärt hatten, daß den angeklagten Sozialisten keine Handlungen zur Last gelegt würden, die sie als Sozialisten begangen hätten, entschied der Richter, daß ein Vorurteil gegen Sozialisten den Jurykandidaten nicht unfähig zum Jurydienst in diesem Falle machen würde.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, wird am Montag Abend in der Nordseite Turnhalle stattfinden. Zahlreicher Besuch ist dringend erwünscht.

* Im People's Hospital starb heute der 40jährige J. Gaski, der vor einigen Tagen an Archer und St. Louis Ave. von einem Straßenbahnwagen überfahren wurde. Seine Adresse konnte noch nicht ermittelt werden.

Augen-Spezialist

Kommt zu mir, wenn Ihr Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- oder Lungenleiden habt.

Ich bin ein Spezialist, und meine lange Erfahrung in Behandlung obiger Organe hat mir Kenntnisse verliehen, die zu prüfen, sich für Euch verlohnt.

Ich heile, wo andere versagen. — Krankheiten und Mißbildungen des Auges, sowie Katarrh der Nase, des Halses und der Lungen.

Viele Fälle von Taubheit sind schnell bei meiner verbesserten Behandlung verschwunden.

Ich passe Brillen richtig an und garantire Zufriedenstellung.

Bedenkt, daß ich Schielaugen in einer Behandlung gerade richte.

Schiebt es nicht auf, heute zu mir zu kommen.

FREIE KONSULTATION.

Stunden: 9—8. Sonntags: von 10—1.

W. M. LAWHON, M. D.

219 S. Dearborn St. Gegenüber dem Postgebäude.

2ap,didosa

Gegen Sozialistenversammlung.

National Security League will ihre Unterdrückung vom Mayor verlangen.

Schritte, um eine auf morgen Nachmittag nach der Wicker Park Halle einberufene sozialistische Protestversammlung zu verhindern, wurden heute in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses des hiesigen Zweigverbands der National Security League besprochen. Als Redner für die Versammlung sind angekündigt der frühere sozialistische Kongreßabgeordnete Viktor Berger von Milwaukee, Adolph Germer, Sekretär des sozialistischen Nationalverbands, William Kruse, Haupt der jungsozialistischen Liga, Irwin St. John Tucker, ein sozialistischer Wanderredner, und J. Louis Engdahl, Herausgeber einer sozialistischen Wochenschrift. Die Polizei hat die Erlaubniß zur Abhaltung der Versammlung gegeben. Der amtirende Polizeichef Alcock erklärte heute, daß er die Versammlung nicht verbieten könne, solange nicht erwiesen sei, daß sie eine Verletzung städtischer Ordinanzen beabsichtige. Nur die Bundesbehörden könnten einschreiten.

Wie Präsident H. H. Merrick vom hiesigen Zweigverband der National Security League vor der Sitzung des Vollziehungsausschusses erklärte, wurde beabsichtigt, den Mayor zu ersuchen, die Versammlung zu unterdrücken, falls der Mayor aber ablehne, einzuschreiten, an den Gouverneur zu appelliren. Die Teilnehmer an der Sitzung kamen in einer mehrstündigen Konferenz nicht zu einer Entscheidung, ernannten vielmehr einen aus John S. Miller, Jacob M. Dickinson und La Verne W. Noyes bestehenden Unterausschuß, der beauftragt wurde, die nötigen Schritte zu treffen. Dieser Unterausschuß wird heute Nachmittag wieder zusammentreten.

An der Sitzung des Vollziehungsausschusses beteiligten sich H. H. Merrick, Jacob M. Dickinson, Emil C. Wetten, John W. Thomas, Irving S. Washington, Robert J. McKay, Homer L. Buckley, Angus S. Hibbard, LaVerne W. Noyes und John S. Miller.

Frachtwagen zerstört.

Die Flammen bedrohten geraume Zeit auch große Oelbehälter.

Feuer, das heute zu früher Morgenstunde in den Rangirhöfen der Northwestern Bahn an 14. und Leavitt Str. ausbrach, zerstörte zehn mit Stückgut verschiedener Art beladene Frachtwagen vollständig und richtete einen Schaden von annähernd $50,000 an. Der angestrengten Arbeit der Feuerwehr, die von einer Anzahl der Angestellten der Bahngesellschaft in wirksamster Weise unterstützt wurde, gelang es, etwa hundert weitere beladene Frachtwagen, die sich in der Gefahrzone befanden, noch rechtzeitig zu entfernen. Ganz in der Nähe befindet sich eine größere Anzahl von Oelbehältern der Standard Oil Co., und die Feuerwehr machte die größten Anstrengungen, ein Uebergreifen des Brandes auf diese zu verhindern.

Die Untersuchung über die Entstehungsursache des Feuers ergab, daß in einem mit Säuren angefüllten Bottichwagen infolge der Erschütterungen beim An- und Abkoppeln von Wagen sowie beim Rangiren sich Dämpfe entwickelten, die schließlich explodirten und die nächsten Wagen in Brand setzten. Es heißt, daß ein Teil der verbrannten sowohl, wie der in Sicherheit geschafften Wagen mit Gütern beladen waren, die Eigentum der Bundesregierung sind.

War nicht zu retten.

In der Küche ihrer Wohnung, Nr. 1937 Waveland Ave., wurde gestern die 45 Jahre alte Frau Gertrude Snediker von Leuchtgas überwältigt von ihrem aus der Schule heimgekommenen Sohne Lawrence gefunden. Die sofort benachrichtigte Polizei gelangte zu der Ueberzeugung, daß unglücklicher Zufall vorliege. Frau Snediker ist im Ravenswood Hospital, wo sie Aufnahme fand, heute gestorben.

Kurz und Neu.

* Von einem Zuge der Gürtelbahn wurde in deren Rangierhöfen der 37jährige Louis Little, Nr. 6756 S. Halsted Straße, überfahren und auf der Stelle getötet.

Vollkommenes Augenlicht

ist es, was wir Euch geben. Leidet Ihr an Kopfweh oder laufen die Buchstaben beim Lesen durcheinander? Seid Ihr schläfrig oder brennen Eure Augen nach dem Lesen oder Nähen? Alles dies sind Symptome von Augendefekten. Wir beseitigen alle Augenbeschwerden gänzlich und auf wissenschaftliche Weise.

Ueber 40,000 befriedigte Kunden sind genügender Beweis unserer Fähigkeit, für Eure Augen umfassend zu sorgen; unsere Preise sind mäßig und wir garantiren vollständige Zufriedenheit.

Schroeder EYEGLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

ag25jadi

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis den Kleinhändler zahlt.	Preis den Hausfrau zahlen sollte.
	per Laib	per Laib
1 Pfund, nicht eingewickelt	8c	9c
1 Pfund, eingewickelt	8½c	9-10c
1½ Pfund, eingewickelt	12½c	14-15c
Matzen—	per Pfund	per Pfund
rund oder eckig	11—12½c	13—14c
Mehl—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.57-2.70	$2.72-2.95
⅛ Faß, do.	1.31-1.38	1.39-1.51
⅛ Faß, Papiersäcke	1.26-1.33	1.34-1.46
5 Pfd., ausgewogen	0.28-0.29	0.31-0.34
Andere Marken—		
¼ Faß Baumwollsack	2.75-2.85	2.90-3.10
⅛ Faß Baumwollsack	1.40-1.45	1.48-1.58
5 Pfd., ausgewogen	0.29-0.30	0.33-0.35
Schrot oder Grahammehl.		
5 Pfund Sack	0.25-0.32½	0.28-0.37½
Roggenmehl—		
Dunkel (rein)		
⅛ Faß Baumwollsack	1.70-1.82	1.77-1.95
Dunkel (rein)		
5 Pfd. Baumwollsack	0.36-0.38	0.38-0.43
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Weiß	$5.00-6.00	0.05½-0.07¼
Gelb	4.75-5.85	0.05¼-0.07
Gerstenmehl—		
⅛ Faß Baumwollsack	1.60-1.75	1.67-1.88
5 Pfund	0.32-0.37	0.34-0.42
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy	$5.50-6.50	0.06-0.07½
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$9.75-10.75	11¾-14¾c
Blue Rose	9.00- 9.75	11 -13¾c
Reismehl	9.50-11.00	11½-15c
Rolled Oats—		
Ausgewogen	$6.50- 7.45	8½—9½c
Kartoffeln—	per 100 Pfund	per 10 Pfd.
Nr. 1 Wisconsin, Minnesota und Dakota	$1.20-1.35	0.14-0.16
Nr. 2, do.	0.80-0.90	0.10-0.11
Nr. 1	1.35-1.50	0.16-0.18
Butter—		
Creamery, extra, in	per Pfund	per Pfund
Kübeln	42—43c	43—48c
„Firsts"	39—40c	40—45c
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel	29—30c	32—35c
do., per Rolle	28—29c	31—34c
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	26—28c	29—33c
Käse—American Full Cream	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	28—30c	——
do., aufgeschnitten	——	35—42c
Eier—		
Absolut frisch, geprüft:	per Dtzd.	per Dtzd.
Extras, 24 Unz., Dtzd.	36—37c	37—42c
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		
Kondensirte Milch— (süß)	per Büchse Cents	per Büchse Cents
Beste Sorte	16¾-18¼	19 -23
Mittlere Sorte	15⅝-17⅜	17 -21
Verdampft, ohne Zucker	11 -12	12 -15
Zucker—	per 100 Pfund	per Pfund
Klarer	$7.87-7.97	0.08—0.08¾
Sirup—	Dtzd. Büchsen	Büchse
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 1½ Pfd.-Büchse	$1.22½-1.32½	12-14c
Mais 90%, Zuckerrohr 10%, 5 Pfd.-Büchse	$3.60 -3.95	35-43c
Backpflaumen—	per Pfund	per Pfund
50— 60 Stück	11½-13½	13½-17½
60— 70 Stück	11 —12c	13—16c
90—100 Stück	9 —10c	11—14c
Bohnen—	per 100 Pfund	per Pfund
Navy, ausgesucht	$14.00-15.50	16—19½c
Lima	15.00-16.00	17—20c
Pinto	10-11.00	12 —15c
Büchsenlachs — 1 Pfd. Büchsen	Dtzd. Büchsen	Büchse
Pink	$1.95—2.10	19—23c
Red Alaska	2.75—2.95	27—33c
Schinken — ganze —		
10-12 Pfd. im Durchschnitt	per Pfund 30—31c	per Pfund 32—36c
14 bis 16 Pfund	29—30c	31—35c
Speck—		
Beste Sorten	42½-45½c	45½-51½c
Mittlere Sorten	38 -40c	41 -46c
Viereckige Stücke, ganz	28 -30c	31 -36c
Schmalz (reines ausgelassenes)—		
In Pappschachteln, Pfd.	27½-28½c	30-35½c
Beim Pfund	27 -28c	30-35c
Standard, rein—		
Beim Pfund	26 -27c	28½-34c
Schmalzersatz—		
Beim Pfund	24—25c	26—31½c
Kochöl, in Büchsen —	per Büchse	per Büchse
Maisöl, Pint	28 -31c	31-38¾c
do., Quart	52½-58½c	58¾-73c
Baumwollsamenöl—		
klein	33—37c	37—46c
mittel	66—73¾c	74—92c
Turkeys, ausgewählte, Pfd.		
Trocken gerupft, frisch	37—38c	38—43c
Junghühner		
Frisch	32—34c	34—39c
Hähne—		
Frisch	26—27c	28—32c
Enten	33—35c	35—40c
Gänse	32—34c	33—39c

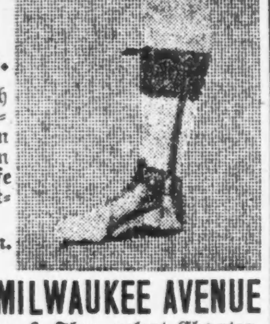
Mit jedem Pfund Weizenmehl muß ein Pfund Surrogate verkauft werden. Surrogate für Weizenmehl sind: Maisgries, grobkörniges Maismehl, Maismehl, Hominy, Kartoffelmehl, eßbare Maisstärke, Reis, Reismehl, Gerstenmehl, Buchweizenmehl, Hafermehl, Rolled Oats, Süßkartoffelmehl, Sojabohnenmehl, Feteritamehl.

Roggenmehl kann ohne Surrogate verkauft werden. Mit jedem Pfund Schrot- oder Grahammehl müssen 6 Zehntel Pfund Surrogate verkauft werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Bruchbänder für jede Art Bruchleiden genau angepaßt, um Schutz und Bequemlichkeit zu sichern.

Gummistrümpfe, Stützbänder und Verbände gegen Mißgestaltungen. **Künstliche Arme und Beine.**



Vernachlässigen Sie es nicht, wenn Sie an Bruch leiden, angeschwollene Adern oder damit zusammenhängende Mißgestaltungen haben. Wir besitzen die nötige Erfahrung zur richtigen Herstellung von Bruchbändern zu $1.00 u. mehr; Gummistrümpfe und Unterstützungen zu $1.75 und mehr. Hilfsmittel gegen Mißgestaltungen auf Abzahlungen.

Damen, welche das Anpassen bei Frauen besorgen. Etablirt seit 1860.

HOTTINGER 801-803 MILWAUKEE AVENUE
Ecke Chicago Ave., 6. Flur, nehmt Elevator.
Offen bis 7 Uhr Abends.
Sonntags von 9—12 Uhr. — Maßnehmen im Hause besorgt. — Phone: Monroe 2697.
nb10sa*

(Für die „Abendpost".)

Camouflage-Frauen.

Die Sucht nach Schönheit und Jugendlichkeit. — Ist sie in Amerika größer als irgendwo? — Aus dem Leben einer Verjüngungstollen. — Ein Loblied auf die Frau über Fünfzig.

Ueber niemand hat der große Spötter Bernard Shaw solche Mengen seines beißenden Spottes ausgegossen, wie über Engländer und Amerikaner. Das mag manchem absonderlich vorkommen, wenn man sich daran erinnert, daß Shaw Irländer ist und als solcher ein geradezu geborener, man könnte auch sagen instinktiver (ich finde kein besseres deutsches Wort hierfür) Gegner des Angelsachsen. Dem Irländer als Kelten ist der Germane innerlich fremd. Vielleicht ist zum großen Teil gerade hierauf auch die unüberwindliche Abneigung des Franzosen als Kelten gegen den Deutschen zurückzuführen. Shaw aber hat aber mit dem feinen Riecher seiner Rasse auch im Amerikaner stets den Angelsachsen gewittert. Er hat mit unfehlbarer Sicherheit festgestellt, daß trotz aller Rassenvermischung der Amerikaner wenn auch nicht absoluter Angelsachse, so doch Angelsächsling ist. Daher seine giftigen Aussprüche: „Amerika riecht fatal nach England" oder: „Der Amerikaner ist ein ausgearteter Engländer" oder: „Die schlechten Eigenschaften hat der Amerikaner meistens aus England, die guten vom Kontinent" oder: „Kein Volk ist so leicht zu nasführen, wie das amerikanische; das beweist sein Verbrauch von Patentmedizinen". Dieser kindliche Glaube an die Patent-Medizin ist auch auch Paul Bourget, dem berühmten Franzosen, aufgefallen. Er hat sogar behauptet, daß die Patent-Medizin ein Kulturmesser sei. Es wäre sicherlich in Verbindung hiermit interessant, einmal festzustellen, welches Volk die meisten Patent-Medizinen verbraucht. Das gäbe eine lehrreiche Statistik! Nicht minder lehrreich wäre es, festzustellen, welche Patent-Medizinen am meisten verlangt würden.

Ein bekannte Mediziner hat jüngst an diese Bemerkungen angeknüpft und meint, man müsse in die Patent-Medizinen auch die gewaltige Zahl von Verschönerungsmitteln und „Verjüngungsmitteln" einschließen. Von diesen Mitteln im Verein mit andern, die nicht unter der medizinischen Flagge segelten, gebe es in Amerika Legion. Und er wage die Behauptung, daß die Amerikanerin heute bereits die Französin im Gebrauch von solchen Mitteln übertreffe. Zahlen vermöge er zu seinem Bedauern nicht nennen. Aber er führt eine Reihe von Tatsachen an, die unwiderlegbar sind. Zum Beispiel weist er darauf hin, daß in keinem anderen Lande der Welt das weibliche Geschlecht erstens so frühzeitig und zweitens so allgemein Verschönerungsmittel gebrauche, wie in den Ver. Staaten. Das ist völlig richtig. In keinem anderen Lande, auch nicht in Frankreich, dem klassischen Lande weiblicher Toilettenkünste, herrscht selbst unter den Mädchen des Mittelstandes, Handwerkerstandes oder Arbeiterstandes ein solche Verschönerungssucht, wie im Dollarlande. Das Schulmädchen, das in Deutschland geschminkt und gepudert in die Schule käme, würde nach Hause geschickt werden. Oder richtiger: es käme in diesem Zustande überhaupt gar nicht in die Schule. Auch in Frankreich könnte das nicht vorkommen. Hier ist dergleichen keine Seltenheit. Allgemein üblich ist die Unsitte bei den jungen Mädchen, die als Angestellte in Läden und Geschäften aller Art tätig sind. Die wirklich vornehme Frau in Deutschland, und die „gut bürgerliche" erst recht, verabscheut Puder und Schminke als etwas, das ihr eine fatale Aehnlichkeit mit der Halbwelt verleihen könnte. In diesem Lande kennen die Frauen der gleichen Kreise diesen Abscheu nicht.

Derselbe Arzt, den ich erwähnte, macht auch darauf aufmerksam, daß nirgendwo anders eine so fast krankhafte Sucht unter den Frauen herrsche, mit aller Gewalt jung zu bleiben oder gar mit jedem Jahre jünger zu werden, wie hierzulande. Auch das ist nur zu richtig. Wäre es das nicht, hätte gerade diese Bemerkung nicht so weite Beachtung gefunden. Auch meiner Freundin Dorothy Dix ist sie, wie mir scheint, Wasser auf ihre bekannte Mühle des Konservatismus gewesen. Die beliebte Schriftstellerin hat dem interessanten Gegenstande eine eingehende Besprechung gewidmet und in ihrer unnachahmlich „ungeschminkten" Weise (denn Dorothy fehlt natürlich alle Schminke, ohne Ausnahme!) dazu Stellung genommen. Es ist schon einfach idiotisch, meint sie, einfach ekelhaft, in welcher aufdringlichen Weise diese Verjüngungs-Kultur gepredigt wird. Von den Dächern, von den Wänden, in Straßenbahnwagen, in abertausend Zeitungsanzeigen wird den Frauen zugerufen: Bleibt jung! Werdet jünger! Wahrhaftig — so ist es! Ein Wunder, daß nicht schon ein ganz Geriebener ein Mittel gefunden hat, wie die holden Wesen wieder in die Wiege gelangen oder die Jugendlichkeit noch weiter zurückverlegen. Und was für unzählige Mittel gibt es, um jung zu bleiben oder es wieder zu werden! Und mit welcher fabelhaften Raffinirtheit werden sie den Damen mundgerecht gemacht! Das war ohne jede Frage der Schlaukopf aller Schlauköpfe, der als erster auf den Gedanken kam, bekannte Sängerinnen für schweres Geld anzuwerben, um als zweibeinige Anzeigen für so ein Mittel sich verwenden zu lassen.

Von den Damen der Bühne glaubt die Durchschnittsfrau felsenfest, daß sie mehr Toilettengeheimnisse kennen als andere Frauen. Das bringt ja schon, so denkt sie, ihr Beruf mit sich, der die Beherrschung aller Künste der Täuschung erfordert, soweit das Aussehen, die Erscheinung in Betracht kommen.

Also wenn Mary Garden oder Annette Kellermann oder Mary Pickford versichern, sie verdankten ihr jugendliches Gesicht einer bestimmten Lebensweise oder der Anwendung bestimmter Salben, und sonstiger Mittel, so stürzen tausende von Frauen in den nächsten Drogen-Laden und kaufen sich diese Mittel. Die weitaus größte Zahl dieser Frauen sind natürlich diejenigen, die die ersten grauen Haare und die ersten Fältchen an den Augen entdeckt haben. Der Sommer ihres Lebens ist dahin, der Winter kommt. Mit anderen Worten: Die Jugend schwindet, das Alter ist im Anzuge. Nun beginnt ein hartnäckiger, verzweifelter Kampf gegen das Altern. Denn das Altern erscheint ihnen tausendfach schrecklicher als das Alter. Das Altern ist erst der anrükkende Feind, das Alter ist die ndgültig verlorene Schlacht. Die Festung halten — so lange wie möglich, darauf kommt's an! Und dieser Kampf wird von Jahr zu Jahr heftiger und erbitterter. Es gibt zahllose Frauen, denen dieser Kampf zuletzt zum Lebensinhalt wird. Sie haben für nichts anderes mehr Interesse. Sie werden zu Sklavinnen ihres Vergnügungswahns. Sie leben überhaupt nicht mehr, sie existiren nur noch. Da kenne ich so eine Verjüngungstolle, die Gattin eines sehr reichen Arztes im Osten, Mutter mehrerer Kinder, deren Tag sich wie folgt abspielt: Um 10 Uhr vormittags erhebt sie sich, trinkt eine Tasse heißes Wasser, knabbert einige „Crackers" dazu. Dann macht sie Körperübungen, dann badet sie, dann kommt die Masseuse, dann bearbeitet sie ihr Gesicht, d. h. verjüngt es nach den neuesten Rezepten, dann frisirt sie sich mit Hilfe ihrer Zofe und zieht sich an. Darüber ist es Lunchzeit geworden. Zum Lunch genießt sie irgend ein paar Bissen, die nicht fett machen. Nach dem Lunch fährt sie im Auto aus, um einige Besuche und Einkäufe zu machen. Um 4 Uhr ist sie wieder zu Hause und ruht bis 5 Uhr aus. Danach fährt sie wieder aus. Um 7 Uhr ist Abendessen, bei dem sie wieder nur einige Bissen zu sich nimmt, die nicht fettbildend sind. Nachher Konzert, Theater oder sonst ein Vergnügen, das mit dem Besuche eines Mode-Restaurants endet. Ausgang Winter muß sie nach dem Süden, im Sommer ist sie von Juni bis September irgendwo an der See und zum Schluß im Gebirge. Sie denkt nur an sich. Mann und Kinder sind ganz nebensächlich. Sie hat nur den einen Gedanken: jugendlich bleiben, hübsch aussehen. Alles, was unbequem ist oder gar aufregend, hält sie sich ängstlich fern. Denn das bringt Runzeln. Dementsprechend kleidet sie sich auch jugendlich und ist fest überzeugt, daß sie mindestens zehn Jahre jünger aussieht als sie ist. Welchen Zweck verfolgt sie mit ihrer Selbstkasteiung. Will sie sich für ihren Mann jung erhalten? Wenn sie nur das beabsichtigte, so würde immerhin Sinn in ihrer Methode liegen. Aber dieser Grund ist in Wahrheit gar nicht vorhanden. Es ist nur Eitelkeit an sich und Eigenliebe. Sie will allen jugendlich erscheinen, allen gefallen. Die Ueberzeugung, daß ihr das gelingt, macht sie glücklich, bedeutet für sie die Freude am Leben, eben weil dieses Leben sonst völlig inhaltleer und öde ist, weil ihr ganzes Dasein lediglich ein Parasiten-Dasein ist, dem jede Nützlichkeit fehlt. Wenn der medizinische Gelehrte, der, wie ich erwähnte, diese Verhältnisse beleuchtet, die Behauptung aufstellt, daß dieser weibliche Typ der Jugendtollen hierzulande zahlreicher ist als irgendwo sonst, so mag er schon Recht haben. Die besonderen Verhältnisse hier bilden ohne Zweifel einen fruchtbaren Boden für diesen Typ. Sie bestehen in dem Reichtum, in dem oft ungesunden Verhältniß zwischen Mann und Frau, das die Folge ist von der Auffassung des Mannes, die Frau solle lediglich die schönste und duftigste Blume in seinem Leben sein, endlich in der weit verbreiteten Oberflächlichkeit und geistigen Leere, die in dem ödesten Lebensgenuß Genüge findet. Das alles zusammen ist es, was dieses Heer von „Camouflage-Frauen" erzeugt, die sich die Jugendlichkeit anmalen, die sie nicht haben, oder sie sonstwie vortäuschen. Und trotzdem — wäre es richtig, sie deshalb zu verdammen? Schließlich ist es ein uralter weiblicher Charakterzug, der sich darin offenbart. Er ist das Ergebniß eines ebenso uralten Naturgesetzes, das aus Gründen der Fortpflanzung das Weib so reizvoll wie möglich haben will. Das Weib hat die Pflicht, jung und schön zu sein so lange wie möglich.

Dorothy Dix bedauert die „Camouflage-Frauen". Sie behauptet, sie seien im Grunde bedauernswerte unglückselige Märtyrinnen eines Naturgesetzes, das sie zur Inferiorität herabdrückt. Und sie singt jubelnd das Loblied der Frau von über 50 Jahren, die keine Runzeln und keine grauen Haare mehr fürchtet, die über Puder und Schminke und Körperübungen erhaben ist, die in bequemen Schuhen mit niedrigen Absätzen gehen und im Geschäft mit lauter Stimme nach einem Korsett Nr. 35 fragen kann und der die Männer nur noch Menschen sind — nichts weiter. Schon wahr — teure Dorothy! Aber sind diese Frauen wirklich glücklicher? Erinnert dieses „Glück" nicht bedenklich an die sprichwörtlichen sauren Trauben?

H. F. Urban.

Größere Spielplätze.

Schulrat wird die nötigen Grundstücke dazu ankaufen.

Der Schulratsausschuß für Liegenschaften hat gestern $500,000 zum Ankauf von Grundstücken, welche zur Vergrößerung der an die Schulen angrenzenden Spielplätze dienen sollen, ausgeworfen. Es sind bereits acht solche Grundstücke ausgewählt worden, wobei die folgenden Schulen in Betracht kommen: Talcott-Schule, 125 Fuß; Manierre-Schule, 50 Fuß; La Salle-Schule, 175 Fuß; Pierce-Schule, 218 Fuß; Frances E. Willard-Schule, 100 Fuß; Madison-Schule, 100 Fuß, Gage Park-Schule, 250 Fuß; Beidler-Schule, 120 Fuß. Nächste Woche werden weitere Grundstücke ausgewählt werden.

Ferner wurde bekannt gegeben, daß bei der Northwest Military & Naval Training Academy in Lake Geneva militärische Uebungslager für Hochschüler, die im Alter von 15 bis 19 Jahren stehen, eingerichtet werden sollen. Man hat $10,000 dafür ausgeworfen. Jeder Teilnehmer wird für die Mahlzeiten usw. $14 für den zweiwöchigen Kursus zu bezahlen haben.

Die Schulräte in Elgin und Quincy haben beschlossen, den deutschen Unterricht einzustellen.

Schlimmer Morgengruß.

Feuer trieb die Mitglieder von 24 Familien aus den warmen Betten.

Im Erdgeschoß des vierstöckigen Boston Apartmentgebäudes, Nr. 824 O. 55. Straße, das anläßlich der Weltausstellung gebaut wurde und von 24 Familien bewohnt wird, kam früh heute Morgen Feuer zum Ausbruch. Die Flammen griffen mit solcher Geschwindigkeit um sich, daß die Bewohner, darunter eine ganze Anzahl Frauen und Kinder, knapp Zeit fanden, sich auf die Straße zu retten. Einige mußten von Feuerwehrleuten ins Freie getragen werden. Die Obdachlosen fanden in einem Schuppen vorläufige Unterkunft. Der Schaden beträgt ungefähr $50,000. Das Erdgeschoß, in dem das Feuer entstand, gehört zu der von George W. Mahon in dem Gebäude betriebenen Kolonialwaarenhandlung. Die Ursache konnte noch nicht ermittelt werden.

Aus Lagune gerettet.

Als gestern Fred H. Ditch in seiner Wohnung, Nr. 3657 Süd Hamilton Avenue, am Fenster saß, hörte er von der in der Nähe gelegenen Lagune im McKinley Park her Hilferufe bringen und sah, wie ein Mann einen Rettungsgürtel ins Wasser warf. Er eilte aus dem Hause und kam gerade noch zur rechten Zeit, um den 5jährigen Bob Wilcox, der in die Lagune gefallen war, zu retten. Die Eltern des Jungen wohnen Nr. 3615 Süd Leavitt Straße.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhof.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Mehr Geflügel. — VII.

Natürliche und künstliche Bebrütung. — Urteil eines erfolgreichen Züchters. — Gefahren bei der Bebrütung durch Hennen. — Inkubator vorzuziehen.

Sehr vielverbreitet ist im Lande noch immer die Ansicht, daß man bei der Bebrütung der Eier durch Hennen bessere Brutresultate erzielt als in der Brutmaschine. Die Erfahrung erfolgreicher Geflügelzüchter beweist indessen, daß diese Ansicht sehr zu Unrecht besteht.

Urteil eines erfolgreichen Züchters.

Ein sehr erfolgreicher Geflügelzüchter teilt uns mit, daß er seit Jahren ganz genaue Vergleiche zwischen dem Erfolg bei der Bebrütung der Eier durch Brutmaschinen und durch Hennen gezogen hat. Dieser Mann pflegt in der Brutzeit jede Woche erneut Hennen zur Brut zu setzen, nicht um dadurch die Zucht zu verbilligen, sondern um den Fruchtbarkeitsgrad der erzugten Eier besser kontrolliren zu können. Auf diese Weise ist es unserem Freunde möglich, fortwährend ganz genaue Vergleiche zwischen der Arbeit der Henne und der Arbeit der Brutmaschine zu ziehen. Er erklärt sich ganz offen und rückhaltlos zu Gunsten der Brutmaschine.

Gefahren bei der Bebrütung durch Hennen.

Unser Freund hat ermittelt, daß eine Henne von Durchschnittsgröße keine 15 Eier gut bebrüten kann, während die Benutzung einer Henne von mehr als Durchschnittsgröße zur Brut unter allen Umständen und immer ein Fehler ist. Kleinere Bruthennen, die etwa 13 Eier untergelegt bekommen, ergeben erfahrungsgemäß ein besseres Brutresultat als größere, die eine größere Anzahl Eier bebrüten. Das große, fette Huhn, das an Größe den Durchschnitt überragt, ist aber immer eine unruhige und unzuverlässige Brüterin. Sie rutscht viel mehr auf den Eiern herum als die kleinere Henne mit weniger Fettansatz am Körper. Zerbricht aber bei dem Herumrutschen auf dem Nest ein Ei und wird das erst entdeckt, wenn der Inhalt schon auf den Schalen der übrigen Eier eingetrocknet ist, so müssen wir immer eine mehr oder weniger große Schädigung des ganzen Brutsatzes daraus schon erwarten. Dieser Schaden läßt sich indessen bis zu einem gewissen Grade vermindern, wenn man die derart beschmutzten Eier in warmem Wasser sorgfältig und gründlich abwäscht. Durch einfaches Abwischen und Reinputzen der beschmutzten Eier werden die Poren der Eierschalen aber nicht wieder geöffnet, und darauf kommt es ja an. Deshalb müssen die beschmutzten Bruteier in warmes Wasser gelegt werden, bis der eingedrungene Schmutz sich aufgelöst und aus den Poren der Schale wieder herausgeschwemmt ist.

Inkubator vorzuziehen.

Im Inkubator aber hat man, wenn vorsichtig und richtig zu Werke gegangen wird, keine zerbrochenen Eier. Leute, die im Großen Eier durch Brutmaschinen ausbrüten lassen, rechnen durchschnittlich auf ein Küken aus zwei Eiern, d. h., daß auf zwei Eier schließlich ein ausgewachsenes junges Huhn als Resultat kommt. Bei der Bebrütung der Eier durch Hennen ist dieser Prozentsatz etwas größer, doch kann man auch aus der Brutmaschine ein besseres Resultat sicher gewinnen, wenn man nur Eier von sehr lebenskräftigen Zuchtstämmen, wie wir sie letzthin an dieser Stelle schilderten, zur Bebrütung verwendet. Später ist die künstliche Glucke, der „Brooder", eine zuverlässigere Mutter als die Henne, die eigentlich eine ziemlich oberflächliche und sorglose Mutter ist; von den der Henne folgenden Küken geht daher auch immer ein größerer Prozentsatz verloren als von den in dem Brooder aufgezogenen jungen Tieren.

Aus all dem Gesagten läßt sich leicht folgern, daß die Benutzung von Brutmaschinen und künstlichen Glucken ökonomischer und lohnender ist als die Benutzung von Bruthennen.

F. F. Matenaers.

Das Vaterland ruft.

Das blühende Kaufhaus von Moeller Bros. ist geschlossen.

Das vor 40 Jahren vom Großvater der derzeitigen Inhaber gegründete Kaufhaus von Moeller Bros., 1276 Milwaukee Avenue, ist gestern Abend geschlossen worden, nicht etwa weil das Geschäft zu wünschen übrig ließ — im Gegenteil, der Geschäftsumsatz belief sich im vergangenen Jahre auf über eine Million Dollars — sondern weil das Vaterland die beiden Chefs der Firma zu den Waffen gerufen hat. Sie sind von gutem deutschen Stamme, Carl C. Moeller ist 22, sein Bruder John P. Moeller 25 Jahre alt. Beide sind der Stellungsordre prompt gefolgt, wurden tauglich befunden und erwarten jetzt täglich den Befehl, der sie in das Ausbildungslager ruft. Sie leben bei ihrer Mutter, Frau Augusta Moeller, im Hause 2027 Kedzie Boulevard.

* Lebensgefährliche Verletzungen erlitt gestern Joseph Toloff, Nr. 1623 Orrington Ave., als sein Kraftwagen an der 63. Straße und Drexel Ave. von einem Straßenbahnwagen der 63. Straße-Linie angerempelt wurde.

Doppelte "S & H" Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
Zwei Läden
Milwaukee Avenue At Paulina Street — Lincoln — School u. Ashland Ave.

Schuh-Politur

Peters Paste — ist besser als irgend eine Schuhwichse, ein 10c Wert; 6 Büchsen an 1 Kund.; Büchse 3½c

Strickwolle

Standard reinwoll. Germantown Garn; alle Farben, sowie weiß od. schwarz; solange die Partie vorhält, der Strang zu 16c

Garten-Bedarf

Spatengabel, 4 Zinken, D-Griff, „straped" Stiel, zu 79c
Gartenrechen aus Schmiedeeisen, zu 29c
Genietete Gartenhacken — das Stück zu 35c
24zähnige Draht-Rasenrechen — das Stück 45c
Extra feiner Rasen-Grassamen, Pfd. 22c
Carolina Pappelbäume, 8 b. 10 Fuß hoch 39c
Extra große feine Gladiolus-Knollen, Stück zu 5c
Blumen- oder Gemüsesamen — das Packet zu 1c
Full-o-pep Dry Mash — 100 Pfund für $3.85
Extra feine Qualität Scratch-Futter, 100 Pfd. für $3.98

Matten

18×36zöll. extra Qual. Prolino Matten, für Fronttür- od. Badezimmergebrauch, 5 Muster, verschied. Farben, 29c Wert, zu 19c

Marquisette

Spitzeneinsatz, merc. Marquisette, für Gardinen, nur arabfarbig, extra fein, 2-zöll. Naht, 1¼-zöllige Spitzen, volle Bolts, 32 Zoll breit, die Yard zu 21c

Kleiderstoffe, Waschstoffe und Bettzeug

Seiden-Poplin, 36 Zoll breit, sehr glänzend appretirt — ist in allen neuesten Schattirungen zu haben; sehr fest und kleidsam, die Yard 85c
Kleider-Satin, 36 Zoll breit, in allen Straßen- und Abend-Schattirungen, fein und weich, matt appretirt, die Yard zu $1.19
Reinwollene französische Serges, 44 Zoll breit, feine twilled Qualität — in allen Schattirungen — der beste $2.00 Wert, die Yard zu $1.39
Standard Kleider-Gingham — alle neuesten karirten, gestreiften oder Plaids Muster — die Yard zu 22c
Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — ist sehr fein und weich appretirt — kommt in vollen Stücken — die Yard zu 16c
Mercerized Tafeldamast, feiner mercerized Satinfinish — eine große Auswahl von Mustern — Fabriklängen — wert bis zu 79c — die Yard zu 39c
Satin-Bettdecken, einfach gesäumt, gezackt oder befranst — eine große Auswahl von neuen Mustern — wert $3.75 — zu $2.50
Standard Sheeting, 2¼ Yards breit — frei von Dressing — gut im Waschen — volle Stücke — beschränkte Quantität — die Yard zu 49c
Bookfolded Kleider-Percales — viele mit hellem oder dunklem Grund, mit hübsch gedruckten Mustern — die Yard zu 16½c
3000 Yards weiße fancy Chiffon Voile Rester, alle 40 Zoll breit, große Auswahl von fancy Satinstreifen, karrirt oder Plaids, wert bis zu 39c; Ihre Auswahl, Yard 19c

Unterzeug

Perfekt passende Balbriggan Union-Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, Größen 34 bis 46, zu 85c
Feine Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer, vorzügliche Werte zu 48c
Union-Suits für Damen, niedriger Hals, enges Knie oder Spitzen-Bottom, zu 39c
Pearl Waist Union Suits für Knaben und Mädchen Alter 2 bis 12 Jahre zu 85c
Gestrickte Baby-Leibchen in assort. Fassons, aus feiner combed Baumwolle u. Worsted Material, wert bis 75c, zu 35c

Strumpfwaaren

Feine baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, in schwarz und weiß, das Paar zu 15c, oder 2 Paar für 25c
Schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Ferse, Paar 7c, oder 4 Paar für 25c
Schwer und fein gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, — doppelte Ferse und Zehen, Rester und Ueberbleibsel, speziell, Paar zu 15c, oder 2 Paar für 25c
Schwere schwarze baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Ferse und Zehen, assortirte Größen, — das Paar zu 15c

Ein 4 Stunden-Verkauf

$8.99 $8.99

Speziell für Montag
$12.95, $15 und sogar $18 Werte
werden am Montag während vier Stunden offerirt, von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, zu einem Preis, der diesen zu dem sensationellsten aller Stundenverkäufe macht, die wir in dieser Saison abgehalten haben. Speziell zu **$8.99**

Hier ist eine unerwartete und willkommene Gelegenheit für jede Dame, die auf der Suche nach einem feinen Mantel oder Kleid ist. Kommen Sie, wenn der Verkauf beginnt, um 10 Uhr Vormittags, und nehmen Sie den größten Bargain mit, den Sie je gekauft haben. Mehr als fünfundzwanzig verschiedene Moden — zwei abgebildet.

Kleider aus Taffeta, Satin, Serge, Crepe oder Georgette — Werte bis zu $18.
Mäntel aus Serge, Delhi, Wollen-Check oder Novelty Mischungen, Werte bis zu $15.

Für Knaben

Musterhüte und Kappen für Knaben, etwa 100 Dutzend, Samml. Tuch- und Filzhüte, in Rah Rah, Middy und Alpine Fassons u. Tuchkappen, wert bis 50c und 75c, zu 29c
Neue Frühjahrs-Blusen für Knaben, — alle Farben und Muster, in hell oder dunkel, Größ. 6 bis 16 Jahre, zu 35c
Norfolk Knabenanzüge, beschränkte Quantität — gute schöne dunkle Mischungen, Größen 6 bis 15 Jahre, so lange sie vorhalten, zu $2.95

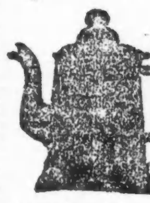
Männer-Hosen

„Holeproof" Männerhosen, hübsche dunkelgraue Muster; alle Größen; neues Paar frei, wenn in weniger als 6 Monaten abgenutzt, $2.50 Hosen, Montag zu $2.19

Neue Frühjahr-Schuhe

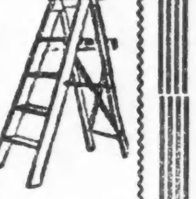
Damenschuhe, in Mattleder und Patent Colt; sie sind Goodyear welted und haben schwarze Stoff-Oberteile, es sind solide Lederschuhe, $3.00 Werte; Paar zu $1.98
Ganz solide Mädchenschuhe, in Gunmetal Calf, nur zum Knöpfen, Größen bis 2; — $2.50 Werte — das Paar zu $1.79
Ganz solide Leder Knabenschuhe, zum Schnüren und Knöpfen; sehr dauerhaft, Größen bis zu 5½; ein $2.00 Wert; das Paar zu $1.49
Misses- u. Kinder Anklestrap Pumps; Pat. Colt u. Dull Cal; solide Ledersohl., Goodyear genäht; Größen bis 2; $2.00 Werte; Paar $1.19

Hausausstattungsartikel



Kaffee-Percolator, blau emaillirt, innen weiß, reiner Alum. Einsatz, Glas Top, 2-Quart-Größe, regulär $1.50 — so lange sie vorhalten 69c
100-Stück Semi Porcelain Dinner Set, Ihre Auswahl von 4 Wildrosen-Dekorationen, grüne Foliage, alle Stücke haben Goldränder — speziell zu $15.98

American Beauty elektrische Waschmaschine, garantirt, hat großen Zypressenholz korrugirten Zuber, ⅛ Pferdekraft Motor, Kugellager-Rollen an den Beinen, die billigste elektrische Waschmaschine auf d. Markt zu $39.00



Ausziehleitern für Anstreicher, Tannenholz-Seiten, Ahorn Sprossen, jede Länge von 20 bis 36 Fuß, der Fuß 22c
Aschekanne, galvanisirtes Eisen, verstärkte Seiten und Boden, zu $1.59
Eine an einen Kunden, 5 Fuß Trittleiter, aus Tannenholz, extra breite Tritte, mit Pail-Shelf, zu 98c

Spezialitäten in Möbeln

Assort. Partie Roll Edge Layer Filz Matratzen; mit fancy farbig gemustertem Art Ticking überzogen; nur Größe 4 bei 6; ein $15.00 Wert; verkauft zu $8.95
Eine feine Partie von 20 Zoll hohen Pedestals, Stand für Jardiniers, Birken Mahagoni od. Golden Finish, fancy gedrehte Beine, wert bis $3.00, zu $1.39
Indian Stuhl in Golden Finish, Größe 16 bei 16 Zoll, geformter Sitz, hat Spindel-Panels, 14 Zoll hoch, am Montag zu nur 29c
Polar King Eisschrank, innen weiß emaillirt, aus Hartholz gemacht, Golden Finish, hat herausnehmbare Shelf und sanitäre Speisenkammer — speziell am Montag zu $8.95

Ein großer Verkauf von Tapeten

Verkauf von neuen Frühjahrs-Tapeten, gefirnißte Goldtapeten für Parlors und Eßzimmer, reg. 30c Sorte, zu 15c
Für Bettzimmer und Küchen, regul. 15c Wert, zu 7½c
Geblümte Oatmeal Gold und einfache Tapeten — die reguläre 40c Sorte — die Rolle zu 18c
Gefirnißte Tile Tapeten für Küchen und Badezimmer, die regul. 25c Sorte, Rolle zu 16½c
Kleister zum Tapezieren — das Pfund zu 10c
Wir besorgen Tapezierarbeiten.

Bargains in Groceries

Plate Corned oder frisches Kochrindfleisch, — Pfund 17½c
Frisch abgeschnittene Pork oder Lamb Chops, Pfund 26¾c
Swifts Premium geräucherte Schinken — Pfund 31¾c
Feine geräuch. knochenlose Butts, Pfd. 32c
Butter, Meadow Hill, Creamery, frisch gemacht, Pfd. 43c
Eier, fein u. groß, strikt frisch, Dutzd. 35c
Swifts Kersey frisch gemachte Butterine, Pfund 27c
Unome Brd. feiner roter Lachs, Büchse 19c
New Century feinste norwegische Sardinen, Büchse 18c
10,000 Büchsen Sunbrite Scheuerpulver — Büchse 2¾c
150,000 Stücke Old Country Seife, Stück 4¾c
Fancy roter Alaska Lachs, Büchse 28c
1200 Pakete Barbers beste und billigste Streichhölzer, Paket 25c
Royal Marke frisch geröst. Kaffee — das Pfund 25c
Feiner alte Crute Santos Peaberry Kaffee — Pfund 18c
Feiner English Breakfast Tee, Pfd. 39c
Quaker frisch toasted Corn Flakes, — 3 Pakete für 25c
Sniders reine Chili Sauce, Pintflasche 23c
Telmo Marke reine Apfelbutter, Jar 22c
Frisch gemahl. Golden Cornmehl, Pfd. 6¾c
Frisch gemahlenes Gerstenmehl, Pfd. 6¾c
Feine Michigan handgepflückte Navybohnen, Pfund 17c
Energy, die neuen Waschtabletten — zwei 15c-Pakete für 25c
Aunt Maries kondensirtes Waschblau, das billigste, Flasche 9c
Webbs Sweet Biscuit Backpulver, es gibt kein besseres, Pfundbüchse zu 25c
Kartoffeln, Wisconsin Snow Balls, feine meblige Kocher, Bushel zu 53c — Peck zu 13½c

Liköre

Bockbier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu $1.10
Gypsy Grape Wein, Flasche zu 49c
Old Kentucky Bourbon — bottled in Bond, volles Quart $1.79
Comet Whiskey — volle Quart-Flasche zu $1.55

Macht Notwehr geltend.

Eröffnungsansprache des Verteidigers im Eisenbrand-Prozeß.

Im Prozeßverfahren gegen Frau Doris Eisenbrand, die der Ermordung ihres Gatten, des Zahnarztes Dr. Georg Eisenbrand, angeklagt ist, hielten gestern Nachmittag die Vertreter der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung die Eröffnungsansprachen an die Geschworenen. Staatssenator James J. Barbour, der Frau Eisenbrand verteidigt, erklärte den Geschworenen, die Verteidigung werde den Beweis erbringen, daß der ermordete Zahnarzt seine Gattin äußerst brutal behandelt habe, daß diese sich den Revolver, mit dem sie später ihren Gatten in berechtigter Notwehr erschoß, nicht zu diesem Zwecke, sondern als Schutz gegen Einbrecher in ihre einsam gelegene Wohnung in Hubbard Woods gekauft habe, in deren Umgebung zahlreiche Einbrüche an der Tagesordnung gewesen seien. Mit dem Zeugenverhör wird am Montag begonnen werden.

Polizist angeschossen.

Wollte Friedensstifter zwischen streitenden Gästen in einer Wirtschaft spielen.

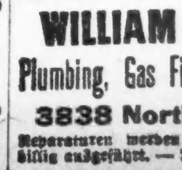
Der Polizist James F. Looney, 3427 West 22. Straße, liegt mit einer Schußwunde im Bein im County Hospital darnieder. Looney, der dienstfrei und in bürgerlicher Kleidung war, ging gestern Abend an der Wirtschaft von George Heidel, 1150 West 22. Straße vorbei, als er wüsten Lärm in dem Lokale vernahm. Er trat ein und fand zwei Männer im Streite, zwischen denen er den Friedensstifter spielen wollte. Dies nahmen diese aber krumm und fielen mit vereinten Kräften über den Beamten her. Mehrere Schüsse wurden abgegeben, und von einer Kugel wurde Looney ins linke Bein getroffen. Die beiden Kampfhähne verkrümelten sich und konnten von der Polizei bisher nicht gefunden werden.

— Sehr gern. — Die gnädige Frau zu ihrer Zofe: „Weißt Du, Marie, ich gäb' was drum, wenn ich Deine volle Büste hätte." Die Zofe: „Ach, gnädige Frau, die geb' ich Ihnen gern; ich kaufe mir eine andere!"

LIBERTY BONDS und **Russische Rubel** kauft und verkauft
K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
sasonmoui

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon Randolph 1191. slömisason*

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,



untersucht Eure Augen frei u. paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit und ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
ma25sa*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7877.